

Montags den 6. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



I.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Güterbesizers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Wohltauschen Kreisse werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verlehren gegangenen zwischen den Eltern des Provo- canten, nemlich dem verstorbenen Krieger- und Forstrath und nachherigen Ober- Forstmeister von Schlessien Ditto Siegmund Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebornen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlehren gegangenen Schul- und Verpfändungs- Instrument des gedachten Ditto Sie- gismund Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3360 rthlr. d. d. Breslau den 26.

Juk

July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz geborne v. Döbichitz unterm 7. September 1782. angefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe imgleichen zur Production sowohl der verlohren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld- und Verpfändungs-Instrumentis des verstorbenen Kriegs- und Forstraths v. Köckritz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angeetzten peremptorischen Termin der 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichlichen Ober-Landesgerichts-Referendario Buttke Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa erman- gelnder Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Regie- rungs-Assessor Müller, Regierungs-Assessor Scholtz und Justizcommissarius Kob- litz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Aus- bleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehe- pacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcludirt, ih- nen damit ein ewiges Sillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfäl- ligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypotheken- buche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschüg darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des den 4ten April 1810. ver- storbenen Erbschlichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen in der Graf- schaft Glatz auf den Antrag der Kloseschen Vormundtschaft und der majorennen Klo- seschen Ehen bereits unterm 3ten November 1815. der erbenschaftliche Liquidations- prozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär- Suspension-edicts vom 30sten Juli 1812., und in Befolge der Allerhöchsten Cabi- netsordre vom 10sten März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6ten Februar 1817. alhier anberaunt worden ist; so werden alle etwanigen in dem erwähnten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor- geladen, im besagten Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köstlich Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgerichtshause per- sönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey erman- gelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwa- nigen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu unterstützen. Die Nichter- scheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie- digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bres-

Breslau den 23. August 1816. Nachdem von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst über den Nachlaß des am 31. März 1811. verstorbenen Kaiserlich Russischen Generals Johann Ferdinand Friedrich Freiherr v. Lindner bereits unterm 15ten Juli 1813. der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, nunmehraber bei der erfolgten Aufhebung des Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. Januar a. f. anberaumt worden ist, so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei erwanter Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Criminalrath Künigel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen, an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer erwannten Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten November 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem über das Vermögen des Heinrich v. Machui wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger bereits unterm 22sten May 1811. vor dem Königl. Hofrichteramte hieselbst Concurs eröffnet, nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. und in Befolge der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 1sten März 1817. allhier anberaumt worden ist. Es werden daher alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Münzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb an die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 3. September 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß der den 2. October 1813. zu Mittisch verstorbenen v. Fränkenberg-Ludwigsdorff geb. v. Czischwitz auf den Antrag ihrer

Credi-

Creditoren unterm 31. März 1815. eröffnetem erbſchaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militärperſonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költſch auf den 5. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hieſigen Ober-Landesgerichts-Hauſe perſönlich oder durch einen geſetzlich zuläſſigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hieſigen Juſtizcommiſſarien der Juſtizcommiſſionsrath Eger, Haſſiſcal Gellneck und Juſtizcommiſſarius Stöckel in Vorſchlag gebracht werden, an deren einen ſie ſich wenden können zu erſcheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweiſsmittel zu beſcheinigen. Die Nichterſcheinenden aber haben zu gewärtigen, daß ſie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verluſtig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, werden verwieſen werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Breſlau den 2. Auguſt 1816. Die Cammerjungfer Roſina Mühlſtephan Tochter des ehemaligen Kutſcher Mühlſtephan zu Dels, iſt am 27. Januar 1815. hier Orts verſtorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. 7 pf. verlaſſen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher dieſe ihre unbekante Erben oder deren Erbhnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Juſtizrath Beer an unſerer gewöhnlichen Gerichtsſtelle entwed perſönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erſcheinen, ſich als die nächſten oder gleich nahen Erben der Roſina Mühlſtephan zu legitimiren und ſodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieſe Verlaſſenſchaft als eine hereditas vacans dem Fiſco zugeworhen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breſlau den 16. Auguſt 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher Neſteffe neuer Stadt Chriſtian Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geſchäfte eines Tuchmäcklers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe ſeiner dieſfällg geleiteten Amts-Caution ic. 200 Rthlr. und des darüber ſprechenden Cautions-Inſtruments vom 14. März 1807. geberthen, ſonach aber ein hochl. Magiſtrats-Collegium auf öffentl. Aufgeboth dieſer Amts-Caution angetragen hat: ſo fordern wir alle diejenigen, welche an dieſe Caution Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: ſich in Termino den 12. März 1817. Vormittags am 10 Uhr an unſerer gewöhnlichen Gerichtsſtätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Reſerendario Müller einzufinden, und dieſe ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ſie mit ſelbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillſchwelgen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breſlau den 15 October 1816. Vor die unterzeichnete Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hieſelbſt und deren ernannten Inquirenten Herrn
Crimis

Criminal-Assessor Metzger wird der von hier angetretene Handlungsdiener Carl Cogho hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer vom Monat November c. anzu-
rechnenden dreymonathlichen Frist spätestens aber in Termino peremptorio den 5.
Februar 1817. Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, und sich über seinen Austritt
zu verantworten, und rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen, widrigenfalls bey sei-
nem Ausbleiben der Banquerottier-Prozeß gegen ihn fortgesetzt, mit der Beweisauf-
nahme in contumaciam zu verfahren, er seiner etwanigen Einwendungen, wie auch
aller sich nicht etwa selbst ergebender Vertheidigungsgründe verlustig gehen, und
nach Maassgabe der gesetzlichen Vorschriften in contumaciam erkannt werden wird.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts. g.)

*) Breslau den 12. November 1816. Da das dem Züchernermeister Schen-
kel zugehörige auf dem Sverlingsberge sub Rto. 1865. gelegene Wohnhaus,
welches besage der auf dem Rathhause wieder anhängenden Lage auf 2000 Rth.
zu 5 Procent und 1666 $\frac{2}{3}$ Rthlr. zu 6 Procent abgeschätzt worden, auf den Antrag
des Realgläubiger anderweitig aus zu biethen befunden, und der neue Terminus
licitationis peremptorius auf den 5. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem
hierzü geordneten Commissario Herrn Justizrath Beer angelegt worden so werden
befähigte Kaufstücker hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bei dem hie-
rigen Königl. Stadtgericht einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst
als denn gedachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß dem
Meist- und Bestbietenden zugeschlagen, und nach gerichtl. Erlegung des Kauf-
schilling die Lösung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden For-
derungen verfügt werden wird.
Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-
esgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Eschschdorf gebürti-
ge, entwichene enrollirte Cantonist David Spielmann dergestalt öffentlich vors-
geladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 31. März 1817.
Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem
Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von sei-
ner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft
nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines
sämmlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften ver-
lustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

*) Brieg den 8ten October 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-
gericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kzienswisch gebürtige, ent-
wichene, enrollirte Cantonist Joseph Matiek dergestalt öffentlich vorgeladen, daß
er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 31sten März 1817. Vormittags 9 Uhr
auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-
Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Ant-
wort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens
aber aemärtigen soll, daß er seines sämmlichen Vermögens und hiernächst noch et-
wa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden
sollen. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reichenstein am 24ten August 1816. Das von dem Bauer Johann
Carl Krautwald zu Bruckstein sub dato Kosel den 13. April 1802, über 75 Aelr.
für

für den Freigärtner Johann Heumann zu Neuhaufe gerichtlich ausgestellte auf dem Bauergute No. 25. zu Bruckstein sub eod. eingetragene Hypotheken-Instrument ist angelich verlohren gegongen, und werden daher alle, so daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, edictaliter ab terminum der 28. Januar 1817 vormittags 10 Uhr auf das Schloß zu Kosel ad liquidandum sub poena der Amortisation und Extrabulation des besagten Instruments und Capitals vorgeladen.

Freiherrlich v. Hundt Kosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justizarius.

Fauer den 28. November 1816. Da denen unbekanntem Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militärstande in der Edictal-Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, so werden solche nach erfolgter Aufhebung des Militärsuspensions-Edict hierdurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1817. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr vor den ernannten Deputato, Stadtgerichts-Asseffor Voos auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Anbleibungs-falle aber zu gewärtigen: daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an doßjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Reglerungs-raths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Kauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurth auf dem Rathhause hieselbst angeetzten Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Criminalrath Hartmann und Herr Justizcommissionsrath Fichtner vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Beybringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Fauer den 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottfried Thomas hieselbst bonis cedirt und ex Decreto vom 17ten October a. c. der Concurs über sein Vermögen mit der Einsimmung der erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle unbekanntem Gläubiger desselben htermit vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Stadtgerichts-Asseffor Voos, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Bergichter und

Justiz-

Justizcommissarius Herr Steinbeck zu Waldenburg, oder der Justizcommissarius Herr Langmeyer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörrig zu justificiren; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Carlsmarkt den 23ten October 1816. Der vor 10 Jahren mit dem ehemaligen v. Maltzschlischen Infanterie-Regimente ins Feld gegangene Mousquetier George Staron, wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Rosina geborenen Frenzel zu Stoberau, ad terminum instructionis der gegen ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 7. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr hierdurch edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen daß bey seinem Ausbleiben die bössliche Verlassung für dargethan, und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe incontinentiam gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamte Carlsmarkt.

Giersdorf unterm Rynast den 16. December 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvento verstorbenen gewesenen Richter Johann Benjamin Scholz in Giersdorf Concurfus eröffnet worden, so werden von einem Reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen a Dato angerechnet, besonders aber in dem auf den 18. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amtscanzelley zu Giersdorf ansehenden Termin entweder in Person oder durch hinfänglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verificiren, diejenigen aber so nicht erscheinen werden von der Scholzischen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

*) Amt Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schüze aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Meß im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schüze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremptorio den 29sten März k. J. alhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Berechtigung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

*) Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. März 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welchen dieses Edict zeither zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korn's seliger Sohn ehehin bestandene Handlung des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurfus eröffnet worden, irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf

auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr ansehenden Termins veremtorio vor dem autorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Muzel, bei dem hiesigen Königl. Stadgericht zu stellen und ihre etwannige Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Kornische Concursmasse entweder persönlich, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Grünner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzusetzen und gehörig zu bescheinigen, wegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Kornische Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Director und Justizräthe.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Januar 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	- . . .	—	94 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	139 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichdor	- . . .	111 $\frac{3}{4}$	111 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	- 4 W.	—	—	Conventions-Geld	- . . .	—	—
detto detto	- 2 M.	148 $\frac{1}{4}$	—	Münze	- . . .	175 $\frac{1}{2}$	176
London	- 2 M.	6 14 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	- . . .	—	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	- . . .	—	—
Augsburg	- 2 M.	101	—	Tresor-Scheine	- . . .	—	—
Berlin	- a Vista	100 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	- . . .	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{6}$
detto	- 2 M.	99	—	Stadt-Obligations	- . . .	—	—
Wien in W. W.	- a Uf.)	—	28 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . .	103 $\frac{3}{4}$	1 3 $\frac{1}{2}$
detto	- M)	—	—	— 500	- . . .	104 $\frac{3}{4}$	—
detto in 20 Xr.	- a Vista	102 $\frac{1}{4}$	102 $\frac{1}{4}$	— 100	- . . .	106 $\frac{1}{4}$	—
—	- 2 M.	101	—	Disconto	- . . .	—	—
Holland. Rand-Ducaten		—	96				

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 30. December 1816. bis 3. Januar 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Haber.	
	rthl.	sgr. lb.	rthl.	sgr. lb.	rthl.	sgr. lb.	rthl.	sgr. lb.
Der Schfl. in Glas	4	25 15	3	23 15	2	22	1	19 2
Der Schfl. in Fauer								
Der Schfl. in Kegnitz								
Der Schfl. in Schweidnitz								

Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Thun'schen Testaments-Executor, Justizcommissions-Rath Cogho, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Ritterguts Groß- und Klein-Schmolz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1799. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe laudschäftlich auf 70154 Rthlr. 21 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 8 Wochen, vom 27sten December c. a. an gerechnet, in dem hiezu angefügten peremptorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Michaelis im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall ewaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Städel vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden könnten, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbithenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erteugung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 29. October 1816. Die ad instantiam mehrerer Realgläubiger herrens per Proclama vom 6. Juny 1809., 29. Juny 1810., 19. Juny 1811., 14. Juny 1812., 5. Januar 1813., 18. Juny 1814. und 27. Februar 1816. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarktschen Kreise gelegenen Güter Brandschüs und Gniefsau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft und denen Nachtrag vom 20. Juny 1809. erstes auf 26486 Rthlr. 20 sgl. 4½ d., und letzteres auf 12631 Rthlr. 17 sgl. 4 dr. geschätzt worden, werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau, da das

am 29. July c. gethane Licitum, von 36000 Rthlr. Cour. Inclusive 30000 Rthlr. Gold, der dabey angestellten Bedingung wegen wieder als kein reines Gebot anzusehen, die angelegene Adjudication, mithin nicht zu realisiren ist hiermit nochmals subhasta gestellt und feil gebothen. Alle Kaufstüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefodert, sich in dem hierauf angezeigten neuen Subhastationstermine den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wobei ihnen beim Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Gellinek, Homuth und Rowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn von Winterfeld einzufinden, ihre Gebot abzugeben, und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, jedoch baare Zahlungsleistenden, die gedachten Güter Brandschüß und Gnießgau zugeschlagen, auch nachherige Gebot nicht weiter berücksichtigt werden sollen. Diese Güter sind übrige exclusive der Forst-Jagd- und Jurisdiction-Gefälle vermögliche Pacht-Contract vom 22. Juny 1804 auf 9 nach einander folgende Jahre für einhalbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr. und gegen eine vom Pächter gestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burgzlehns Auras, der sogenannte Ruche-Winckel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum von 250 Rthlr. und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jetzmaligen Besitzer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündiget, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. die Pertinenz wieder zur eigenen Benutzung einzieht. Dem Dominio Brandschüß und Gnießgau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit einzulesenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. angestandenem Licitationstermine sein Gebot von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angezeigten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tiesch im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebot zu Protocollo zu geben und zu

gewär-

gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 1. October 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem Posamentier Johann Gottlieb Klemt gehörige mit No. 792. bezeichnete auf der Wanzengasse belegene Haus, welches a 5 procent auf 2440 Rthl. und a 6 procent auf 2033 $\frac{1}{2}$ Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in Termins den 16. December c. den 17. Febr. 1817. perentorie aber den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche bestzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungsterminel den Meist und Bestbiethenden ohnsehbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause, zu jeder schicklichen Zeit, nachgesehen werden kann.

*) Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgütereamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Gottlieb Pohlsche Erbsassenstelle sub No. 122. auf dem Elbing zu Klein-Kleischau, welche auf 910 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es ist hierzu Termins licitationis auf den 22. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen, in gedachten Termine im Amte auf dem Rathhause ihre Gebothe zu Protocoll abzugeben und zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Genehmigung der Obervormundschaft und der Erben zugeschlagen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Sag an den 24sten December 1816. Auf den Antrag des Friedrich Fiedler soll dessen zu Dittersbach hiesigen Creises sub No. 74. belegene und im Jahr 1802. für 400 Rthl. erworbene Wassermühle den 14ten März k. J. früh 9 Uhr auf dem Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bestz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihr Geboth abzugeben, und wird auf die nach diesem Termine einkommenden Gebothe nicht mehr Rücksicht genommen werden. Die Beschreibung dieses Grundstücks kann täglich in der Gerichtsstätte zu Dittersbach nachgesehen werden.

- Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Neße.

Ologau den 30. September 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das den Geheimenrath v. Seidtschen Kindern gehörige und auf 3095 Rthl. 10 sgr. Cour. landschaftlich gewürdigte Guth. Trebitschen Ologauschen Creises auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen

Erben

Erben subhastia gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefördert, sich in den auf den 29. Januar, 29. April und 30. July 1817 angeordneten Versteigerungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath Kuhn auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an dem Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die landschaftliche Taxe kann in der Prozeßregistratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neuselwitz den 19. December 1816. Das zur nothwendigen Subhastation gekommene Tobias Niedner'sche Ganzbauerguth in dem Dorfe Jauernick bey Görlitz, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und den mit dem Umtriebe der Wirthschaft nothwendig verbundenen Ausgaben auf 4053 Rthlr. gerichtlich gewürdet worden, übrigens weder mit Hofediensten noch einem Ausgedinge belastet und mit ganz neuen Gebäuden versehen, ist am 2. December d. J. zum ersten male öffentlich feil- und darauf 1000 Rthlr. geboten worden. Den 1sten Februar 1817 soll dasselbe zum zweiten und den 2. April a. c. zum dritten male subhastirt, in diesem letzten peremptorischen Termine aber dem Meist- und Bestbietenden adjudicirt werden; welches Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird: daß sie in besagten Terminen vor uns alhier sich melden, ihre Gebote abgeben, und daß im letzten Termine dem meist- und bestbietenden, besitz- und zahlungsfähigen Dictanten gedachtes Grundstück zugeschlagen, nach Verfluß dieses Termins aber auf fernere Gebote weiter nicht werde geachtet werden, gewärtigen sollen.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Liegnitz den 9. October 1816. Die sub. No. 33. und 34. in hiesiger Stadt belegene Kaufmann Pätzold'sche Besitzung, welche aus mehreren erst vor einigen Jahren zur Anlegung einer Fabrique neu aufgeführten Gebäuden besteht, und auf 14228 Rthlr. 17 Sgr. 1½ Dr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf Antrag der Creditoren an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende folgende Termine: 1) den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr, 2) den 22. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr, 3) den 1. May a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und fordern die Kauflustigen auf, sich in diesem Terminen auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thurner einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Muße eingesehen, die Bedingungen aber können erst in den Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preussl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 99. hieselbst gelegene, auf 788 Rthlr. 16 Gr. abgeschätzte Kurtsche Haus in Terminis den 1sten December, 2ten Januar und dem 3ten Februar d. J., als dem letzten Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Brieg den 25ten October 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mühlgasse sub No. 85. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Kosten auf 962 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 10ten Januar 1817. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstufte und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtes-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizassessor Stäncke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Liebenhal den 14ten November 1816. Im Wege der Rechts-hülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 97. im Umrisdorfe Klein-Rörsdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 110 Rthl. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 25ten Januar a. fut., in welchem Kaufstufte sich früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Exrabenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sagan den 28ten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Neuenstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Pitschenschen Concursmasse gehörige sogenannte Angel- oder Gurfengarten, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten Februar 1817.

angesezt worden ist. Zahlungsfähige Kaufstufte werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Waltherr, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens an den Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositaum judiciale zu gewärtigen.

Camenz den 28. November 1816. Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz, subhastirt, ad instantiam des hiesigen Judicial-Deposit, die zu Wolmsdorff, Frankens. Creises gelegene, mit No. 44. bezichnete, und auf 80 Rthl. Courant, gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, der berechneten Theresia Knauer, präfigirt Terminum licitationis auf den 12ten Februar k. J. und fordert Besig- und Zahlungsfähige Kaufstufte hierdurch auf, in dem angezeigten Termine Morgens um 9 Uhr, vor hiesigen Gericht persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Notker.

Miehlsdorf bey Wüstewaltersdorf den 2ten August 1816. Da des Müller Gottlob Dreslers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brandweingarten, welche auf 3400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 2te October c., der 5te Decem-ber c. und peremptorisch der 7te Februar 1817. zu Biethungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kaufstufte vorgeladen, sich in gedachten Ter-
minen

mitnen vor hiesigem Gerichtsamt zu sistiren und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Bestbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte soll der sub No. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Stedig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Biethungs-terminis, öffentlich verkauft werden.

Warthau den 30sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret ad instantiam der Realgläubiger des Dominial-Ackerbesizers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Rahung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude 35 Scheffel 5 Meßen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 sgr. 11 d^r. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October 1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und laudet Kauflustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtsliche Causen vor.

Streckenbach, Justitarius.

Zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf einer annehmlichen Straße die erste Etage von 7 Zimmern. Sie kann auch getheilt werden mit Stallung und ohne dieselbe. Das Nähere auf der kleinen Ohlauer Straße No. 1101.

*) Breslau. Eine bequeme, sehr freundliche Wohnung ist künftige Ostern auf der Ohlauer Gasse No. 1127 an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere bey dem Eigenthümer, Kaufmann Schmidt zu erfragen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Donnerstags den 9ten d. M. geht ein verdeckter Wagen mit 3 Pferden nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist auf der Reuschengasse im großen Meerschiff bey Heymann Frankfurter zu erfahren.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß Sonntags den 12ten Januar Ball masqué gegeben wird.

G. F. Sitte.

*) Breslau. Die in No. 743. Karls Gasse angekündigte Auction von Uhren, Ringen, verschiedenen Möbels, musikalischen Instrumenten, Schnitzwaaren, Tuche und Wollkurt, Wäsche, Kleider, Enveloppen, Porcellain, ein moderner Tischausatz, Bücher und mehreren Sachen wird Montags den 6. Januar und Dienstag fortgesetzt und beendigt.

*) Breslau. Da ich bey meiner Handlung noch Commissions- und Expeditions-Geschäfte mache, so zeige ich es allen meinen Freunden und Bekannten an, alle Interessenten, die mir Waaren in Commission geben, oder mich mit Aufträgen beehren werden, können auf meine Reellität rechnen.

E. H. Nekowsky, Ohlauer Gasse im Hause des Kaufmanns Herrn
Sensner No. 1193.

Breslau. Bey dem Citronenhändler Resner auf dem Ringe an der
Haupt-

Hauptwache an den Graupenbuden sind billig zu bekommen: große Smirner Fetzen, schöne Aepfelsinen, gute Punsch, Citronen und Casanien.

*) Breslau. Die Biergärtnerstelle beym Dom. Zwoybrod wird nächste Ostern offen; sich zu melden Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Eine Post von circa 300 Stein feine zschürtzige Sommerwolle ist in Commission Junkerngasse No. 604. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Extra feinen Rollen = Canaster, Portoriko und mehrere Melangen; feinen Rum und Urrak; Gardeser Citronen; verschiedene Sorten von Delicateffen; fein Speiseöl; Zucker; Coffee etc. Alle, die mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren werden, können jederzeit auf die billigsten Preise rechnen.

E. H. Kefowoky, Obstauer Gasse No. 1193. im Hause des Kaufmanns Herrn Senfner

*) Breslau. Zu vermietthen ist die erste Etage, bestehend in 6 Stuben nebst Alcoven, Küche und Boden, auch kann auf Verlangen Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden; nähere Auskunft darüber ertheilt der Agent Wohl, No. 206. neben der großen Landschaft.

*) Breslau. Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist zu vermietthen und zu erfragen beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermietthen ist ein geräumiges Gewölbe auf der Schmiebrücke No 1927.

*) Breslau. Zur fünf und dreißigsten Königl. Preuß. Classen = Lotterie, deren erste Classe auf den 21sten Februar d. J. gezogen wird, werden bis zum 27sten Februar Loose offerirt. Die Einsätze werden laut Plan, welcher gratis zu Diensten steht, in Golde den Friedrichsdor zu 5 Rthlr. gerechnet, gemacht, so wie die Gewinne, welche in 1 a 100000 Rthlr., 1 a 50000 Rthlr., 1 a 30000 Rthlr., 1 a 20000 Rthlr., 1 a 15000 Rthlr., 1 a 10000 Rthlr., 2 a 8000 Rthlr., 3 a 6000 Rthlr., 4 a 5000 Rthlr., 6 a 4000 Rthlr., 11 a 3000 Rth., 1 a 2500 Rth., 20 a 2000 Rth., 3 a 1500 Rth., 2 a 1200 Rth. 102 a 1000 Rthlr., 3 a 800 Rthl., 2 a 750 Rthl., 3 a 700 Rthl., 207 a 500 Rthlr., 7 a 400 Rthl., 9 a 300 Rthl., 309 a 200 Rthl., 5 a 150 Rth. 1015 a 100 Rthl., ohne die kleinen Gewinne von 80 Rthl., 70, 60, 50, 45, 40, 35, 30, 25, 20 Rthlr. und 15 Rthl. bestehen, in eben der Münzsorte zu der im Plane bestimmten, in eben der Münzsorte zu der im Plane bestimmten Zeit, prompt und baar ausgezahlt werden. Das ganze Loos beträgt in der ersten Classe 2 Rthl. 16 gr. in Golde oder 3 Rthl. Cour., das halbe 1 Rthl. 8 gr. in Golde, oder 1 Rthl. 12 gr. Cour., das Viertel 16 gr. in Golde oder 18 gr. Courant und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wengel.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Woplaun und dessen Rägenschen Creise gelegenen Rittergutes

tergutes Herrnlauerßiß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815 nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama bengefüget, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhaftlich auf 28490 Rth. 2 Sgr. 5 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20ten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herren Kölsch im Partheyen; immer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarum aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauerßiß, Austerlitz und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekanntem Realprätendenten des Gutes Herrnlauerßiß sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Eschirschky geb. v. Eschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Schweidnitz den 14ten November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind Termine licitationis zum öffentlichen Verkauf des subhasta gestellten auf 880 Rthl. taxirten und auf der Grundsteite Leuthmannsdorf sub Pro. 43. belegenen Joseph Urbanschen Bauergutes auf den 19ten December c. a., den 21sten Januar und peremptorie auf den 26ten Februar a. f. anberaumt worden; weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebothe und Schließung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderwertiges Geboth angenommen werden soll. Zugleich werden die etwaigen unbekanntem Gläubiger des verstorbenen Joseph Urban zu dem auf den 26sten Februar a. f. anberaumten peremptorischen Termin zu Liquidation und Verflüchtigung ihrer Forderungen an die Masse sub pōna präclusi. hiermit vorgeladen.

Anhang zur Beylage
zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein, den 2ten December 1816. Bey hiesigem Gerichts-
Amte sind nachstehende Käufe verlaubarer und zur Grundobrigkeitlichen Con-
firmation vorgebracht worden:

1. Johann Gottfried Meß, Kauf um seiner verst. Ehegenossen Susanna Marie geborene Richter, Freihaus in Freudenburg pro. 271 rthl.
2. Joh. Carl Blümels Jun. Kauf des väterlichen Feldgartens zu Sellhammer pro 1200 rthl.
3. Joh. Carl Blümels sen. den Feldgarten des Sohnes daselbst, pro 470 rthl.
4. Johann Gottfried Eschersichs, des Carl Blümelschen Bauerguts, in Obersalzbrunn pro 2600 rthl.
5. Johann Gottfried Hoffmann, um Gottfried Bogels Freistück in Falkenberg, pro. 3500 rthl.
6. der Eusanne Eleonore Krügelin um den väterl. Freigarten in Niedersalzbrunn, no. 650 rthl.
7. Johann Gottlieb Hoffmann, um Johann Heinrich Walters Freihaus in Alt-Liebichau, pro. 120 rthl.
8. Johann Gottlieb Steinwender, um Gottfried Steinwenders Hausgenosshaus in Ober-Waldenburg, pro 100 rthl.
9. Johann Heinrich Werner, um den Gottfried Wernerschen Hofgarten daselbst, pro 300 rthl.
10. Johann Carl Blümel, um Joh. Friedrich Werners Freihaus daselbst pro 135 rthl.
11. Christian Hoffmann, um das George Hoffmanns Bauergut zu Nieder-Ostschdorf, pro 850 rthl.
12. J. h. Friedrich Volke, um Gottlieb Litsches Freihaus in Alt-Liebichau pro 152. rthl.
13. Emanuel Gottlieb Förster, um des Gottlieb Fischersche Freihaus, zu Nieder-Salzbrunn, pro 110 rthl.
14. Johann Friedrich Künze, um Gottfried Wagens Freihaus zu Neusalzbrunn, pro 75 rthl.
15. Carl Gottlob Krause, um Benjamin Hampels Bauergut zu Oberindolfswaltau, pro 248 rthl.
16. Johann Gottfried Ratsches, um Gottlieb Elstische Freihaus in Lehnwasser, pro 207 rthl.
17. Johann Gottlieb Langer, um Gerlieb Herrs Auenhaus in Donnerau, pro 200 rthl.
18. Johann Gottlieb Franke, um Gottlieb Kunders Freihaus in Zielau pro 74 rthl.
19. George Friedrich Leder, um Gottfried Müllers Freihaus daselbst pro 57 rthl.
- 4 sgl.
20. Gottlob Zingler, um Gottlieb Klurs Freihaus daselbst pro 48 rthl.
21. Johann Gottlieb Heilmann, um Friedrich Heilmanns
Frei

Freihaus in Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 22. Gottlob Mendes, um Gottfried Heumanns Freigarten und Schmiede in Weistein, pro 2300 rthl. 23. Gottfried Herrmann, um Mendes Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 rthl. 24. Gottlieb Leuchtmann, um Gottlieb Försters Freihaus in Polsnik, ro 130 rthl. 25. Johann Gottfried Wunsches, ums väterl. Freihaus daselbst, pro 76 rthl. 26. Johann Gottlieb Schöbel um Gottfried Poplsche Bauergut in Oberrudolfswaldau, pro 1465 rthl. 27. Gottlieb Ungers, um Gottlieb Ansoorges Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 145 rthl. 28. Johann Gottfried Kunert, um des Vaters Christian Kunerts Garten in Dornerau pro 400 rthl. 29. Johann Gottlieb Geyer, um der Maria Rosine Mayn Freihaus daselbst, pro 88 rthl. 30. Johann Carl Heilmann, ums väterl. Bauergut daselbst, pro 600 rthl. 31. Johann Gottfried Herrfort, ums Vaters Bauergut daselbst, pro 1066 $\frac{2}{3}$ rthl. 32. Johann George Keymann, um Friedrich Scholzes Halbbauegut in Reimswaldau, pro 600 rthl. 33. Gottfried Heilmann, um Christoph Sagners Bauergut daselbst, pro 700 rthl. 34. Johann Carl Krause, um Benjamin Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 125 rthl. 35. George Schmidt, um Carl Dittrichs Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 1260 rthl. 36. Gottfried Müller, um Krauses Haus daselbst, pro 285 $\frac{7}{8}$ rthl. 37. Johann Benjamin Böhm, um George Friedrich Bühns Freigarten zu Neu Salzbrun, pro 700 rthl. 38. Johann Friedrich Rabatsches, um Johann Gottlieb Scholzes Mühle zu Möhnersdorf, pro 500 rthl. 39. — und die dazu gehörigen Aecker, pro 700 rthl. 40. Johann George Täuber, um Johann Gottfried Hilschers Auenhaus daselbst, pro 80 rthl. 41. Johann Gottfried Neumann, um Johann George Eisners Freigarten in Neukiebachau, pro 400 rthl. 42. Johann George Hoppe, um Gottfried Willners Freihaus in Zirlau pro 100 rthl. 43. Johann Benjamin Heinzels, um Carl Gottfried Büttners Hofhaus in Niedersalzbrunn, pro 290 rthl. 44. Benjamin Jung, um Johann George Eisners Hausgenosshaus in Neuhain, pro 180 rthl. 45. Ernst Gottfried Heinzels, um Christoph Heinzels Freihaus in Sorgau pro 150 rthl. 46. der Marie Elisabeth Rechnerin, um das Christoph Bergesche Freihaus in Altkiebachau pro 410 rthl. 47. Johann Gottfried Hillmer, um den väterlichen Garten in Kaltwasser, pro 600 rthl. 48. Johann Carl Gottlieb Schmidt, um Gottfrieds Kammler Haus daselbst, pro 95 rthl. 49. Johann Gottlieb Neumann, um den väterlichen Garten in Dorfbach pro 500 rthl. 50. Benjamin Gottfried Langer, um Johann Gottfried Neumanns Garten in Niederrudolfswaldau pro 690 rthl. 51. dieses Neumanns, um erstgedachten Langers Freihaus in Dörrnhau, pro 200 rthl. 52. Carl Heinrich Scholz, um Gottlieb Scholzes Bauergut in Zirlau, pro 1200 rthl.

53. Johann George Elsner, um George Friedrich Krauses Bauergut in Weistein, pro 5000 rthl. 54. Johann Gottfried Kühn, um das Gottlieb Krausesche Hausgenosshaus in Langwaltersdorf, pro 110 rthl. 54. Johann Gottlieb Hanke, um der Marie Juliane Böhmin Kreissham zu Pölsnik, pro 2100 rthl. 56. Carl Gottfried Förster, um Gottlieb Bretthes Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 57. Gottfried Hildebrand, um das Friedrich Kobersche Freihaus in Steingrund, pro 128 rthl. 58. Johann Gottlieb Singel, um Christoph Mosers Freigarten in Aufhalt, pro 1000 rthl. 59. George Friedrich Springer, um Gottfried Häckners Kleingarten in Steinau, pro 800 rthl. 60. Johann Gottfried Uehmich, um Springers Kleingarten daselbst pro 520 rthl. 61. Johann Gottfried Elsner, um Friedrich Sagners Haus in Gerbersdorf, pro 400 rthl. 62. Gottlob Neymann, um das Gottfried Dertelsche Lehngut in Ober-Salzbrunn, pro 4200 rthl. 63. Johann Gottlieb Wiesner, um Christoph Wiesners Auenhaus in Donnerau, pro 270 rthl. 64. Johann Carl Gottlieb Herrmann, um Gottfried Hermanns Freihaus und Schmiede zu Weistein, pro 1197 rthl. 65. der Johanne Eleonore Herfortin, um das Gottfried Ellersche Bauergut in Donnerau, pro 2500 rthl. 66. Johann Gottfried Aelts, um Gottfried Mehs Freigarten in Freudenburg. 67. Johann Gottfried Elters, um den väterlichen Gros Garten in Steinau, pro 300 rthl. 68. Johann Friedrich Neumann, um George Friedrich Hoffmanns Freistücke in Falkenberg, pro 950 rthl. 69. Johann Carl Kramer, um Johann Friedrich Hoffmanns Haus daselbst, pro 320 rthl. 70. Johann Gottfried Seyler, um Elias Jacobs Haus no. 2 zu Dorfbach, pro 104 rthl. 71. Johann Gottfried Schubert, um dieses Haus, pro 195 rthl. 72. Johann Carl Vogel, um Gottfried Vogels Hausgenosshaus daselbst, pro 110 rthl. 73. Friedrich Beckers, um Gottlieb Beckers Auenhaus daselbst, pro 240 rthl. 74. Johann Friedrich Hoffmann, um der Anne Sabine Neumann Freistück in Falkenberg, pro 550 rthl. 75. Johann Friedrich Leistrik, um Gottlieb Kramers Freihaus, no. 17 daselbst, pro 100 rthl. 76. Ernst Heinrich Schubert, um Johann Gottfried Hoffmann Haus, zu Ober-Rudolphswaldau pro 370 rthl. 77. Johann Grütner, um Johann Friedrich Wittwers Roborhaus in Schmidtsdorf, pro 124 rthl. 11 sgr. 7 $\frac{7}{8}$ dr. 78. Johann Gottfried Renner, um Johann Gottfried Elsner Freihaus und Schmiede daselbst, pro 340 rthl. 79. Carl Wilhelm Vogel, um das väterliche George Friedrich Vogels Freistücke in Falkenberg, pro 550 rthl. 80. Carl Benjamin Rheiniger, um Johann Gottfried Werschs Bauergut, no. 3 zu Ober-Waldenburg, pro 1000 rthl. und 81. Gottfried Ansforges, um dieses Gut, pro 1200 rthl. 82. Johann Gottfried Bartels, um Carl Gottfried Bartels Haus in Kohnstock, pro 80 rthl. 83. Gottfried Hamke, um der Anne Rosine Heinle

Hofegarten daselbst, pro 120 rthl. 84. Johann Gottlieb Schreiber um Gottlieb Schreibers Hofegärtner Brandstelle in Vorausseifersdorf pro 140 rthl. 85. Carl Ehrfr. Kramer, um diese Stelle, pro 140 rthl. 86. Carl Gottfried Wakers, um Georg Friedrich Weickerts Hofegarten in Girlachsdorf, pro 250 rthl. 87. Samuel Scharf, um der Johanne Rosine Schastia Bauergut daselbst, pro 1500 rthl. 88. Gottlieb Wilhelm und Christian Wilhelms Freihaus in Ober-Pollau, pro 190 rthl. 89. Johann Ehrenfried Krays, um Gottlieb Krays Haus und Garten daselbst, pro 180 rthl. 90. Gottlob Schmalzes, um Gottfried Schmalzes Auenhaus daselbst pro 80 rthl. 91. der Johanne Eleonore Springerin, um das maritalische Freihaus in Nieder-Pollau, pro 200 rthl. 92. Gottlieb Winkler, um der Springerin Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 93. Gottl. Kolfes, um George Friedrich Klofes Hofegarten daselbst, pro 200 rthl. 94. Johann Gottfried Ulber, um weiland Gottlieb Ulbers Freihaus in Offenbahr, pro 60. rthl. 95. Carl Gottlieb Berger, um Carl Gottlieb Kuttigs Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 412 rthl. 96. Johann Carl Weigels, um Johann Gottfried Weigels Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 100 rthl. 97. Gottlieb Missig, um Christoph Missigs Freigarten in Thomasdorf, pro 320 rthl. 98. Carl Sigismund May, um Gottfried Niepels Aithaus daselbst, pro 180 rthl. 99. Johann Gottfried Opitz, um die väterl. Freistelle in Eschehen, pro 200 rthl. 100. Johann Gottlieb Neflers, um Friedrich Göliche Freigarten in Grünau, pro 240 rthl. 101. Gottlieb Berger, um Gottlieb Bogts Auenhaus in W. drau, pro 95 rthl.

Brieg, den 24sten October 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht:

Daß die Wittwe des Langers die Robothgärtnerstelle no. 45 dem Gottlieb Brieger, um 150 rthl. verkauft hat, und daß Titulus possessionis überschrieben worden ist.

*) Wohl. Wartenberg, den 16ten November 1816. Vom 1ten July bis ult. December 1816 sind folgende Käufe unterzeichnetem Gerichtes-Amte, vergetragen, und confirmirt worden.

1. der Johann Schmuck, über die väterliche Freistelle zu Scholendorf, für 160 rthl.

2. der Martin Lipsky, über die Christian Fröschsche Freistelle zu Ober-Langendorf, für 171 rthl.

Das Gericht's-Amt sammtl. Justitiariate.

Breslau, den 25ten September 1816. Das im Neumarchtschen Creiße gelegene ehemals Fürstbischöfliche jetzt Königl. Lehngut Borganie, ist nach dem Absterben des Herrn Anton Freiherrn von Wickenburg Stechinelly seinem Sohn dem Oesterreich Kais. Königl. Cämmerer und Rittmeister des Erzherzog Franz Modenaschen Cürassier Regiments No. 2 Herrn Carl Grafen von Wickenburg Stechinelly als Lehnsfolger ex Jure successioneis feudalis zugewallen und ex decreto vom 7ten September 1816 der Besitztittel für ihn auf Höhe von 25,000 rthl. eingetragen worden.

Königl. Preuß. Hofgericht's-Amt.

Frankenstein, den 22ten November 1816. Bey dem Gericht's-Amt der Standes Herrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause, Albersdorf, Giersdorf und Wiltzsch.

1. Kauf des Joseph Faulhaber, um die Häuslerstelle sub. no. 64 zu Eichau für 72 rthl.

2. des Ignaz Tobias, um dieselbe Häuslerstelle für 120 rthl.

3. Adjudication des Gurtkornschen Bauerguts, an den Bauer Herzog zu Bärddorf, pro 1090 rthl.

4. Kauf des Anton Luy, um das Bauergut no. 52, zu Bärddorf pro 1500 rthl.

5. des Joseph Kunze, um die Roboithgärtnerstelle no. 30, zu Bärddorf pro 159 rthl. 6 sgl.

6. des Franz Pföhner, um die Gärtnerstelle no. 36, zu Bärddorf pro 400 rthl.

7. des Johann Gottfried Keimann, um das Bauergut no. 11 zu Giersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Johann Fischer, um das Brandwein Urbar no. 13 hieselbst, pro 800 rthl.

9. des Carl Friedrich Ortel, um die Gärtnerstelle sub no. 64 von Giersdorf pro 203 rthl.

10. des Franz Förster, um das Bauergut no. 107 zu Bärddorf, pro 1100 rthl.

11. Kauf des Joseph Scholz, um den Grundkreischam no. 113, zu Bärdorff pro 882 rthl.
12. Kauf des Anton Jäschke, um die Robothgärtnerstelle no. 30 zu Bärdorf, pro 358 rthl. 3 sgr.
13. des Anton Müller, um die Robothgärtnerstelle no 44 Bär. dorf, pro 400 rthl.
14. des Johann Gottlob Seidel, um die Gärtnerstelle no. 35 zu Döbersdorf, pro 406 rthl.
15. des Johann Zucker, um das Bauergut no 8 zu Bärwalde, pro 3550 rthl.
16. des Amand Lachmann, um das Bauergut no. 39 zu Eichau, pro 1200 rthl.
17. des Anton Bartsch, um die Häuserstelle no. 24 zu Eichau, pro 200 rthl.
18. des Ignaz Künzel, um die Grasgärtnerstelle no. 27 Briesniz, pro 760 rthl.
19. des August Zucker, um das Bauergut no. 8 zu Bärwalde, pro 3550 rthl.
20. des Franz Hauer, um das Bauergut sub no 22 Neualtmannsdorf. pro 4000 rthl.
21. des Ignaz Mitschke, um die Großgärtnerstelle no. 56 zu Neualtmannsdorf. pro 840 rthl.
22. des Caspar Poppe, um das Ackerstück sub no. 63 der Neualtmannsdorfer Zusätze, pro 100 rthl.
23. des Amand Heffmann, um die Häuserstelle sub no 18 Tarnau, pro 131 rthl. 6 sgl.
24. des Franz Wandt, um das Bauergut no. 76 zu Briesniz, pro 750 rthl.
25. des Anton Thamme, um die Häuserstelle no. 16 zu Wilsch, pro 100 rthl.
26. des Franz Stiller, um die Häuserstelle sub no. 9 Wilsch für 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.
27. Abjudication des Ackerstücks no. 12 Krelkau, auf Standesherrlicher Jurisdiction für 160 rthl., an Franz Rosenberger zu Krelkau.

28. Abjudication des Ackerstücks no. 65. Eichau, an Franz Seeger daselbst, pro 473 rthl. Courant,

29. des Franz Bartsch, um die Häuslerstelle no. 48 zu Döberzdorf, pro 100 rthl.

30. Bereich der Freihäuslerstelle no. 35 Die reders, die Witwe Reinhold, pro 80 rthl.

31. des Bernhard Kiedel, um die Gärtnerstelle no. 16 zu Großchau, pro 260 rthl.

32. des Franz Hauenschild, um die Freigärtnerstelle sub no 106 zu Döberzdorf, pro 240 rthl.

33. der Theresia verwitweten Lux geborne Pelz, um das maritalische Bauergut no. 12 von Kiegersdorf, pro 2400 rthl.

34. des Joseph Wittner, um die Häuslerstelle no. 6 zu Bärwalde, pro 160 rthl. 12 agr. Frisch.

Freymburg, den 29ten November. 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht alhier sind im 2ten halben Jahr 1816 nachstehende Besitz-Veränderungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Sattler Christian Bechers, um das Rothschusche vierbiertige Haus no. 83, pro 1000 rthl.

2. des Ernst Christian Buchwald, um das Längnersche Ackerstücke no. 6 und 7, pro 1500 rthl.

3. des Ernst Gottfried Buchwald, um die Längnersche Scheune no 17, pro 300 rthl.

4. des Gottfried Stilchs, um der verw. Stilchs Ackerstücke no. 10, pro 364 rthl.

5. des Gottfried Stilchs, um der verw. Stilchs Scheuer no 29 pro 100 rthl.

6. des Daniel Gottfried Conrad, um George Heinrich Conrad Wohnhaus no 131, pro 400 rthl.

7. des Johann Gottfried Heubers, um Friedrich Müllers Wohnhaus no. 129 pro 410 rthl.

8. des Heinrich Benjamin Reichelt, um Gottlob Thomas Ackerstücke no. 28, pro 1000 rthl.

9. der Anna Rosina verw. Bensch, um weil. Gottl. Bensch's Wohnhaus no. 240, pro 300 rthl.

10. des George Friedrich Graß, um Carl Gottlob Hübners Ackerstücke no. 37, pro 90 rthl.

11. Erboverschreibung der verw. Neubert, über das Senizsche vierstückerige Wohnhaus no. 76, pro 750 rthl.

12. Erboverschreibung des Christian Ernst Gottlieb Conrad über, das väterl. dreistückerige Wohnhaus no. 67, pro 500 rthl.

13. Kauf des Heinrich Schubert, um Christian Gottlieb Kenners Wohnhaus no. 126, pro 800 rthl.

14. des Carl Ludwig Schopp, um Christian Gottlieb Kenners Obstgarten no. 43, pro 100 rthl.

14. des Johann Gottfried Hüter, um seines Vaters gleichen Namen, Wohnhaus no. 3, pro 160 rthl.

15. der verehl. Pezold, um das Kennersche Wohnhaus no. 178 und Gastwirthschaft, pro 1900 rthl.

16. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, um das Johann Gottlieb Thomas Ackerstücke no. 8, pro 2000 rthl.

17. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, um des Johann Thomas Scheune no 32, pro 400 rthl.

a. Erboverschreibung des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 26, pro 30 rthl. b. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 29 pro 33 rthl. c. des Christian Ernst Gottlieb Conrad, über den väterl. Obstgarten no. 31 pro 43 rthl.

Weigelsdorf bey Reichenbach, den 2ten December 1816. Ist bey dem Oberpammsdorfer Gerichts - Amte das Erwerbs Instrument des Bauers Joseph Geyers über das von seinem Vater Hanns Christoph Geyer ererbte Bauergut, dessen Kauf - Werth 336 rthl. beträgt confirmirt worden.

Weigelsdorf bey Reichenbach, den 2ten December 1816. Ist bey dem Schönheider Gerichts - Amte der Kauf des Bauers Johann Heinrich Hochgeladen, um die Franz Carl Berkesche Bauer Nahrung sub no. 13 des Schönheider Hypothekneu - Buches, pro 1090 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 7. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten October 1816. Das Johann Pittschsche Grundstück sub No. 93. auf dem Elbing, welches nach der Taxe zu 5 pro Cent auf 2486 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden; soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben zu dessen Verkauf einen Termin auf den 25ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Kaufsüchtige hiermit vorgeladen werden.
Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 25. October 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das unter den Hinterhäusern sub No. 502. gelegene auf 3420 Rthl. zu 5 pro Cent, und 2850 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Schneider Maltschische Haus anderweitig zum Verkauf hiermit ausgeboten, und ist der diesfällige Terminus peremptorius auf den 14ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Befähigte Kaufsüchtige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdann gedachter Fundus den Meist- und Bestbleibenden durch das zu eröffnende A. judicationserkenntniß zugeerthet; auch nach Erlägung des Kaufschilling die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 15ten November 1816. Nachdem zur Subhastation des Hutmacher Gottfried Schmidtschen, auf der Schuhbrücke sub No. 1793. belegenen Hauses, auf welches in Termino den 12ten Novbr. 1816. 2680 Rthl. Cour. geboten worden sind, auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderweiter Termin vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 3ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kaufsüchtige und Best- und Zahlungsfähige, in selbigem zu erscheinen und ihre Geböthe abzulegen, hiermit nochmals aufgefordert.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 535. hieselbst gelegene, auf 137 Rthl. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Löpfermeister Drüwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Hirsch

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesig n Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 536. hieselbst gelegene, auf 202 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Löffnermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Wessig den 17ten October 1816. Da die Dreschgärtnerstelle Pro. 11. zu Wessig Breslauschen Creises auf den 20sten Januar künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, um ihr Geboth in Termino abzugeben, indem auf die etwaigen Nachgebote nicht weiter geachtet werden wird.

Das gräflich v. Schlabrendorf Wessiger Gerichtsamt.

Sagan den 28sten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlichen Verkaufe des zur Commissionsrath Wittscheschen Concursumsse gehörenden sogenannten Schröderischen Angelgartens nebst zugehörigen Wohnhause und Scheune vor dem Eckerischen Thore hieselbst, welches zusammen auf 1288 Rthlr gerichtlich gewürdiget worden, ein einziger Biethungstermin auf den

19ten Februar 1817.

anberaumet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Waitther, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ab Depositum judiciale zu gewärtgen.

Ratibor den 10 October 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Müller Johann Barthelshen Real Gläubiger die zu Tschirmkau sub No. 75. gelegene Wind- und Wassermühle, deren Werth auf 939 rthl. 16 sgl. 8d. Cour gerichtlich ausgemittelt worden, in drei Terminen, und zwar den 20. November und 20 December 1816 an hiesiger Gerichtsstelle, in Termino peremptorio den 22. Januar 1817. aber, in loco Tschirmkau an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem erwähnten Termine mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß nach Verlauf des letzten Licitations Termines, auf die, dann noch etwa einkommenden Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird, übrigens aber die Taxe jederzeit in der Justiz Canzeley des unterzeichneten Gerichts-Amtes eingesehen werden könne.

Fürstlich von Sagn und Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Warthenberg den 14. October 1816. Da auf Antrag der Creditoren die hieselbst in der Stadt belegene der geschiedenen Seifensieder Przewloka verwittw. gewesenen Leschbarth gehörige Baustelle zu dem Hause sub. Num. 85. welche rücksichtlich der dabey versicherten Feuersocietäts Gelder auf 785 rth. gerichtlich de-taxirt worden, subhastirt werden soll! so ist hierzu ein peremptorisches Biethungstermin

Termin auf den 24. Januar 1817. hieselbst anberaumt worden und werden demnach Besitz und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß dem Meist und Bestzahlenden diese Baustelle zugeschlagen und auf spätere Gebotthe nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadt Gericht.

Liegnitz den 28. September. 1816. Das in hiesiger Fauergerasse vor Liegnitz sub No. 21 gelegne Haus und Garten welches der Kräuter Friedrich Wilhelm Hübner zur Nachlassmasse seines Vaters des verstorbenen Bürger und Kräuter Johann Ehrenfried Hübner abgetreten, und über welche Masse der erbenschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet werden soll an den Meistbietenden verkauft werden. Es ergeht dennoch an alle diejenigen die dieses Grundstück, welches auf 1477 rth. 18 Sgr. 6d. Cour. gewürdigt worden, zu besitzen willens und fähig auch zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung sich:

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr.

den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr.

und den 24. Januar 1817. Vormittags 10 Uhr.

an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Land- und Stadt Gerichts- Assessor Fabricius einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, wie auch sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Spätere Gebotthe bleiben unberücksichtigt und die Taxe kann täglich in der Registratur mit Muße eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Groß-Steinersdorf den 16ten December 1816. Da die Dreschgärtnerstelle der Bartel Kabothschen Erben sub No. 4. hieselbst nebst Zubehör Ebelungs halber an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28sten Januar 1817. anstehenden Licitations-terminen Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zur Abgebung ihrer Gebotthe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lame Conkurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremptorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thomas, als hierzu specialiter autorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum prätexta sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lameschen Creditoren an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschaer, Voit und Schubert wenden können, und denselben in der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Citationen

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über das auf 53,568 Rthlr. 19 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. berechnete bestehende Vermögen des ehemaligen Gutsbesizers Emanuel Engmann auf Laubitz auf den Antrag seiner Gläubiger per Sent. de publ. den 22sten October 1813. Concurs eröffnet, und in der Edictal-Citation vom 28sten März 1815. den Militär- und diesen gleich zu achtenden Personen ihre Gerechtfame ausdrücklich vorbehalten worden ist; so werden nach nunmehr aufgehobenem Suspensionedict alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Ködlich auf den 24sten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Justiz-Commissionsrath Eger und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 1. October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den auf 2248. rthl. 23 gr. 3 d. abgeschätzten mit 1704 rthl. 23 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 24. Novbr. 1813. hieselbst verstorbenen Professor und Doctor medicinae Emanuel Ferdinand Meyer auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erblichaltliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 7. März 1817. Vormittags 10 Uhr allhier anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in besagtem Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morawenscher, Stöckel und Bloßka in Vorschlag gebracht werden anderen einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen hieselbst über die künftigen Kaufgelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Keßle belehnten Güter Hennigsdorf und Kunzendorf dem Marsch-Commissarius Schloeky gehörig, auf den Antrag der Officier-Wittwen-Casse zu Ferklin unterm 22. October 1813. den Liquidations-Prozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetragenen Forderungen voraussetzenden Nachsehl der Interessenten und denen weitem

Diffe.

Differenzen vorgebracht werden; und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair - Suspensions - Edicts vom 30. July 1812. und in Befolge der Cabinets - Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Citationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in den besagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an den obgedachten Gütern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober - Landesgerichts - Referendario Herrn v. Dohschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober - Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheizimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Kobitz und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deneneinen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober - Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 12. November 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hiemit alle und jede, welche an den größtentheils in zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Eckart irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4. Januar 1817. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an die Nachlassmasse entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die geschnätkige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unvollständiger Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kaufmann Eckart präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herrn Pfendtsch und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 27. September 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auskultator Seiffert werden auf den Antrag des Bürgers und Friseur Johann Wilhelm Friedrich zu Glogau als einzigen und alleinigen legitimirten Erben des hieselbst im Jahre 1813. verstorbenen Bürgers und Tuchmachermeisters Stadt Andreas Gottlieb Welzer, alle diejenigen welche an das über die für gedachten Welzer auf dem Bürger und Tuchmachermeister Betteer gehörige sub No. 677. auf der Antonen Gasse belegenen Hause haftenden 500 Rthlr. Cour. ausgestellte jedoch verlohren gegangene Hypothequen-Instrument von 18. Juny 1807. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefsinnhaber Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen einer von 4. Januar 1817. anzurechnenden zmonathlichen Frist, besonders aber in den auf den 31. März 1817. anberaumten Termino peremptorio et präclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlängl. Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwanniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rath's-Practicanten die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendack und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Hypothequen-Instrument vom 18. Juny 1807. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber, wie sie zum Besiz desselben gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche darauf zu verficiren, und solchergestalt ihre Gerechtfame erforderlichlich wahrzunehmen widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Hypothequeninstrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfällige 500 Rthlr. in dem Hypothequenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 6ten December 1816. In der Nacht vom 15ten zum 16ten August d. F. ist durch ein Grenzlager-Commando einem Trupp unbekannter und entwichener Männer zwischen den Dörfern Kunzendorf und Oppau bey Liebau eine Quantität unversteuerter Zucker von 1 Centner und 78 Pund bey versuchter Reimportation desselben ab- und in Beschlag genommen worden. Die entwichenen Einbringer und Eigenthümer dieser Waare werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber auf den 25ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Acciseamte zu Liebau zu melden, ihr Eigenthumsrecht auf die beschlagene Waare darzuthun, das unerlaubte Einbringen derselben zu entschuldigen und überhaupt ihre Gerechtfame wahrzunehmen. Im Fall des Ausbleibens haben dieselben ohnsehlbar zu gewärtigen, daß mit der Confiscation der Waare verfahren und das durch deren Verkauf gelösete Geld, nach Abzug des Denuncianten Antheils, zur Strassasse verrechnet werden wird.

Königl. Regierung zu Reichenbach. Zweyte Abtheilung.

Brleg den 22ten October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis sibi die aus Osterreich gebürtige, entwichene emollirte Rantomisten Carl Chyoback und Janak Bozian dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 20. Februar 1817. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor-

dem.

dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 17ten October 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im ehemaligen v. Masskuschyschen Regiment gestandene, im Jahr 1806. aber ausmarschirte und als Gefangener nach Frankreich abgeführte Mousquetier Gottfried Krause, welcher durch 10 Jahre her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Maria Elisabeth geb. Wennig hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 6ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder per Mandatarium legalem in unserm Partheyzimmer einzufinden, und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienende Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Entscheidung der Sache, im Ausbleibungsfall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, und der Klägerin die anderweite Verheurathung verstatet werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 28ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neumalde Neisser Kreises gebürtige, erwachsene, enrollirte Cantonist Franz Pfäum dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 7ten April 1817. früh 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mislowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrendator Carl Cronostol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypotheque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem ic. Cronostol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypotheque fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Assessor Rorigiel für die Sophia verehrl. Arrendator Schäfer gebohr. Cohn zu Mislowitz verfehene Cessions-Attest vom 12 Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth Behufs der Annotation desselben bei unterzeichneten Gerichtsamt nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession-Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, verneinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu recht.

rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothekeninstrumenten nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Sanowitzer Urrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige Rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Eohnsche, Wasse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothekeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkenntniß auf Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgenstetinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattvor. Wenzel, Justitiarius.

Neumarkt den 31. October 1816. Auf den Antrag der Johanna Eleonore Schmidt aus Klein-Bresa Neumarktschen Kreises wird hiermit deren Ehemann, der unter dem 10ten Linien. Infanterie-Regiment als Jurier gestand ne Christian Schmidt, welcher seit dem Feldzuge des Jahres 1813. vermißt worden, aufgesordert, sich binnen 3 Monaten a dato, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 10ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe für tod erklärt, dessen Nachlaß unter seine Erben vertheilt, und seiner Ehefrau die anderwette Verheurathung freigestellt werden wird. g.)

Das gräflich Massahnsche Gerichtsamt Groß-Bresa. Fischer.

Glogau den 25. October 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden hierdurch alle diejenigen welche im nachstehenden verfloßen gegangenen Instrumenten, nemlich: 1) ein über 3000 rthlr. für den Herrn Kaufmann Ernst Gottlob Sachsé. ausgestellt, und im Hypothekenbuche des Hauses No. 6. im 5. Stadtviertel hieselbst eingetragenen Instruments vom 30. September 1808.; 2) den an die Kirche zu Milbau ausgestellt, und auf der Bauernahrung zu Milbau No. 2. eingetragenen Instrumenten vom 21 März 1774 vom 13. October 1779 und vom 30. September 1780. jedes über 100 Mark.; 3) dem über 130 Mark für 5 Gebrüder Maluche ausgefertigten und auf der Kuschnersnahrung No. 10. zu Groß-Vorwerk eingetragenen Kaufcontract-Instrumente vom 22. Februar 1793.; 4) dem für die Confraternität der hiesigen Stadtpfarrkirche über 26 rthlr. 20 sgr. ausgestellt, und im Hypothekenbuche des Hauses No. 71. im 2. Viertel eingetragenen Instrumente vom 24. October 1726.; 5) dem für das vor-malige hiesige Dohm-Capitel über 373 rth. ausgestellt, und im Hypothekenbuche der Bauernahrung No. 18. zu Zerbau eingetragenen Instrumente vom 1. Mai 1762.; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Briefsinhaber irgend einig Recht zustehen möchte, hiermit vorgeladen, sich in termino den 5. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendario Kurth mit ihren Ansprüchen an denselben zu melden und solche zu becheinigen, widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an vorgedachte Instrumente für immer präcludirt, sondern auch solche amortisirt und dem ursprünglichen Gläubiger des Instruments ad. 1. über seine Forderung ein neues Instrument ausgefertigt, die aus den Instrumenten von No. 2. bis 5. hervorgehenden Forderungen aber in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. 1. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Januar 1817.

Zu verpachten.

*) Sagan den 27ten December 1816. Das herzogliche Hüttenwerk zu Neuhammer hiesigen Kreises, welches aus einem hohen Ofen, zwey Feisch- und einem Fein-Hammer besteht, und mit welchen eine kleine Landwirthschaft verbunden, soll den 24ten Februar k. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst, von Johann 1817. an, auf 6 nacheinander folgende Jahre an den Meisibietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und fachverständige Pachtlustige einladen. Die Pachtbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Herzoglich Saganische Rentkammer.

Erzweyberg den 29sten November 1816. Auf den Antrag der v. Köhlichenischen Vormundschaft soll das zum Rittergute Puckuswiz Wohltauschen Kreises gehörige Bier- und Brandweinnurbar nebst dazu gehörigen Gebäuden, Brau- und Brenngeräthen, und einem Fleck Acker und Wiese von 4 Scheffel Ausfaat, in Erbpacht ausgethan werden. Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 21. Januar 1817. angesetzt worden, und werden daher zahlungsfähige Pachtlustige hiezumit eingeladen, in diesem Termin auf dem herrschaftlichen Schloß zu Dittersbach zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auf welche jedoch der Zuschlag erst nach eingeholter Genehmigung des hochwürdtlichen Kbnigl. Ober-Pupillen Collegii zu Breslau ertheilt werden kann. Die nähere Beschreibung der in Erbpacht auszunehmender Realitäten und die Licitationsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dittersbach und bey dem unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das v. Köhlichenische Gerichtsamt von Dittersbach und Puckuswiz-Koch.

Zu veranctioniren.

*) Breslau den 4. Januar 1817. Den 7ten um 9 Uhr Morgens werden einige Kleider und Hausrath in Licitation veräußert werden.

Das Kbnigl. Stadt Waisenamt.

Ciraciones Eclesiales.

*) Plegnitz den 2ten December 1816. Es ist hieselbst der vormalige Prior des secularisirten Benedictiner-Klosters zu W. hlsdorf, der Vater Sebastian Paull am 3ten Februar 1812. ohne Hinterlassung einer legitimen Veranctionung mit Tode abgegangen, und alle Bemühungen, die angeblich an Bohmen befindlichen Erben desselben auszumitteln, sind bisher vergeblich gewesen. Das unterzeichnete Landes- und Stadtgericht fordert daher alle diejenigen, die in die Nachkommenschaft des Vater Sebastian Paull als Erben oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben,

den

ben vermelden, hiermit auf, sich innerhalb 9 Monaten entweder schriftlich oder an einem Mittwoche oder Sonnabend um 11 Uhr, und spätestens in dem vor dem Deputato, Herrn Justizrath Euler, auf den 3ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder auch durch einen der hiesigen gehörig zu bevollmächtigenden informirenden Justizcommissarium, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden, sich resp. als Erben zu legitimiren und ihre Ansprüche zu beschreiben, demnächst aber die weitem rechtlichen Verhandlungen, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß der sich auf 1476 Rthlr. 2 Sgr. 5½ d'. belaufende Nachlaß dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Legniz den 13ten November 1816. Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Carl Heinzel hieselbst, welches allein in dem sub No. 299. der Stadt belegenem Hause bekehrt, in seinem Antrage gemäß Concurß eröffnet und auf heute Mittag um 12 Uhr dessen Anfang gesetzt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diese Schuldenmasse zu machenden Forderungen einen peremptorischen Termin auf den 20sten Februar a. fut. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an dieselbe Forderungen haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz Commissionsrath Belling, Commissionsrath Scheurich und der Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderungen bestehenden Schriften und Urkunden mit zu Stell zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Ausbleibenden werden mit ihrer Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Neumarkt den 11. October 1816. Nachdem über das nachgelassene Vermögen des zu Lissa verstorbenen Müllermeister Johann Gottfried Liebich der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekanntenen Gläubiger desselben, welche an sein hinterlassenes Vermögen einen Anspruch zu machen gefunden sind, hiermit vorgeladen, in dem angefügten Liquidations-Termine den 30. Januar 1817. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, vor uns in der Kanzlei zu Lissa zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Anweisung in dem abzufassenden Classifikations-Urtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Maltzansche Gerichtsamt der Lissauer Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn ein junger Mensch, der einen moralisch guten Charakter besitzt, bey einer großen Landwirthschaft die Deconomie erlernen will, der melde sich bey dem Kaufmann Gustav auf der Schmiedebrücke No. 1820.

*) Bres-

*) Breslau. Zur 1sten Classe 35ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einkahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Vor dem Oderthor im Steinkretscham steht ein halbgedeckter Wagen billig zum Verkauf.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein neuer halbgedeckter einspänniger Wagen in Federn hängend, nebst einem darzu eingefahrenen Pferde. Wo? erfährt man auf der Ohlauer Gasse No. 649. in der Schreibstube.

*) Breslau. Ausgesuchte Austeru, Austern in Schaalen 7 Rthlr. pro Hundert, gepressten und fließenden Caviar, Braunschweiger und Berliner Wurst, wie auch Schinken, so wie auch alle mögliche Delikatessen und Italiener-Waaren verkauft zu den möglichst billigsten Preisen
F. A. Krumpholz.

*) Breslau den 5ten Januar 1817. Meine Gönner und Freunde ersuche ich, Mittwoch den 8ten dieses u. f. in den hiesigen Buchladen eine, mein Presdigtwesen betreffende Nachricht unentgeltlich abholen zu lassen.
Dr. Hermes.

*) Breslau. Schöne dünnschälige vollsaftige Gardeser Citronen, die große Kiste unversteuert 39½ Rthl. Cour., obßig versteuert 42 Rthlr. Cour., das Hundert 7 Rth. Cour., das Stück 5 und 4 sgr., R. M. eine zweite Sorte das Hundert 3½ Rthlr. Cour., das Stück 2½ sgr. und 3 sgr., Aepfelsinen das Hundert 11 Rthlr. Cour., das Stück 6 und 8 gr. R. M., gesalzene Citronen oder Wäffel-Eimonen, süßiger und gepresster Caviar sind nebst alle andere Specerey-Waaren und Delikatessen zu haben bey
F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Sehr schöner, trockner, gelagerter Märkscher Kraustabak, Faßweise pro Centner 14½ Rthl. Cour., desgl ganz neue Schottische Vell-Heeringe, die ¼tel Tonne 7 Rth. Cour., ⅓ und ⅛, im Verhältnis zu selbigem Preis, Tonneweise aber billiger; ebenßs Nah'herger, welche kleiner, die ¼tel Tonne 5¼ Rthlr., wie ⅓tel und ⅛tel, ist zu haben und empfiehlt nebst billigen Coffee und Zucker.

E. L. Schneider, Stockgasse.

*) Breslau. Zerstr unu en, ein Breslausches Wochenblatt, 2tes Quartal, erste Nummer; enthält: An die Günstigen. — Knab und Proußenadler, am Neujahstage. — Goldener aus deutschen Flüssen. — Theater-Beilage. Wir empfehlen diese interessante Wochenschrift allen Freunden einer leichten und wichtigen satyrischen Unterhaltung. Die vierteljährige Pränumeration beträgt für Blatt und Beilage 16 gr. Cour.; einzeln kostet das Blatt 2 gr., die Beilage 1 gr. Mz. Jeden Sonnabend erscheint ein halber Bogen und ein Quartblatt Beilage.
Buchh. Joseph War u. Comp.

*) Breslau den 31sten December 1816. Indem ich als Königl. bestalter Lotterie-Einknehmer mein Comtoir in dem Nienbergshoff verlegt habe; so verfehle nicht, solches meinen resp. einheimischen als auswärtigen Kunden bekannt zu machen. Erbitten mit Dero fernere Aufträge, die ich wie bisher pünktlich und prompt ausführen werde.
B. Berliner.

*) Bres

*) Breslau. Zu vermietten und täglich zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn eine möblirte Stube vorn heraus auf eine Hauptstraße. Nähere Auskunft ist zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1872. im ersten Stock vor der Treppe gleich ein.

*) Breslau. 50 Quart reines Gänsefett stück einzeln oder auch im Ganzen pro Quart 20 szl. R. Münze auf der Schmiedebrücke im goldnen Zepfer beym Wirth zum Verkauf.

*) Dohm Breslau den 2. Jan. 1817. Da ich gewohnt bin, nur gegen baare Zahlung zu kaufen; so warne ich Jedermann, auf meinen Namen an Niemand etwas anders als gegen baare Zahlung abzulassen.

E. v. Schimonosky.

*) Breslau, den 4. Januar 1817. Die bey den 2, erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige hiermit allen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden und Verwandten ergebens an.

Johann Gottfr. Scholz, Kaufmann und Siegelackfabrikant.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Cour. sind künftige Ostern auf die erste Hypothek zu vergeben, und die nähern Bedingungen auf der Ohlauer Straße im schwarzen Adler zwey Treppen hoch zu erfragen.

Breslau. Thee-Maschinen und Kaffe-Kannen, Thee-Bretter von verschiedenen Couleuren, Größen und Facons, Kaffeebretter, Präsentir-Teller, des gleichen diverse Sorten Blumen-, Brod-, Frucht- und Weits Körbe, Thee-, Zucker-Kassen und Dosen von lackirtem Blech und Papiermaché mit und ohne Schloß, diverse Sorten Tafel-, Schie-, Spiel-, Hand- und Küchen-Luchter, zum Spiel mit chemischen Feuerzeigen, des gleichen Herren- und Damen-Schreibzeuge mit und ohne Deckel, Sonnen- und Kell-Schreibzeuge mit und ohne Feuerzeug, des gleichen Zucker-Zangen, Räucher-Altäre, Waschbecken- und Eyer- und ohne Feuerzeug, Bouteillen- und Gläser Teller, des gleichen Boston und andere Spiel-Teller, Briefbeschwerer, Fidibus-Becher, Nachtlampen, Sparenden mit und ohne Licht-Läden, Thee-Büchsen, Wachsstock-Büchsen, Messerbänkchen Zwirnwickeln von Papiermaché, Strickringe, Strickscheiden, Pistolen- und Nagelbüchsen, Figuren, Tisch- und Küchen-Feuerzeuge, des gleichen Taschenfeuerzeuge mit und ohne Wachsstock a 10, 12, 14 und 16 Gr. Cour. dazu gehörige Zündfläschchen von verschiedener Größe zu allen Feuerzeugen; damit man, im Fall die sich darin befindlichen ver schlechtern sollten, solche durch neuere ersetzen könne; rothe Zündfläschchen das Duzend 27 szl. Cour., des gleichen Zündhölzer das Tausend 8 Gr. Cour., das Hundert 2 szl. Münze; bei den Zündhölzern wird bei einer Abnahme von zehn Tausend Stück noch 10 pro Cent Rabatt gegeben; auch werden Bestellungen auf lackirte Waaren nach beliebiger Facon angenommen, und gewiß prompt zu eines Jeden Zufriedenheit effectuirt werden bel

Fidells August Krumpfholtz.

*) Breslau den 30 December 1816. Wir haben uns gendchiget gesehen:

das

das bisherige Schulgeld in der Schule zum heiligen Geist in der Neustadt, von 4 gute Gr. Cour. auf 6 gute Gr. Cour. monatlich, vom 1. Januar 1817, an zu erhöhen, und machen solches der löblichen Bürgererschaft, insonderheit aber allen denen, welche ihre Söhne oder Pflüegebefohlene gedachter Anstalt bisher anvertraut haben, hierdurch bekannt.

Der Magistrat.

*) Breslau den 19. December 1816. Am 4. dieses Monats ist in der Oder ein weiblicher Leichnam gefunden worden, der anscheinend an 60 Jahr alt, gut genährt, von mittlerer weiblicher Größe war, graue Haare und Augen hatte, in der auf deren rechten verdankelten Stelle in der durchschlägen Hierauf bemerkbar war; die alte schadhafte Bekleidung desselben bestand in einer lachenen Jacke, einem nach den Farben nicht mehr kennbar kattunen Rock einem roth und weiß gestreiften Schürze, einem roth und weiß gestützten Halstuch, zwirne Strämpfe und einem einzelnen Luchshuh mit Leder befest. g.)

Die Criminal Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Pleß den 27. Decbr. 1816. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meines geliebten Weibes geb. Urban, von einer gesunden Tochter, setze ich unsern Verwandten und Freunden hiermit an.

Verens, künftl. Stassmeister.

*) Waldenburg den 30 Decbr. 1816. Heinrich Julius Sonnabend, ein redlicher Sohn, zärtlicher Gatte und Vater, entschie diesen Abend sanft in jenes bessere Leben. Mit Betrübniß und von ihrer Theilnahme überzeugt widbaren wie diese Anzeige unter Verkittung der Condolenz entfernten Bekannten und Freunden.

Die Hinterbliebenen des Verstorbenen.

Gleiwitz den 18ten December 1816. Dem Publico, besonders denjenigen, welche ein Interesse dabey zu haben vermeinen, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Bezirks-Commissarius Herr Paul auf Brzezinka Willans ist, an seinem sogenannten Schloßreiche eine Mahlmühle zu etabliren; weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Erablissemant eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens in Termino unico et peremptorio den 18ten Februar 1817, hier in loco Gleiwitz bey mir einzulegen; widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillstehen damit auferlegt und dem Herrn ic. Paul die landespolizeyliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Erablissemant ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. landrätlich Officium Tostler Kreis's.

Fragstein.

Glag den 20sten November 1816. Da die Schlüsseltheilungen der Kathmann Johann Nepomuck Krausfch'n Verlassenschaftsache hieselbst nächstens bevorsteht, so wird solches den erwanigen Erbschaftsgläubigern in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 17. §. 137. seq. hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 11. November 1816. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Theilungshalber das in der Saizgasse sub 267. gelegene gerichtl. auf 408 Rthl. 19 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigte zur Fleischer George Clemenzschen Verlassenschaft gehörige Haus, und die dazu gekaufte

2 Wisfun-

2 Wärlungen, die Julnefsche und Ehrhardsche genannt, fehen Termin licitat. in anferm Eflionsfaale vor dem Herrn Stadtgericht's Affessor Kretschmer auf den 7. Januar 1817, auf den 4. Februar 1817. und peremtorie den 4. März 1817. feft, mit der Aufforderung an Kaufzufige, fich in diefen, befonders aber dem peremtorifchen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meiftbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erbs-Intereffenten, und des Vormundfchaftgericht's, unter nachftehenden Bedingungen das Haus nebst Zubehör adjudicirt werden wird. Außer dem Kaufgelde muß Käufer: 1) Die noch etwa zu zahlende Vermögens-Steuer, welche beim Verkauf näher bekannt gemacht werden wird; 2) auf Kriegs-Contribution 24 Rthl. 1 gr. 6 pf.; 3) an Kämmerey Pöffen 23 Rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; 4) die etwanigen Servit's-Neße deren Betrag gleichfalls näher bekannt gemacht werden foll; 5) Die Tax-Subftantions- und Adjudications-Kosten übernehmen; die ihm beim Verkauf noch anderweitig bekannt zu machenden Bedingungen erfüllen, und 7) das Kaufgeld gleich nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, in den Zuschlag mit einem Drittheil und nach erhaltenen Adjudicatoria mit zwey Drittheil in Cour. in unfer Depositem einzahlen. Zugleich laden wir alle und jede unbekannte Real-Prätendenten zu den obigen Terminen hierdurch vor, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem peremtorischen Termine auf die feilgebotene Grundstücke gehörig anzuzeigen und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillfchweigen werde auferlegt werden.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grüßfau den 9 Decemder 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßfauer Stifts-Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1sten Juni bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von Schömberg. 1. Des Ignaz Stief, um das Wolfsche Haus no. 184 pro 100 rthl.

2. Ignaz Weirauch, um das Schneidersche Haus no. 27. pro 195 rthl.

3. Joseph Feige, um das Stieffsche Haus no. 159 pro 42 rthl.

4. Florian Schaal, um das Seidelsche Haus no. 97. pro 100 rthl.

5. Carl Eschertner, um das Taubesche Haus no. 249. pro 200 rthl.

6. Franz Mache, um das Schreinertsche Haus no. 138. pro 220 rthl.

7. Johann Tentsch, um das Kleinertsche Haus no. 55. pro 342 rthl.

8. Joseph Heinrich, um das Hiltmannsche Haus no. 147. p 192 rthl.

9. Johann Schwarz, um das Martinsche Haus no 47. pro 400 rthl.

10. George Feige, um das Machesche Haus no. 188. pro 80 rthl.

11. Bernard Stief, um das Raabesche Haus no. 79. pro 114 rthl.

H. Liebau. 12. Des Johann Schuberts, um das väterliche Haus no. 67. pro 300 rthl.

13. Des Chyrurgi Gregor, um das Ehirnsche Haus no. 292. pro 760 rthl.
14. Johann Schreiner, um die Heinzetsche Wirthschaft no. 18. pro 2150 rthl.
15. Des Johann Hampel, um ein Ackerstück pro 300 rthl.
- III. Wittgendorf. 16. Des Joseph Elsners, um das Pestingerische Bauergut no. 17. pro 4310 rthl.
17. Des Franz Reuschel, um den Maywaldschen Kleingarten no. 45. pro 306 rthl.
18. Franz Kuhn, um den Rösnerschen Kleingarten no. 51. pro 240 rthl.
- IV. Altreichenau. 19. Des George Seidel, um das Ungersche Bauergut no. 231. pro 1200 rthl.
20. Des Johann Joseph Grallert, um das Schubertsche Haus no. 38. pro 100 rthl.
21. Des Johann George Seidel, um das väterliche Bauergut no. 179. pro 3017 rthl.
- V. Rindelsdorf. 22. Des Joseph Mascher, um die väterliche Stelle no. 20. pro 360 rthl.
- VI. Reichhennersdorf. 23. Des Christoph Gütters, um die Hanelche Stelle no. 12. pro 300 rthl.
24. Anton Elsner, um den Elsnerschen Kleingarten no. 36. pro 150 rthl.
25. Anton Maywald, um den Mayhschen Kleingarten no. 58. pro 107 rthl.
- VII. Kunzendorf. 26. Bernard Fiebig, um das Ulrichsche Haus no. 47. pro 35 rthl.
27. Joseph Körner, um das Klein-Wächtersche Bauergut no. 73. pro 500 rthl.
- VIII. Kleinwalterdsdorf. 28. Kauf des Christian Menzel, um das Rudolphsche Freihaus no. 33. pro 200 rthl.
- IX. Berthelsdorf. 29. des Anton Seidel, um das Kohnsche Haus no. 82. pro 450 rthl.
- X. Berthelsdorf. 30. des Peter Langer, um die Zimbolsche Stelle no. 31. pro 400 rthl.
31. des Joseph Wiusner, um das väterl. Bauergut no. 11. pro 3200 rthl.
32. des Johann Christoph Hoffmann, um das Thielsche Haus no. 38. pro 160 rthl.
- XI. Blasdorf. 33. Johann Kuhn, um das Winklersche Bauergut no. 19. pro 1125 rthl.
34. des Johann Schnabel, um das Kuhnsche Bauergut no. 4. pro 900 rthl.
35. des Franz Breyer, um das Schnabelsche Bauergut no. 10. pro 500 rthl.
36. Carl

36. Carl Bräuer, um das Bachmannsche Haus no 67, pro 230 rthl.
 XII. Trautliebersdorf. 37. Franz Maywald, um den Melzerschen
 Kleingarten no. 60, pro 225 rthl.
 XIII. Quosdorf. 38. des David Elsner, um das Englersche Bau-
 ergute no. 3 pro 640 rthl.
 39. Johann Gottlieb Elsner, um den väterlichen Feldgarten no. 57,
 320 rthl.
 XIV. Giesmannsdorf. 40. Christian Feimel, um das Grabsche
 Fröhenhaus no. 5, pro 259 rthl.
 41. des Gottfriedl Ansforg, um das Ansforgsche Haus no. 141
 pro 180 rthl.
 42. Carl Vestfinger, um den Tisgnerschen Kretscham no 1, 3600 rthl.
 43. Carl Ulrich, um das Teutschsche Bauergut no. 62, 1160 rthl.
 XV. Neuen. 44. des Anton Hoffmann, um den Hilscherschen Kleingar-
 ten no. 13, 248 rthl.
 XVI. Dypau. 45. Franz Flegel, um das Reichensteinsche Haus no.
 29, 64 pro rthl.
 XVII. Einsiedel. 46. des Gottlieb Fritsch, um die Schubersche Mühle
 no. 50, 1100 rthl.
 XVIII. Dittersbach. 47. Joseph Hüner, um den väterlichen Klein-
 garten no. 41 pro 45 rthl.
 48. Ignaz Weist, um das väterliche Bauergut no. 12, 1120 rthl.
 XIX. Abendorf. 49. des Bened Wagner, um das Feische Haus no.
 96, pro 100 rthl.
 XX. Sasterhausen. 50. des Joseph Bartel, um das Schüllersche
 Haus no. 9, pro 245 rthl.
 XXI. Grabbach. 51. des Johann Fischer, um das väterl. Bauer-
 gut no 28, 640 rthl.
 52. Joh. Hentschel, um das Kiedelsche Haus no. 33, pro 657 rthl.
 XXII. Hermisdorf. 53. Bernard Raabe, um den väterlichen Klein-
 garten no. 143, pro 80 rthl.
 54. Johann Langer, um das Lachelsche Haus no. 222, pro 350 rthl.
 XXIII. Buchwald. 55. Johann Tschmann, um das Dreschersche
 Haus no. 11, pro 68 rthl.
 XXIV. Dschopsdorf. 56. Des Anton Hübner, um den väterlichen
 Kleingarten no. 40, pro 135 rthl.
 XXV. Neureichenau. 57. Johann Carl Kenner, um das Leuchtersche
 Banergut no. 66, pro 720 rthl.
 XXVI. Lindenan. 58. Bernard Spitzer, um den väterl. Kleingar-
 ten no. 62, pro 100 rthl.
 Königl. Bericht der ehemaligen Grüssauer Stifts- Güter.

Anhang zur Beilage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslan, Beym Stadt- und Hospital, Landgüter-Amte sind vom 1ten July bis ult. December 1816. folgende Käufe und Verreiche vorgetragen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

a. in den Amts Vorstädten.

1. Johann Gottlieb Krause, Verreich der Gottfried Blaase, Stelle no. 36., auf dem Schweidnizer Anger, pro 700 rthl.
2. Rosine Juliane Berz, Verreich der Stelle no. 75 auf dem Elbing, pro 180 rthl.
3. Maria Elisabeth verehlichte Guse geb. Baumhauer, Kauf des Fundi, no. 12., auf dem Elbing, pro 1504 rthl. 17 sgl Cour.
4. Gottfried Seidel, Kauf no. 101 auf Elbing, pro 480 rthl.
5. Carl Obert, Kauf der Stelle no. 31 zu Neu-Scheitnig, pro 1600 rthl.
6. Johann Wilhelm Kaudzius, Kauf des Fundi no. 14., zu Neu-Scheitnig, pro 3350 rthl. Cour.
7. Carl Wilhelm Vogel, Kauf no. 32., auf den Elbing, pro 1700 rthl. Kauf und 20 rthl Schlüsselgeld.
8. Johann Friedrich Müncke, Kauf des Kaimschen Fundi no. 125., auf dem Elbing, pro 2000 rthl. Cour.
9. Johann Gottlieb Thomas, Kauf der Stelle no. 48., auf den Elbing, pro 3000 rthl.
10. Gottlieb Brincke, Kauf der Stelle, no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 600 rthl.
11. Andreas Horschuech, Verreich der Stelle no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 334 rthl.
12. Johann Gottlieb Scholz, Kauf der Stelle no. 35., am Anger, pro 1400 rthl.
13. Rosine verm. Fällinger, Verreich der Stelle no. 26., am Anger, pro 500 rthl.
14. Carl Friedrich Sachs, Kauf der Stelle no. 30., am Anger, pro 4500 rthl.

15. Johann Friedrich Münke, Kauf der Stelle no. 12., auf dem Elbing, pro 1500 rthl.
 b. In den Amts-Dörfern.
16. Samuel Fischer, Kauf des Bauerguts no. 14., zu Domslau, pro 1440 rthl. Cour.
17. Johann Gottlieb Labuske, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no 20., zu Herrnprotsch, pro 120 rthl. Cour.
18. Susanne verw. Heinrich, Erbverreichung der Stelle no. 1., zu Haafenau, pro 700 rthl. Cour.
19. Gottlieb Krause, Kauf der Stelle no. 4., zu Herrnprotsch pro 800 rthl. Cour.
20. Gottlieb Sänke, Verreich der Stelle no. 4. zu Kritern, pro 522 rthl. Cour.
21. Gottlob Bierhard, Kauf um das Bauergut no. 8 zu Damsdorf, pro 1640 rthl. Cour.
22. Christian Reichelt, der Stelle no. 9., zu Kleinburg, pro 480 rthl.
23. Gottlieb Diege, Verreich der Stelle no. 53., zu Lehmgruben, pro 493 rthl.
24. Daniel Kiemer, Kauf der Stelle no. 4., zu Lehmgruben, pro 2005 rthl.
25. Johann Gottlieb Hoffmann, Kauf der Freistelle no. 12., zu Herrnprotsch, pro 300 rthl.
26. Johann Gottfried Göllner, Kauf des Bauerguts no. 2., zu Damsdorf pro 3200 rthl.
27. Gottfried König, Kauf der Schmiede no. 71., zu Lehmgruben pro 600 rthl.
28. Franz Sprotte, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no: 22., zu Ransern pro 130 rthl.
29. Eleonore Weiß verw. Frenzel, Verreich der Stelle no. 22., zu Alt-Scheitnig, pro 600 rthl. Cour.
30. Derselben Verreich der zu no. 22., zu Alt-Scheitnig gehörigen Erbpachts-Acker, pro 200 rthl. Cour.
31. Rosina verw. Weigelt gebohrne Horn, comm. Verreich der Stelle no. 40., zu Lehmgruben, pro 1400 rthl.
32. Henriette verw. Kaufmann Schreiber, Kauf eines Gartenflecks, von no. 6., zu Altscheitnig, pro 25 rthl. Cour.
33. Rosalie Elisabeth verw. Kraft, comm. Verreich der Freistelle no. 12., pro 240 rthl. Cour. zu Herrnprotsch.

34. Maria Elisabeth verw. Hoffmann, comm. Verreich der Stelle no. 68., zu Lehmgruben, pro 216 rthl. 29 sgl. 9 dr. Cour.
35. Johann Christian Bräuer, Kauf das Bauergut no. 22, zu Doms-
lau, pro 1500 rthl. Cour.
36. David Zellmann, Kauf der Stelle, no. 39 zu Herrnprotsch, pro
100 rthl. Cour.
37. Christian Langner, Kauf des Bauergut, no. 22., zu Kleinndblig,
pro 1000 rthl.
38. Johann Gottlieb Uffig, Kauf des Bauergut, no. 2., zu Kleffendorf
pro 1600 rthl.
39. Anna Marie verw. Kabel verehlt. Fischer, Erbverreich des Bau-
erguts, no. 14., zu Doms-
lau, pro 1440 rthl.
40. Marie Elisabeth Wanger verehlt. König, Kauf eines Ackermorgens
zu Lehmgruben, pro 497 rthl. 12 sgr. Cour.
41. Maria Elisabeth verw. Ludwig, comm. Verreich der Stelle, no.
3, zu Riemberg, pro 129 rthl.
42. Johann Friedrich Krause, Verreich der Thorandschen Stelle no.
7., zu Lehmgruben, pro 6000 rthl. Cour.
43. Anna Rosine verw. Mackiol, ist verehlt. Herffert, comm. Ver-
reich des Bauerguts, no. 17., zu Doms-
lau, pro 1120 rthl.
44. Johanne Rosine verw. Bräutigam, comm. Verreich der Freistelle
no. 5, pro 332 rthl. zu Michelwitz
45. Maria Elisabeth verw. Gebel, comm. Verreich der Stelle no.
36, zu Lehmgruben, pro 1040 rthl.
46. Kaufmann Christoph Gottlob Davidi, Kauf der Erbscholtisey zu
Cawallen, pro 22,000 rthl. Cour.
47. George Kochldffel, des Bergerschen Ackermorgens. sub. no 76., zu
Lehmgruben, pro 1100 rthl. Cour.
48. Anne Rosine verw. Weiß verehlt. Däumlich, Verreich des mari-
tal Bauerguts no. 5., zu Cawallen, pro 1200 rthl. Cour.
49. Johann David Säcksch, der Stelle no. 50., zu Lehmgruben, pro
1100 rthl. Cour.
50. Gottfried Reichelt, der Stelle no. 11., zu Haafenau, 529 pro
rthl. 29 sgl 9 dr Cour
51. Gottlieb Freyer, der Stelle no. 51., zu Herrnprotsch, pro 75rthl.
52. Demoiselle Friedrik. Wilhilmine Baschien, der Cawallner Erb-
scholtisey, vom Kaufmann Davidi, pro 29,000 rthl. Kauf und 200 rthl.
Schlüsselgeld.

53. Gottlieb Barnowsky, des Kretschams no. 4., zu Klein, Medlitz pro 800 rthl.

54. Franz Vogel, der Stelle no. 6., zu Lehmgraben, pro 2500 rthl.
II. Ortschaften Neumärkischen Kreises.

55. Johann Carl Müller, Kauf der Freistelle no. 9., zu Kobelnick pro 300 rthl. Cour.

56. Anne Rosine verw. Stache comm. Verreich des Bauergut no. 7., zu Kammendorf, pro 1280 rthl.

57. Gottfried Klose der Stelle no. 24., zu Kobelnick pro 104 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Cour.

58. Gottlieb Ziebe, der Dreschgärtnerstell no. 5 zu Täschendorf, pro 60 rthl. Cour.

59. Samuel Eschiersche, der Gärtnerstelle no. 8., zu Jenkwich pro 120 rthl. Cour.

60. Carl Friedrich Rupsch, Verreich des Kretschams no. 1., zu Niederstephansdorf, pro 1000 rthl.

61. Johana Gottlob Thomas, der Justeschen Freistelle no. 10., zu Täschendorf, pro 400 rthl.

62. Johann Gottlieb Schubert, das Bauergut, no. 12., zu Jenkwich, pro. 1140 rthl.

63. Gottlieb Scholz, das Thomassche Bauergut, no. 1., zu Jenkwich, wegen des ex post. erhöhten Kaufprettii, pro 135 rthl 23 sgl. 4 dr.

64. Barbara Rosine verw. Runge geb. Pavel, Verreich des Kretschams no. 12., zu Kammendorf, pro 3362 rthl. 12 ggr. Cour.

65. Susanne verw. Müller, comm. Erbverreichung, um die Stelle no. 11., zu Täschendorf, pro 176 rthl.

66. Johann Heinrich Stemmich, der Freistelle no. 12., zu Krampitz, pro 600 rthl. Cour.

*) Wartenberg, den 19ten November 1816. Von primo July bis ult. December 1816, sind bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Fleischermeister Weigelt, um den Gottschalkschen Säegarten sub no. 21., in der pohl. Vorstadt, pro 290 rthl.

2. die Johanne verw. Nagel, um die Nagelsche Baustelle zu dem Hause sub no. 10., in der Stadt, pro 530 rthl.

3. der Förster Kraft, um die Löbel Kempnersche Baustelle zu dem Hause sub no. 110., in der Stadt, pro 1700. rthl.

4. Brauhelfer Katog, um das Großmannsche Angerhaus, sub no. 10., zu Klein Kosel, pro 150 rthl.

5. der Gerber Speer, um das Strosche Haus und Garten, sub no. 9, in der Cammerauer Vorstadt, pro 870 rthl.
 6. der Apotheker Paritius, um das Franz Schursche Ackerstück zu Wioske, sub no. 23., litt. b. pro 160 rthl.
 7. der Schenkwrith Melde, um das Kühnsche Ackerstück. sub no. 40, zu Wioske, pro 80 rthl.
 8. der Hausmann Thomas Sagnoy, um das Fleischer Schursche Ackerstück, sub no. 49., zu Wioske, pro 100 rthl.
 9. der Paul Wisk, um das Nickelsche Rodeland, sub no. 14., zu Wioske, pro 100 rthl.
 10. der Brauer Spiers, um die Schwetzsche Coloniestelle sub. no. 3., zu Wioske, pro 550 rthl.
 11. der Förster Fabian, um den Przewlokasche Baumgarten, sub. no. 2., litt. c. zu Wioske, pro 200 rthl.
 12. der Ackerbürger Franz Dzielon, um das Przewlokasche Mittelfeld, sub no. 2., litt. b. zu Wioske, pro 460 rthl.
 13. der Ackerbürger Nickel, um das Przewlokasche Vorderstück nebst Wiese, sub no. 2., litt. a. zu Wioske, pro 360 rthl.
 14. der Ackerbürger Wittke, um den Przewlokaschen sogenannten Spital-Garten, sub no. 35., litt. a. pro 300 rthl.
 15. der Schneider Maslowski, um die Przewlokasche Wiese, sub no. 35., litt. b. pro 215 rthl.
 16. der Züchner Ploutke, um die Preussische Baustelle zu dem Hause sub no. 119, in der Stadt pro 40 rthl.
 17. der Tuchmacher Christoph Ernst, um das Bergersche Wiosker Mittelland, sub no. 27., pro 200 rthl.
 18. die Ernestine verehlt. Wiesner, um das Wiesnersche Haus, sub no. 61., pro 650 rthl.
- Polckwitz, den 30ten November 1816. Das Königl. Stadt-Ge-richt macht nachstehende Käufe bekannt:
1. des Dekonoms Friedrich, um das Bürgergut, no. 117, pro 3600. rthl.
 2. des Züchners Kumpelt, um das Kleinhaus und die Schmiede no. 151., pro 150 rthl.
 3. der Wittwe Warsch geb. Leitgeb, um das Kleinhaus, no. 36., pro 80 rthl.
 4. des Brettschneiders Ziefer, um das Kleinhaus, no. 142., pro 152 rthl, 12 gr.

5. des Bauers Stein, um das Bauergut no. 6., für 800 rthl.
6. des Buchmachers Krause, um das Haus no. 72., pro 1150 rthl.
7. des Häusler Becker, um einen Jbscher, pro 128 rthl.
8. des Zichners Peholdt, um das Haus no. 104., pro 175 rthl.
9. des Schloßers Moschack, um das Haus no. 11., pro 110 rthl.
10. des Mühlenmeisters Löbche, um das Bürgergut no. 117., pro 4200 rthl.
11. des Bäcker Pohl, um das Haus no. 12., pro 240 rthl.
12. des Bäcker Breuer, um das Haus no. 69., pro 1400 rthl.
13. der Stadt-Cämmerer Tauchert geb. Ritter, um das Bürgergut no. 122., pro 1850 rthl.
14. des Schornsteinfegers Beyermann, um das Haus no. 132., pro 300 rthl.
15. des Guthsbesizers Bähnisch, um das Bauergut no. 168., pro 3000 rthl.
16. des Postillions Knappe, um die Häuslerstelle no. 30., pro 300 rthl.
17. desselben, um das Ackerstück no. 50., pro 245 rthl.
18. des Bürgergutsbesizers Franz, um das Bürgergut no. 146., pro 6200 rthl.
19. des Häuslers Deckert, um das Dittrichsche Neuland no. 7., pro 110 rthl.
20. des Lederhändler Levy, um das Haus no. 86., pro 300 rthl.
21. des Kaufmann Herforth, um das Haus no. 8., pro 2225 rthl.

Polckwitz, den 30ten November 1816. Unterzeichneter macht die bei nachstehenden Justitiaraten vorgefallenen Besitzveränderungen hierdurch bekannt:

I. Faulsüppe.

1. Kauf des Peschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 130 rthl.
2. des Schumacher Hausmann, um das Haus no. 19., pro 110 rthl.

II. Guffig.

3. des Pehhold, um die für 256 rthl. erstandene Dreschgärtnerstelle no. 28.
4. des Johann Becker, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 250 rthl.

III. Verchenborn-Bohlendorf.

5. des Inliegers Späth, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 60 rthl.
6. des Fengler, um die Dreschgärtnerstelle no. 6, pro 100. rthl.
7. des Inliegers Gremgel, um die Freihäuslerstelle no. 5., pro 100 rthl.

- 8. des Inliegers Peuckert, um die Freistelle no 21 für 200 rthl.
IV. Mahnan.
- 9. des Kerber, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.
V. Musternick.
- 10. des Kerger, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., pro 40 rthl.
VI. Ober-Neudeck.
- 11. des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 25 rthl.
VII. Petersdorf - Friedrichswalde.
- 12. des Kaulisch um die Kolonistenstelle no. 1., pro 150 rthl.
- 13. des Schönnaich, um die Kolonistenstelle no., 14., pro 110 rthl.
- 14. des Reiber, um die Kolonistenstelle no. 6., pro 66 rthl.
VIII. Tarnau.

- 15. des Dominalbesizers Königl. Oberamtmann Dähning auf Tarnau, um die Dreschgärtnerstell no. 2., pro 140 rthl.
- 16. des Hellmich, um die Dreschgärnerstelle no. 2., pro 155 rthl.
- 17. des Kunz, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 200 rthl.
IX. Trebitzsch.

- 18. des Mühlenmeisters Grocke. um die Oberwassermühle no. 14., pro 1000 rthl.
- 19. des Landwehrmann Eichert, um die Colonistenstelle no. 3., pro 100 rthl.

X. Wettshüg.

- 20. des Bauer Klamm, um die pro 105 rthl. erstandene Dreschgärtnerstelle no. 3.
- 21. des Müller Meisch, um die Windmühle no, 21., pro 200 rthl.
Adam, Just.

Haynau, den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besizer-
Änderungen:

A. Zu Wildschüg.

- 1. Kauf des Carl Gottlieb Müller, um das Bauergut no. 3., zu Ober-
Wildschüg pro 2100 rthl.

B. Nieder-Tobendau

- 2. des Johann George Klahn, um die Gärtnerstelle no. 67., pro 170 rthl.

C. Nieder-Adelsdorf

- 3. des Friedrich Schneider, um das Haus no. 59., pro 130 rthl.
- 4. des Gottfried Buchard, um das Haus no. 4., pro 154 rthl.
- 5. des Gottlieb Kriebel, um die Schmiede no. 54, pro 800 rthl.

D. Ober-Nieder-Leyersdorf.

- 6. des Johann Gottlob Förster, um die Stelle no 2., für 283 rthl.

E.

E. Spröttchen.

7. des Johann David Kunicke, um die Colonistenstelle no. 32., pro 155 rthl.

8. Abjudicatoria des Hauses no. 26., an den Johann Gottlieb Deichsel, pro 43 rthl.

9. des Johann Friedrich Köhler, um das Bauergut no. 3., pro 260 rthl.
Jüngling Justitiarius.

Bunzlau, den 6ten December 1816. Bey denen Gerichts-Ämtern Nieder-Thomaswaldbau, Ober-Schönfeld und Wolskayn sind seit dem 1ten July 1816 bis heute, nachstehende Käufe zur Confirmation vorge-
tragen worden:

I. Nieder-Thomaswaldbau.

1. Bauer Fischers, Kauf um der Scholzeschen Erben Freibauergut pro 2150 rthl.

2. Winters Kauf, um der Scholzeschen Erben Haus pro 85 rthl.

3. Scholzes Kauf, um Neumanns Haus pro 150. rthl.

II. Ober-Schönfeld.

4. Hammers Kauf, um der Wittwe Gierich Haus pro 100 rthl.

5. Heymanns Kauf, um Gierichs Haus pro 90 rthl.

6. Heymanns Kauf, um der Heymannschen Erben Freigut pro 1720 rthl.

7. Sommers Kauf, um seines Vaters, Sommers Haus pro 150 rthl.

III. Martinwaldbau.

8. Abjudication des Stollschens Hauses an der Bähnisch pro 296 rthl.

Gleiwitz, den 27ten November 1816. Von dem Gerichts-Ämte Dzierno und Nzekitz, sind pro 1816 folgende Käufe confirmirt worden als:

1. Kauf des Johann Warnitza, über die Freyhäuslerstelle no. 111 über 200

2. des Mathias Boborowsky, über die Stelle no. 4., um 91 rthl. 10 ggr 5. br.

3. des Paul Kowal, über die Freyhäuslerstelle no 6., um 194 rthl. 7 gr.

a. des Andreas Urzidniz, um die Freyhäuslerstelle no. 1., zu Dzierno über 38 rthl. 2 gr. 3 pf. b. des Franz Draga, um die Häuslerstelle no. 2., über 45 rthl. 17 ggr. c. des Casper Mularezyk, über die Stelle no. 5., um 5 rthl. 17 ggr. d. des Vincent Dulowsky, über ein Stückchen Acker zu Boziern um 17 rthl. 3 ggr. 5 pf.

Gläsendorf, Grottkauer Kreises den 20ten November 1816. Dato ist der Kauf des Johann Christian Janeky, um die Anton Kathische Dresch-
gärtnerstelle sub no. 4, pro 200 rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 8. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein an der Klemerzelle gelegenes im besten Bauzustande sich befindendes ganz massives Haus ist aus freyer Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Das Nähere hierüber, Welckerberggasse No. 353. drey Etiegen hoch, früh von 8 bis 10 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erfahren.

*) Breslau. Zwey große und ansehnliche gut eingefabrne Rutschpferde, Rothschimmel, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Mühlen-Waagemeister Herrn Pipal in der St. Mathiasmühle.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Rittergutes Schwarzdorf 4ten und 6ten Theils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aufgehängenden Proclama beygefügeten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden rc. Taxe der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 Sgr. $\frac{1}{2}$ D., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 Sgr. 10 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aufgehängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielisch im Parchoy-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionärth Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Rohag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den

Meist

Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Craschwitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Ruckenschen Kreise gelegenen Rittergutes Lusten, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landshaflich auf 28,098 Rthlr. 1 gr. 8 dr. abgeschätzt ist, befinden worden. Demnach werden alle Best- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nemlich den 7. November a. c. und den 6. Februar 1817. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Koetlich im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall ewaniger Unbekantschaft, der Hof- und Criminalrath Drassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrmlaueritz Lusten und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekanntem Real-Prätendenten sub praesudicio praecclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instrumenten-Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypothequen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verehelichten von Tschirschy gebornen von Tschirschy, deren Anseenthalt aus dem Hypothequenebuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Lusten hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Klegmitz-Wohlanschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des

im Fürstenthum Böhlan und dessen Steinau-Randtschen Creise gelegenen Aitzergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nütungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 8ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Häbner im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall erwartiger Unbekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzger und der Justiz-Commissarius Kobtiz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchlags die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leeren ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Landeck den 12. December 1816. Auf den Antrag der Scholzen Geislerschen majorennen Tochter Theresia und der Vormünder der Minorennen zu Karpenslein haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Geislerschen Kindern zugehörigen zu Karpenslein gelegenen mit No. 6. im Hypothekenbuche bezeichneten und auf 520 Rthlr. Courant abgeschätzten Feldgartens den einzigen Versteigerungstermin auf den 11ten März 1817. anderaumt. Wir laden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lublinitz den 22sten December 1816. Zur fernern Subhastation der dem Müller Daniel Wenzel zugehörigen, zu Frey-Radlub Rosenbergschen Creise belegenen, auf 1886 Rthlr. 20 gr. 20 gr. 1/2 vj Cour. gerichtlich abgeschätzten Mühlen-Besitzung, bestehend in Mühl-, Wohn- und Wirtschaftsbauhöfen, nebst dazu gehörigen Landungen, Gärten und Wiesen, worauf in dem letzten Vicitationstermine 1105 Rthlr. Cour. gebothen worden, hat unterzeichnetes Gerichtsamte nachstehende Versteigerungstermine, als den 3ten Februar,

den

den 10ten März und 14ten April 1817., von denen der letzte peremptorisch ist, im Schulhause zu Frey-Radlub anderaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als besitz- und zahlungsfähig zu legitimiren vermögen, auf, in gedachten Terminen, deren jeder Vormittags um 9 Uhr anfängt, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten peremptorischen Termine den Zuschlag dieser Besizung zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Stadtgerichts zu Lablitz und in dem Schulhause zu Frey-Radlub einzusehen.

Das Gerichtsamt von Frey-Radlub.

*) Goldberg den 17ten December 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers Johann Gottlieb Geisler in Wolfsdorf gehörige, sub No. 97. dafelbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 480 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 119 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, in Termino unico et peremptorio den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorennen Universalerben des ic. Geislers im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

* Glogau den 20. Decbr. 1816. Auf das Tischler Rudolphsche Haus No. 85. im Ftel gewürdigt 3241 Rthl. 17 gr. hat bis jetzt niemand etwas geboten, daher die Subhastation fortgesetzt werden soll. Kauflustige haben sich den 15. März 1817. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr zu melden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 17. December 1816. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Bietung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 140. belegene Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Nachlasshaus, taxirt auf 1310 Rthl. Cour. auf den 7 März 1817. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts Director Streckenbach auf hiesiges Rathhaus in dessen Sessions-Zimmer die Kauflustigen mit dem Beifügen ein, daß gedachtes Grundstück, nach Zustimmung der Hübnerschen Erben und Real-Gläubiger, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch erwannige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zu diesem Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Herms.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 6. Januar 1817. Von Einem Reichsgräflich Schaffgösch Rynastischen Gerichtsante wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß der, dem verstorbenen Handelsmann Johann Gottlieb Enge zugehörig gewesene und sub No. 34. allhier belegene Hofgarten, der auf 1096 rthl. 20 sgl. gerichtlich gewürdiget ist, und auf welchen auch zeithero die Kramgerechtigkeit exercirt worden, wegen erbchaftlicher Auseinandersetzung öffentlich zu subhastiren resolvirt worden. Es werden dahero Kauflustige binnen 9 Wochen vom 6. Januar 1817. angerechnet vorgeladen, besonders aber in dem auf den 10. März dieses Jahres angesetzten Termino ultimo früh 9 Uhr allhier zu erscheinen ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung der subhastirenden Vormundschaft zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt werden.

Goldberg den 12ten November 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Tuchmachers Carl Benjamin Junge, über welchen ein Schuldwesen eingeleitet worden, gehörige sub No. 684 hieselbst gelegene Haus, welches nachdem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 980 Rtl. und nach dem Zinsanschlage auf 837 Rtl. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag seiner Gläubiger durch Subhastation in Termino unico et peremptorio den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputirten Herren Land und Stadt-Gerichts-Director Krause, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besetzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, d.ß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitationst-termin angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Copie in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Citatio Creditorum.

*) Glogau den 2. December 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekanntem Gläubigern des verstorbenen Samuel Gottfried Mönlich ebem in auf Nieder Gubigsdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben, welches von den Passivis um 6043 rthl.

19 gr. 8 pf. überstiegen wird per decretum vom 15. November cur der Concurs eröffnet, und nunmehr zur Liquidation und Justification sämmtlicher Forderungen und zur Erklärung über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Heermann bestellten Interims Curatoris und Contradictoris ein Präjudicial-Termin auf den 12. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller angesetzt worden ist. Diejenigen, die in diesem Termin weder persönlich, noch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der Hofiscal Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden, erscheinen, werden mit ihren Forderungen an die in 13134 Rthlr. bestehende Activmasse präcludirt werden. Uebrigens wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen anläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich bei den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß Ober Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausitz.

Citaciones, Edictales.

Breslau den 7ten November 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird der in der dritten Compagnie des ersten schlesischen Füsilier-Bataillons
gestandene, aus Auras Breslauschen Kreises gebürtige und zuletzt in Wolfsdorf
wohnhaft gewesene Füsilier August Maywald, welcher im Jahre 1813. mit ins
Feld gegangen und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinem Auf-
enthalte Nachricht gegeben, auf Ansuchen seiner verlassenen Ehefrau Anna Hofma-
geb. Meyer aus Wolfsdorf Neumarktschen Kreises ad Terminum instructionis der
gegen ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsclage den 10. März
1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belsau in Per-
son zu erscheinen, hierdurch ederaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß
bey seinem Ausbleiben die bössliche Verlassung für dargethan werde erachtet und
auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen
ihn werde erkannt werden.

Das Belsau, Wolfsdorf und Tschirnauer Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Joseph
Schubert

Edubert aus Gublaw, welcher sich vor mehrem Jahren heimlich entfernt und im Oesterreichischen Militärdienste genommen hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10. September 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Spenions Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über das in 38302 rthl. 2 gr. und 6000 Flor. Bancozettel an Actiots dagegen aber in 42493 rthl. 4 gr. und 411 Flor. Bancozettel an Passivis bestehende Vermögen des Königl. Cammerhern von Poser und Nädlig zu Droschkau, unterm 25. September 1812. auf den Antrag des Regiments-Chirurgus Mathias zu Celle eröffneten Concurß-Prozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch auf den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Wloka und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 28. December 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebohrne Johann Joseph Schlitter welcher im Jahre 1812. der französischen Armee als Officier. Bedienter gefolgt ist und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen, hierdurch auf gefodert sich auf hiesigem Rathhause in Termino den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegenwärtig aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an seine nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 24. December 1816. Nachdem über den Nachlaß des am 19. October 1813. verstorbenen Rutschners George Friedrich Michael Bürger auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen Kinder der erbbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben, aus welchem Grunde es auch sey, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche in dem dazu auf den 10 März a. f. künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurs auf dem Rath-

Rathhause hieselbst angelegten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente oder auf andere Art glaubhaft zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu erwarten, daß sie ihrer Vorrechte an die Masse, welche in den Kaufgeldern für die Rutschnerstelle No. 94. zu Reichau per 350 Rthlr. und in einigen unbedeutenden Mobilien besteht, für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern etwa von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Carlshub den 27ten December 1816. Nach Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß des Oberamtmann Johann Gottlieb Neugebauer, worüber unterm 21sten April 1813. Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 5. April c. allhier zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls dieselben damit an die Masse präcludirt werden sollen.

Königl. herzogl. Eugen. Württembergisches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

Freslau den 17ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnsstädtischen Kreise gelegenen Rüttergüter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewerfowiß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beigefügten Justizräthlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 29sten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 9ten Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Eltsch im Vorbehörzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekannthschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannt erwanigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

B e y l a g e

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Januar 1817.

Schloß Falkenberg, den 6 Nov. 1816. Bey dem Reichsgräfl. von Praschna Falkenberg-Tyllow her Gerichtes Amte sind nachstehende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Gottfried Ruhmert, Kauf um das Bauergut sub no. 5., zu Graase, pro 144 rthl. 7 sgr.
2. Maria Wittwe Kellners, um die Robothstelle sub no. 10., zu Klein-Mangersdorf pro 95 rthl.
3. Anne Rosine Beyers, um das Agerhaus sub no. 55., zu Groß-Mangersdorf, pro 177 rthl.
4. Anton Koschels, um die Freistelle sub no. 25., zu Lippen pro 125 rthl.
5. Johann George Mandes, um die Robothstelle sub no. 13., zu Klein-Mangersdorf pro 100 rthl.
6. Johann Christoph Scholzes, um die Robothstelle sub no. 21., zu Graase, pro 64 rthl.
7. Johann Sendels, um die Robothstelle sub no. 1., zu Lippen pro 80 rthl.
8. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 6., zu Lippen pro 200 rthl.
9. Joseph Squarres, um das Agerhaus sub no. 10., zu Jachdorf pro 82 rthl. 15 sgr.
10. Johann Christoph Kirchner, um das Bauergut sub no. 24., zu Guschwitz pro 100 rthl.
11. Gottlieb Böhmes, um die Zinsgärtnerstelle sub no. 16., zu Raschwitz pro 205 rthl.
12. Gottlieb Gahls, um die Robothstelle sub no. 8., zu Groß-Sarnne, pro 108 rthl.
13. Christian Reckes, um die Robothstelle sub no. 9., zu Raschwitz pro 160 rthl.

14. Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 35., zu Raschwitz pro 150 rthl.
15. Christian Hirsches, um das Robothbauergut sub no II zu Brande pro 54 rthl. 12 sgl.
16. Daniel Weiß, um das Aingerhaus sub no. 38., zu Raschwitz pro 58 rthl. 15 sgl.
17. Michael Heyber, um das Robothbauergut sub no. 13., zu Rossdorf pro 180 rthl.
18. Johann Schäfer, um die Freistelle sub no. 16., zu Graafe pro 170 rthl.
19. Sigismund Müffel, um die Schmiede sub no. 13., zu Weschelle pro 230 rthl.
20. Michel Zähnel, um das Bauergut sub no. 11., zu Groß-Mangersdorf pro 200 rthl.
21. Michel Urndt, um das Bauergut sub no. 17., zu Rossdorf pro 106 rthl. 20 sgl.
22. Anne Rosine Mendes, um die Freistelle sub no. 34 zu Groß-Mangersdorf pro 273 rthl.
23. Gottfried Folgners, um das Bauergut sub no. 50., zu Graafe pro 222 rthl. 25 sgl.
24. Michel Jackisches, um das Robothbauergut sub no. 23., zu Brande pro 150 rthl.
25. Gottfried Schmidt, um das Bauergut sub no. 14., zu Rossdorf pro 390 rthl.
26. Gottfried Kuhnerst, um die Deschgärtnerstelle sub no. 34., zu Raschwitz pro 50 rthl.
27. Gottfried Gahle, um das Freibauergut sub no. 16., zu Groß-Mangersdorf pro 1000 rthl.
28. Johann Faskes, um das Robothbauergut sub no. 22., zu Brande pro 120 rthl.
29. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 17. zu Lippen, pro 200 rthl.
30. Joseph Dtrembas, um die Freistelle sub no. 13., zu Lippen pro 200 rthl.
31. George Börs, um die Freistelle sub no. 22. zu Lippen, pro 200 rthl.

32. Gottfried Heidenreich, um die Freistelle sub no. 24., zu Lippen pro 200 rthl.
33. Johann George Jähnelt, um die Freistelle sub no. 10., zu Lippen pro 200 rthl.
34. Gottfried Fidler, Adjudications Bescheid um das Angerhaus sub no. 18., zu Struschkwitz pro 91 rthl.
35. Johann George Jähnelt, um die Freistelle sub no. 8., zu Lippen pro 200 rthl.
36. Franz Köchel, um die Freistelle sub no. 30 zu Lippen pro 200 rthl.
37. Ferdinand Katschers, um die Freistelle sub no. 19., zu Lippen pro 280 rthl.
38. Ferdinand Katschers, um die Freistelle sub no. 20., zu Lippen pro 120 rthl.
39. Franz Märkes, um die Freistelle sub no. 34 zu Lippen pro 200 rthl.
40. Joseph Schreyers, um die Freistelle sub no. 26., zu Lippen pro 200 rthl.
41. George Nowarres, um das Angerhaus sub no 40., zu Brande pro 100 rthl.
42. Amand Häricks, um die Freistelle sub no. 31., zu Lippen pro 200 rthl.
43. Joseph Klennerts, um die Freistelle sub no. 21., zu Lippen pro 210 rthl.
44. Joseph Klennerts, um die Freistelle sub no. 38. zu Lippen pro 200 rthl.
45. Gottlieb Pachs, um das Freibauergut sub no. 12. zu Sackdorf pro 200 rthl.
46. Johann Klennerts, um das Roborhtbauergut sub no. 26 zu Brande pro 70 rthl.
47. Johann George Klennerts, um das Roborhtbauergut sub no. 9, zu Brande pro 120 rthl.
48. Jacob Brummas, um das Bauergut sub no. 11., zu Guschwitz pro 150 rthl.
59. Johann George Härkelts, um die Roborhtstelle sub no. 13., zu Seiffersdorf pro 66 rthl.

50. Franz Storkas, um das Angerhaus sub no 8., zu Neudorf, pro 178 rthl.

51. Franz Wags, um die Freistelle sub no' 15., zu Seiffersdorf pro 100 rthl.

52. Carl Häntschke, um die Wassermühle sub no. 38 zu Ellgoth pro 5200 rthl.

53. Rochus Zierz, um die Erbschaften und Kretscham, um resp. Freibaugut sub no. 1., zu Seiffersdorf p b 600 rthl.

54. Joseph Marternes, um das Angerhaus sub no. 28., zu Baumgarten pro 60 rthl.

55. Gottlieb Neumanns, um die Freistelle sub no. 2., zu Weidewitz pro 80 rthl.

a. Joseph Geißle, um die Robothstelle sub no. 16. zu Weschelle pro 30. rthl. b. Johann Michael Böhmles, um das Angerhaus sub no. 37., zu Weschelle pro 40 rthl. c. Christian Prägs, um das Angerhaus sub no. 56., zu Abschwitz pro 32 rthl. d. Joseph Weisers, um das Angerhaus sub no. 66., zu Groß Mangardorf pro 19 rthl. 6 sgl. e. Christian Klose, um das Angerhaus sub no. 25., zu Czepanowitz pro 40 rthl. f. Christoph Klennerts, um die Robothstelle sub no. 5. zu Schedlitz, pro 30 rthl. g. Carl Gendas, um die Robothstelle sub no. 4., zu Tzlowitz pro 48 rthl. h. Johann George Dusters, um die Robothstelle no. 16 zu Baumgarten, pro 30 rthl. i. Michel Schällwigs um das Angerhaus sub no. 25 zu Ellgoth pro 30 rthl. k. Hedwige Weiskes, um das Angerhaus sub no. 15. zu Schidlow, pro 26 rthl. l. Catharina Laquas, um das Angerhaus, sub no. 18. zu Schidlow, pro 26 rthl. 20 sgl. m. Christoph Przesangs, um das Angerhaus sub no. 19., zu Ellgoth pro 13 rthl. n. Anna Rosine Wittwe Sprunzs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Tzlowitz, pro 20 rthl. 8 sgl. o. Andreas Rusch, um die Robothstelle sub no. 16., zu Tzlowitz pro 32 rthl.

Schedlau den 6ten November 1816. Bei dem Reichsgräf. von Pückler Schidlauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ultimo October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Siegmund Standfuß Kauf, um das Angerhaus sub no. 22., zu Schedlau pro 74 rthl. 8 sgl.

2. Amand Reichmann, um das Angerhaus sub no. 25., zu Rogau pro 80 rthl.

3. Michel Raschne, um das Bauergut sub no. 3., zu Müllwitz pro 85 rthl. 10 sgl.

4. Elisabeth Rechsche, um die Freistelle sub no. 24. zu Kirchberg pro 171 rthl. 10 sgl.

6. Carl Klantes, um die Wassermühle sub no 1. zu Kirchberg, pro 4300 rthl.

5. Joseph Wirtles, um die Freistelle sub no. 24., zu Jacobsdorf pro 250 rthl.

7. Gottfried P-schels, um das Angerhaus sub no 40 zu Schedlau pro 250 rthl.

8. Gottlieb Gräßner, um die Freistelle sub no. 16., zu Rogau pro 100 rthl.

9. Friedrich Lehmann, um die Freistelle sub no 26., zu Schedlau pro 200 rthl.

10. Christian Schön, um die Freistelle sub no. 52., zu Kieferkrescham pro 200 rthl.

11. Gottfried Folgner, um die Freistelle sub no. 19., zu Kirchberg pro 60 rthl.

12. Christian Pache, um die Robothstelle sub no. 21 zu Groß-Gubrau pro 159 rthl.

13. Johann George Raschke, um das Robothbauergut sub no. 29., zu Kleischitz, pro 220 rthl.

14. Johann George Woywodes, um das Bauergut sub no. 10., zu H y ersdorf pro 350 rthl.

15. Carl Neumann, um die Vorder-Mühle sub no. 31., zu Jacobsdorf pro 400 rthl.

16. Gottlieb Seydel, um das Robothbauergut sub no. 6., zu Kleischitz pro 200 rthl.

17. Johann Michel Habich, um die Freigärtnerstelle sub no. 3., zu Jacobsdorf pro 228 rthl.

18. Joseph Palmer, um das Angerhaus sub no. 46., zu Kieferkrescham pro 242 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{3}{4}$ dr.

19. Michel Arndts, um die Freistelle sub no. 2., zu Klein-Gubrau pro 216 rthl.

20. Franz Schäfer, um die Freistelle sub no. 34. zu Kirchberg, pro 200 rthl.

21. Franz Zempel, um die Roborhstelle sub no. 41. zu Jacobsdorf pro 50 rthl.

22. Balthasar Böners, um die Freistelle sub no. 67 zu Pflenddorf pro 200 rthl.

23. Franz König, um die Freistelle sub no. 13. zu Jacobsdorf pro 172 rthl.

24. Franz Schildans, um die Freistelle und Kreisdam sub no. 43. zu Kieferkretscham pro 372 rthl.

25. Gottlieb Sawalds, um die Roborhstelle sub no. 28. zu Groditz, pro 80 rthl.

26. Johann George Durembas, um die Freistelle sub no. 15. zu Groditz pro 140 rthl.

27. Friedrich Lärwalds, um die Roborhstelle sub no. 3. zu Groditz pro 55 rthl.

a. Gottlieb Kärgers, um das Angerhaus sub no. 20. zu Schedlan pro 15 rthl.

b. Franz Hellers, um das ehemalige Franz Mückesche Angerhaus zu Kleischnitz pro 45 rthl. 21 sgl. 57 dr.

c. Johann Schildans, um das Angerhaus sub no. 49. zu Kieferkretscham pro 30 rthl.

d. Johann George Mückes, um das ehemalige Friedrich Arndtsche Angerhaus zu Kleischnitz pro 30 rthl.

e. Anne Rosine verwitt. Thyphes, um das Angerhaus sub no. 19. zu Schedlan pro 48 rthl.

f. Gottfried Herrmann, um die Roborhstelle sub no. 5. zu Groditz pro 30 rthl.

Schurgast, den 12ten December 1816. Beim hiesigen Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Reimann, um das Haus no. 7. für 90 rthl.

2. des Heist, um ein Stück Acker no. 57 für 100 rthl.

3. Heuss, um das Haus no. 28. für 740 rthl.

4. Waigen, um das Haus no. 25. für 1000 rthl.

5. Scholz, um ein Stück Acker von der Possession no. 17. für 125 rthl.

Desig den 21ten December 1816. Adam Friedrich Makle hat sein Bauergut an seinen Sohn Gottfried Makle pro 423 rthl. 21 sgl. 3 ⁷/₈ dr. Cour. verkauft.

Koppitz

Koppitz den 6ten November 1816. Bey dem gräfll. v. Franz-
 fen Eierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten
 November 1815. bis ultimo October 1816. zur Confirmation eingereicht
 worden:

1. Joseph Walderas Kauf, um die Robothstelle sub no. 2. zu Ober-
 Märzdorf, pro 134 rthl.
2. Franz Brückners, um die Robothstelle sub no. 58. zu Wingen-
 berg, pro 100 rthl.
3. Joseph Höhnes, um das Bauergut sub no. 19. zu Koppitz,
 pro 1200 rthl.
4. Ignaz Drutschmanns, um das Bauergut sub no. 19. zu Gräben,
 pro 700 rthl.
5. Christoph Balkens, um die Freystelle sub no. 35. zu Klein-Guh-
 lau, pro 200 rthl.
6. Heinrich Arbeiters, um das Bauergut sub no. 2. zu Koppitz,
 pro 800 rthl.
7. Frank Mannels, um die Robothstelle sub no. 56. zu Wingen-
 berg, pro 130 rthl.
8. Joseph Rahlerts, um das Robothbauergut sub no. 25. zu Guh-
 lau, pro 1600 rthl.
9. Anton Arbeiters, um die Freystelle sub no. 3. zu Koppitz, pro 230 rthl.
10. Frank Hettmeyers, um das ehemalige Frank Hettmeyersche An-
 gerhaus zu Märzdorf, pro 90 rthl.
11. Ignaz Keyucks, um die Robothstelle sub no. 28. zu Obermärz-
 dorfer Tiefensee, pro 120 rthl.
12. Johann George Ulbrichs, um die Freystelle sub no. 21. zu
 Wingenberg, pro 60 rthl.
13. Joseph Biersbergs, um die Robothstelle sub no. 35. zu Kop-
 pitz, pro 96 rthl.
14. Frank Muches, um die Robothstelle sub no. 29. zu Nieder-
 Märzdorfer Tiefensee, pro 42 rthl.
15. Joseph Schöneichs, um das Bauergut sub no. 13. zu Wingen-
 berg, pro 1250 rthl.
16. Johanna Wittwe Hoffmanns, um die Freystelle sub no. 7. zu
 Gräben, pro 250 rthl.
17. Peter Zimmermanns, um das Angerhaus sub no. 13. zu Guh-
 lau, pro 50 rthl.

18. Elisabeth Wittwe Wansners, um das Daniel Wansnersche An-
gerhaus zu Tiefensee, pro 30 rthl.

*) Schurgast den 12ten December 1816. Bey hiesigem Gerichts-
amte sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Anna Rosina Tirpitz, um das Bauergut no. 10. zu Ufersdorf,
für 200 rthl.

2. Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 17 rthl.

3. Joseph Schaal, um die Freystelle no. 3. daselbst, für 80 rthl.

4. Joseph Weiß, um den Kretscham daselbst no. 1., für 700 rthl.

5. Gottfried Praezoff, um das Haus no. 22. auf Schloß Juradic-
tion, für 100 rthl.

6. Horn, um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 24 rthl.

*) Schönau den 10ten December 1816. Das Königl. Stadtge-
richt macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Ferdinand Heidrich, um den Dehmel. Storchgarten,
pro 650 rthl.

2. Des David Klose, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 127.,
pro 450 rthl.

3. Des Gottlieb Findecklee, um das Wohnhaus sub no. 139., pro
80 rthl.

4. Des Töpfer Michelt, um das Moraweckl. Wohnhaus sub no. 136.,
pro 175 rthl.

5. Des Wenzel Moraweck, um das Nieselt. Wohnhaus sub no. 140.,
pro 675 rthl.

6. Des Doctor Brendel, um das Weinknecht. Wohnhaus sub no. 55.,
pro 825 rthl.

7. Des Ludwig Herrmann, um die Scharfrichterrey sub no. 158.,
pro 1000 rthl.

8. Des Gottlieb Liebig, um den Schieß. Kretscham sub no. 137., pro
1250 rthl.

9. Des Gottlieb Mengel, um die Zobel'sche Uckerstücke, pro 250 rthl.

10. Der Wittve Meng, um das Baumgarten'sche Wohnhaus sub no. 60.
pro 1000 rthl.

Anhang zur Beilage
Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 8. Januar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12. December 1816. Zum Verkauf des Anna Rosina Glamschischen Grundstücks No. 15. zu Neuschweinitz ist ein anderweltiger Licitationstermin auf den 7. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde im Amte zu erscheinen, und ihre Geböthe abzugeben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 6ten Januar 1817. In dem hiesigen Königl. Magazin befinden sich einige Centner Abgang von Reis, der öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit auf den 10ten d. M. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Burgfeldmagazin eingeladen, um ihre Geböthe abzugeben. g.)

Königl. Proviant- und Fourageamt.

*) Eisdorf bey Namslau. Es sind hier 2000 Kloben Flachß von verschiedener Qualität zu verkaufen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 9ten d. M. Vormittags um 11 Uhr wird im hiesigen Stadt-Markstall ein Arbeitspferd gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

*) Breslau. Donnerstags als den 9ten Januar werde ich auf dem großen Ringe an der Ecke des Kränzelmarkts im Lieblischen Hause No. 1211. im Laden verschiedene wollene, karune und alle diverse Mode-, Pug- und Schnittwaaren gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctionscommiss.

AVERTISSEMENTS.

) Breslau. Gleich nach erlangtem Jurprimatur wird die Gegenrüge für den Kaufmann Herrn Eckardt erfolgen. Bessalie jun.

*) Breslau. Ein junger, jedoch verheiratheter Gärtner, dessen Frau etwas vom Kochen versteht, findet sogleich auf dem Lande nahe bey Breslau sein Unterkommen, und erfährt das Nähere bey dem Agenten Hrn. Müller, Ohlauergasse No. 935.

*) Breslau. Ein Handlungsdiener der Tuchhandlung aus Berlin der Kenntnisse von Führung der Bücher und Correspondence besitzt, wünscht hier oder außers

außerhalb wieder in einer Handlung, auf einer Fabrike oder bey einem Gutßbesitzer ein baldiges Unterkommen. Adressen unter K. M. wird Portofrey das Adress- und Intelligenz-Comtoir auf der Windgasse die Güte haben anzunehmen.

*) Breslau den 5. Januar 1817. Reinen edlen Mitbürgern und allen Menschenfreunden, sowohl Christlicher als mosaischen Religion, die mich am 4ten bey der mir drohenden Feuersgefahr so thätig unterstützten, statte ich hiermit meinen öffentlichen Dank ab, möge sie der Höchste vor ähnlichen Schreckens-Ereignissen in Gnaden bewahren.

Bogel, Distillateur.
*) Breslau. Von der Dylauergasse, vom goldnen Anker bis in die Schimmelsche Lesebibliothek, auf der Brustgasse, ist der zweyte Theil, vom Leben und Schicksale Friedrichs von Helborn von Cramer, verlohren gegangen. Der ehrliche Funder wird ersucht, es gegen ein Douceur abzugeben.

Schimmelsche Lesebibliothek.
*) Breslau. Ein gutes Clavier von Puchert, zwey Glaschränke, gute Bettstellen, Sopha und Stühle sind am Eingange ins Bürgerwerder beym Tischler Miemel zu haben.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 34ster Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 1 Gewinn a 5000 Rthl. auf No. 4627. 1000 Rthl. auf No. 15696. 500 Rthl. auf No. 25986. 200 Rthl. auf No. 3137 46 6784. 100 Rthl. auf No. 3180 4604 5012 30 51 9672 15636 62 70 82 16620 37572 74 57446 58999 59013 61962 62358. 50 Rthl. auf No. 3125 30 4610 41 57 71 5007 10 21 46 56 83 93 6748 53 63 9642 15635 48 53 76 16633 57 85 98 25808 29 38 46 60 92 96 37595 51649 59009 61974 62361. 30 Rthl. auf No. 3107 9 10 16 21 26 28 32 38 41 48 69 77 86 92 4603 6 9 18 28 32 38 41 48 69 77 86 92 4603 6 9 18 28 48 54 56 58 62 72 75 82 88 90 4700 5004 5 17 27 39 74 75 97 6704 26 28 34 52 56 78 79 80 98 8848 9645 65 67 68 75 76 78 88 90 15606 18 32 37 38 49 15669 85 87 90 16605 10 28 36 37 49 54 58 69 89 25901 11 16 22 28 36 59 61 63 73 75 84 95 63353 37563 68 69 96 97 98 47317 57436 37 42 58982 59001 4 6 23 61958 60 65 79 81 99 62354 65 66 68. Die übrigen a 7½ Rthl., welche im Extract zu sehen und in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Comtoir bey Jos. Holschau jnn.

*) Breslau. Ein im Justizfach geübter Schreiber, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wieder als selbiger baldigst sein Unterkommen zu finden. Näheres beym Agent Herrn Meyer auf der Albrechts-gasse neben dem goldnen ABC.

*) **Breslau.** Wer auf der Magdalena'schen Seite und Nummer: 2 Stuben und eine Alkove im 2ten Stocke, künftige Diener an eine stille Familie von zwey Personen vermieten will, beliebe es im Intelligenz-Comtoir anzugehen.

7) **Breslau.** Meinen werthgeschätzten Gästen, wie auch einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Coffeehaus auf dem Hinterdohm, die Hoffnung genannt, übernommen, und den 12ten d. M. selbiges durch ein gut besetztes Concert einweihen werde; ich schmeichle mich eines zahlreichen Zuspruchs.

Wiesner,

Coffetier in der Hoffnung auf dem Hinterdohm.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Subrauschen Grafs gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten; zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, besüßend worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli t. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 3ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Rößlich im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gebüßig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall erwartiger Unbekanntheit der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauerßisch Lußen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird oder keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekanntten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instrumenten-Gläubigern bekannt gemacht, daß die aus allen d. n. Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöst werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verebel. v. Eschirschy geb. v. Eschirschy, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht coßlirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

R. t. s. ch.

Patſchkau den 18ten November 1816. Auf den Antrag der Anna Kosina Bernerschen Erben soll das hieselbst sub No. 71. gelegene auf 135 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Termino den 29sten Januar k. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei nachträglich bekannt gemacht wird, daß auf spätere einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die unbekanntenen Realprätendiren aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen; widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden müßten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Namslau** den 27. December 1816. Es soll in gefolge des §. 7. Tit. 50. Theil 1. der allgemeinen Gerichtsordnung die Activmasse des entwichenen Bauers Hanns Kapka zu Strehlitz in Termino den 4. Februar 1817. unter die ad Acta bekannten Gläubiger desselben auf den Grund eines von denen Gläubigern abgeschlossenen Vergleichs vertheilt werden. Welches denen, etwa noch latitirenden Creditoren zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsamme, hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Justizrath Fritsche als Justitiarius des Breslauer Stadtguthes Strehlitz.

*) **Leobschütz** den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preußischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf und Leobschützer Kreise gelegenen Gütern Welfack und Jacobowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen ohngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordernden sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Helmann, ansetzt, so werden bau lustige Entrepriseurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) **Oßlig** bey Lüben den 2ten December 1816. Nach wieder aufgehobenem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. soll mit Errichtung und Vollendung des Hypothekenbuchs in dem Dorfe Oßlig Lübenischen Kreises fortgefahren werden, weshalb in Befolg der unterm 20sten Februar 1813. bereits ergangenen öffentlichen Vorladung nunmehr auch alle Militärfpersonen, welche ein Realrecht an die Rustical-Possessionen des Dorfes Oßlig zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden, a dato und binnen 3 Monaten, spätestens den 8 April a. f. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oßlig in Person ihre Ansprüche geltend und zur Eintragung qualificirt zu machen, weil diejenigen, welche sich bis zum 5ten April a. f. nicht melden sollten, denen mit Ablauf dieses Dati zu ingrossirenden Posten allemal nachsehen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Oßlig.

Walther, Justiz.

Donnerstags den 9. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Bekanntmachung,

die abermalige Verloosung der Lieferungsscheine betreffend.

*) Nachstehendes Publicandum wegen Realisirung der nach der geschenehen abermaligen Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungsscheine: Bei der Abermaligen Verloosung der Lieferungsscheine am 22. v. M. sind, der Ankündigung vom 18. October c. gemäß Einhundert Loose gezogen. Das beiliegende Verzeichniß enthält die Nummern derjenigen Fünftausend Scheine welche hiernach zur Einlösung kommen. Diese kann jedoch da die Staatsschulden-Zilgungs-Casse bis zu Ende Februar künftigen Jahres mit Zahlung der Zinsen auf die Staatsschuldscheine schon außerordentlich beschäftigt ist; bei derselben nur erst im Laufe des Monats März k. J. Statt finden, und wird alsdann in nachstehender Ordnung erfolgen: vom 3. bis 8. März k. J.

die Nummern der Loose 1 bis 25 incl. vom 10. bis 15.

die Nummern der Loose 26 bis 50 incl. vom 17. bis 22.

die Nummern der Loose 51 bis 75 incl. vom 24. bis 29.

die Nummern der Loose 76 bis 100 incl.

Die Zahlung geschieht gegen Zurückgabe des Lieferungsscheins, und gegen die auf die Rückseite desselben zu setzenden Quittung. Diejenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in der zweiten oder folgenden Hand besitzen, müssen außerdem durch vorschriftsmäßige Cession legitimirt sein. Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden-Zilgungs-Casse hieselbst einzusenden. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, oder jemanden unter Zuschickung der Scheine bevollmächtigen, oder aber sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse wenden: denn es ist die Einrichtung getroffen, daß die zur Einlösung kommenden Lieferungsscheine den Regierungs-Haupt-Cassen quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimsistischen Gegenschein erteilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Zilgungs-Casse einsenden, und von ihr den Betrag zur Zahlung an die Interessenten einzulehen werden. Diese Annahme bei den Regierungs-Haupt-Cassen kann jedoch nur bis zum letzten März k. J. Statt finden. Die Staatsschulden-Zilgungs-Casse zahlt übriges nur in den Vormittagsstunden.

Berlin den 8. Dezember 1816.

Ministerium der Finanzen. (Bleite General-Verwaltung.)

wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das Verzeichniß der gezogenen Nummern beigelegt.

Verzeichniß

der bei der 3ten Verlosung der Lieferungsscheine am 22sten d. M.
gezogenen Nummern in 100 Loosen.

Loos.	Nummern der Lieferungsscheine.	Loose	Nummern der Lieferungsscheine.	Loose	Nummern der Lieferungsscheine.
1	1101 bis 1150	35	44051 bis 44100	69	105101 bis 105150
2	5451 — 5500	36	44801 — 44850	70	107251 — 107300
3	5801 — 5850	37	45151 — 45200	71	107351 — 107400
4	6001 — 6050	38	48351 — 48400	72	107751 — 107800
5	6451 — 6500	39	48751 — 48800	73	108051 — 108100
6	7051 — 7100	40	52551 — 52600	74	108701 — 108750
7	8501 — 8550	41	53401 — 53450	75	109901 — 109950
8	11201 — 11250	42	53451 — 53500	76	110351 — 110400
9	12601 — 12650	43	62501 — 62550	77	111201 — 111250
10	12801 — 12850	44	62701 — 62750	78	111551 — 111600
11	14601 — 14650	45	63301 — 63350	79	111851 — 111900
12	16601 — 16650	46	63651 — 63700	80	115001 — 115050
13	18601 — 18650	47	65951 — 66000	81	116551 — 116600
14	19801 — 19850	48	66151 — 66200	82	117501 — 117550
15	23901 — 23950	49	67751 — 67800	83	117601 — 117650
16	24401 — 24450	50	68301 — 68350	84	117751 — 117800
17	25001 — 25050	51	70001 — 70050	85	118351 — 118400
18	26001 — 26050	52	73151 — 73200	86	119301 — 119350
19	26701 — 26750	53	73351 — 73400	87	123951 — 124000
20	29001 — 29050	54	73851 — 73900	88	128251 — 128300
21	30051 — 30100	55	75051 — 75100	89	133701 — 133750
22	30201 — 30250	56	76651 — 76700	90	134801 — 134850
23	31201 — 31250	57	76801 — 76850	91	135601 — 135650
24	31801 — 31850	58	77251 — 77300	92	135701 — 135750
25	33301 — 33350	59	91101 — 91150	93	136251 — 136300
25	33751 — 33800	60	91251 — 91300	94	139201 — 139250
26	35201 — 35250	61	91651 — 91700	95	141301 — 141350
27	35301 — 35350	62	91701 — 91750	96	141551 — 141600
28	37251 — 37300	63	91801 — 91850	97	145351 — 145400
29	38101 — 38150	64	92451 — 92500	98	146501 — 146550
30	39901 — 39950	65	92801 — 92850	99	146751 — 146800
31	41301 — 41350	66	93301 — 93350	100	148351 — 148400
32	42801 — 42850	67	101851 — 101900		
33	43701 — 43750	68	104951 — 105000		

Berlin den 22ten November 1816. g.)

Königl. Preussische General-Lotterie-Direction.

Heynich.

Um das Realisirungs-Geschäft möglichst zu erleichtern, verordnen wir zugleich hiermit, daß diejenigen Lieferungsscheine, deren Nummern in dem Verloosungsverzeichniß aufgeführt sind, von den Inhabern und zwar auf dem platten Lande und in der Provinzial-Städten an die resp. Königl. Kreis-Cassen, bei der Stadt Breslau

lau hingegen, an den hiesigen Magistrat übergeben werden sollen, worüber die Inhaber einen Empfangsschein erhalten werden. Auf der Rückseite des Lieferungsscheins ist von dem Inhaber der übrigen, insofern der Lieferungsschein sich nicht mehr in der ersten Hand befindet, durch eine schriftliche Cession legitimirt seyn muß, folgende Quittung zu setzen:

Endes Unterzeichneter bekenne und quittire hiermit, den richtigen Empfang des nach gegenwärtigem Lieferungsschein zu fordern habenden Betrages rthl. geschrieben u. durch eigenhändige Unterschrift und beigedrucktes Siegel.
N. N. den ten 1817.

(L. S.) N. N.

Die Königl. Kreis-Cassen und der Magistrat in Breslau haben diese eingehenden Lieferungsscheine mittelst genauer Specification, in welcher

- a) der Namen des Inhabers,
- b) die Nummer,
- c) das Datum und
- b) der Betrag

enthalten, und in duplo ausgefertigt sey muß, ohne allen Verzug an die Königl. Regierungshaupt-Casse einzusenden, und von derselben das Duplicat mit einem Empfangsschein versehen, zurück zu gewärtigen. Alle diejenigen, welche bei Realisirung dieser in dem Verzeichniß specificirten Lieferungsscheine interessirt sind, und im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhalten, fordern wir demnach auf, sich nach vorsehenden Publicando zu achten, und mit Einreichung der hier erwähnten Lieferungsscheine an die resp. Königl. Kreis-Cassen, so wie hier in Breslau an den Magistrat nicht zu säumen, weil diejenigen Lieferungsscheine, von welchen hier die Rede ist, wenn sie nicht bis Ende März k. J. zur hiesigen Regierungshaupt-Casse abgegeben worden, bis zu einer anderweitigen Verloosung zurück gewiesen werden müssen. Sobald die Zahlungsmittel bey unserer Haupt-Casse eingehen, wird dieselbe solche ohngesäumt resp. an die Königl. Kreis-Cassen, oder an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung, gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangsscheins zu gewärtigen haben. Die Königl. Landrätlichen Officia machen wir dafür verantwortlich, daß die ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme dieser Lieferungsscheine, so wie deren Absendung an die Königl. Regierungshaupt-Casse nicht verzögern, auch nach Empfang der Zahlungsmittel die prompteste Befriedigung leisten, wobei wir uns veranlaßt finden, die Königl. Landrätl. Officia nochmals und ganz besonders auf die, wegen Aushändigung und Berechnung der Lieferungsscheine durch das Circulare vom 1. März a. pr. erlassenen Vorschriften zu verweisen, und deren pünktlichste Befolgung anzuempfehlen.

Breslau den 29. December 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein dunkelbrauner Wallach, vorzüglich zum Einspanner brauchbar, ist nebst Geschirr und einen ganz bequemen leichten Kesswagen, ohne weiteren Handel für 24 Friedrichsdor zu verkaufen, zu erfrogen im Marstall.

Zunt.

Um Liebenthal den 22sten November 1816. Im Wege der Rechts-
Hilfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Langwasser Löwen-
berger Creyses No. 71. gelegene, lokalgerichtlich auf 287 Rthlr. gewürdigte Haus,
bestimmt einen Biethungstermin auf den 31sten Januar a. f. als Freytag, in wel-
chem dem Käufstiebhaber sich früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zu-
schlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können,
Königl. Preuß. Justizamt.

Landeck den 13. November 1816. Nach dem Antrag der Robothgärtner
Grislerschen Erben haben wir zum Verkaufe der denselben zugehörigen in Leuthen
gelegenen und auf 223 Rthlr. Cour. abzuschätze Robothgärtnerstelle einen verem-
torischen Biethungstermin auf den 30sten Januar 1817. anberaunt. Wir laden
daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage
Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe ab-
zugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den
Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet wer-
den wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Robothgärtnerstelle kön-
nen sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen
die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen ist auf einer annehmlichen Straße die erste
Etage von 7 Zimmern. Sie kann auch getheilt werden mit Stallung und ohne die-
selbe. Das Nähere auf der kleinen Ohlauer Straße No. 1101.

*) Breslau. Im weißen Storch auf dem Neumarkt No. 1633. ist der
erste Stock, bestehend in 4 Stuben, Alkove, 2 Kucheln, 2 Bodenkammern, ei-
nen Keller zu vermietthen und Ostern zu beziehen.

*) Breslau. In dem Hause des ohnlängst verstorbenen Fißz-Inspector
Müller zu Neuschwitz an der Oder, ohnfern der Ueberfähre ist in der ersten Etage
eine Wohnung von 3 mit einander in Verbindung stehenden Stuben, nebst dazu
gehöriger Alkove, Küche, Keller, Boden und Holzbehältniß zu vermietthen und
bald zu beziehen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein alter Wops mit einem rothen Halsbände, worauf der
Nahme v. Bisthum mit Goldfadep gemacht, hat sich aus der blühenden Aloe am
Neumarkt verlaufen. Der Finder davon wird gebeten, ihn gegen ein gutes Dou-
ceur dahin abzugeben.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird
hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Antrag des Vormundes der Kinder des
zu Ohwitz verstorbenen Cessettes Carl Seelwald über den Nachlaß desselben der erblich-
Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nach-
laß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen in dem zur Liquidation
ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22. Februar künftigen Jahres früh um 10 Uhr
auf

auf dem herrschaft. Schlosse zu Ohwiz sich entweder persönlich oder durch gehörig informirte zulässige Bevollmächtigte einzufinden ihre Forderungen zum Protokoll anzeigen und gesetzlich zu beschleunigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nach der Zeit nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger noch übrig bleiben wird.

Das Ohwizer Gerichtsamt.

Dittrich.

Schmie deberg den 18. October 1816. Nachdem bey der Unzulänglichkeit der Kaufgelder des Kretschams sub. No. 49. zu Rudelstadt zur Befriedigung der Gläubiger, des ehemaligen Kretschambesizers Christian Thiem der Liquidationsproceß eröffnet, und ein Liquidationstermin auf den 20. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Stube zu Rudelstadt anberaumt worden, so werden alle und jede, welche an die oben erwähnten Kaufgelder oder den verkauften Kretscham sub. No. 49 zu Rudelstadt Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der Schuldinstrumente nachzuweisen, mit dem Bedenken, daß sie bey ihrem erwanigen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die erwähnten Kaufgelder oder an den Kretscham sub. No. 49 zu Rudelstadt präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche die Masse vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Adlichv. Pritzwitzsche Rudelstädter Gerichtsamt.

Fritze, Justit.

Fürststein den 17. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Schol; Künzelschen Vormundschaft von Steingrund über die durch den erfolgten Verkauf der Johann Gottlob Leopoldischen Scholtisfen Fol. d. n. 3. des Hypothekenbuchs von Steingrund gelösten Kaufgelder per 2905 Rthl. ein Liquidations-Verfahren dato eröffnet, und Terminus liquidationis et Verificationis sämtlicher auf gedachtes Grundstück und dessen Kaufgelder habenden Forderungen auf künftigen 26. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamt anberaumt worden, so werden alle und jede erwanige unbekannte Gläubiger welche an mehrbesagtes Grundstück und dessen Kaufgelder ex quocunque titulo einen Realanspruch zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich an besagtem Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte hieselbst einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben, und gehörig nachzuweisen, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder vertheilt, auferlegt werden wird.

Das Reichsgräflich v. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürststein und Rohnstorf.

AVERTISSEMENTS.

Dreslau. Zu vermietzen und täglich zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn eine möblirte Stube vorn heraus auf einer Hauptstraße. Nähere Auskunft ist zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1872. im ersten Stock vor der Treppe gleich ein.

Dreslau. Donnerstags den 9ten d. M. geht ein verdeckter Wagen mit 3 Pferden nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist auf der Neuschengasse im großen Meerschiff bey Heymann Frankfurter zu erfahren.

Dreslau. Die Ziergärtnerstelle bey dem Dom. Zwenbrod wird nächste Ostern offen; sich zu melden Junkerngasse No. 604.

Dres

Breslau. Eine Post von circa 300 Steln feine 2schürige Sommerwolle ist in Commission Junkerngasse No. 604. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ein gebrauchter aber noch ganz gut conditionirter einspänniger Schlitten steht billig zu verkaufen, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau den 7ten Januar 1817. Unsere heut vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

F. Lebrife Wartenberg.
Carl B. Deisner aus D.-lß.

Breslau den 19. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. Part. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekanntten Gläubiger des zu Wech-
au verstorbenen Königl. Landraths und Rittweisers Hanns Ernst v. Köstzig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft, in Zeiten und und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erb-
antheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 13ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts den etwa noch unbekanntten Gläubigern der verstorbenen Majorin v. Szyntowsky geb. v. Hirsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 11. December 1816. Auf den Antrag des litis Curatoris des minorennen Carl Albert Edward Enig sind unterm 24sten Januar 1812. alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Prieborn verstorbenen Königl. Oberförsters George Carl Gottlob Enig aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeint, und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, im Betreff derer, welche in dem am 25. May 1812. angestandenen peremptor. Liquidationsstermin nicht erschienen sind, ein Präclufionsurteil unterm 12ten August 1812. publicirt worden, wodurch alle etwanige unbekanntte Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an den in Rede stehenden Nachlaß, jedoch mit vorbehaltenen Rechten der Militärpersonen, dergestalt präcludirt worden, daß sie mit ihren daran habenden Rechten

mir an dasjenige verwiesen worden sind, was nach Befriedigung der ersuchtenen Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. Dies wird allen bey der Sache etwa ein Interesse habenden Militärpersonen nach erfolgter Aufhebung des bestanden Suspendionsedicts vom 30sten Jult 1812. hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen; widrigenfalls das durch das Purifications-Resoluto vom heutigen Dato auch auf sie ausgedehnte Präclationsurteil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Delß den 6ten December 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht macht den unbekanntem Gläubigern des Dreschgärtners Gottlieb Felbrig von Klein-Elzuth hierdurch öffentlich bekannt, daß die unbedeutende Masse in Termino den 18ten Februar 1817. an die sich gemeldeten bekannten Gläubiger vertheilt werden wird, unter der Verwarnung, daß, wenn sich in Termino niemand weiter melden sollte, demnach mit Vertheilung gedachter Masse an die sich gemeldeten und bekantem Gläubiger vorgeschritten werden wird.

*) Schloß Wleß den 2. Januar 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen Plesschen Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Adam Bernhard al Roscielnischen oder Zywezkoschen Gärtnerstelle sub Kro. 27. in Deutsch-Weichsel, die auf 68 Thl. Schl. 11 Sgr. Cour. betaxirt worden, so wie zur Liquidation aller etwanigen Creditoren Terminus peremptorius sub pōna präclusi et perpetui silentii auf den 4ten März c. a. anberaumt worden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

*) Ober-Stradam den 2ten Januar 1817. Von denen Gerichtsämtern Ober-Stradam und Grunwitz Wartembergschen Kreisess wird

- 1) die verlohren gegangene Erbes-Auseinandersehungs-Recognition nebst angehefteten Hypothekenschein über das Frey-Bauergut zu Ober-Stradam Kro. 2. loco Recognitionis super facta intabulatione der mütterlichen Erbanteile der Martin Bogussischen Kinder per 69 Rthl. 17 Sgr. 6 d. d. d. 26sten April 1806.; und
- 2) das über 50 Rthlr. für die Johanne verwit. Lanz geb. Horn auf das Frey-Bauergut sub Kro. 1. zu Grunwitz unterm 18. December 1803. ausgefertigte zu Wartemberg verbrantete Confes-Instrument aufgebothen und diejenigen, welchen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber einiges Recht zustehen möchte, vorgeladen, sich in Termino den 29sten März c. zu Ober-Stradam und resp. den 1sten April c. zu Grunwitz auf dem herrschaftlichen Hofe mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu bescheinigen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an gedachte Instrumente auf immer präcludirt und solche amortisirt werden sollen. Wornach sich männiglich zu achten.

Das Ober-Stradam und Grunwitzer Gerichtsamt.

Berliner.

Bunzlau den 11ten November 1816. Das Christian Mällersche sub Kro. 64. in Loßwitz befindliche auf 90 Rthlr. taxirte Haus wird hiermit zu dem auf den 31sten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohn-

hause

Kaufe zu Gnadenberg angefahrten Verkaufstermin subhastirt, wozu Kauflustige eint- und unbekannte Realgläubiger zugleich vorgeladen werden.

Adlich v. Heuthausen Lokwitzer Gerichtsamt.

Großwandraß den 29sten November 1816. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß in Termino peremptorio den 21sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr die Hänslersche des Christian Ludwig daselbst, taxirt auf 58 Rthl. Cour. öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige vorgeladen, sich besagten Tages zu Ablegung ihres Gebotthes auf hiesigem Schloß einzufinden. Auch wird zugleich der zeitliche Besitzer, Landwehrmann Christian Ludwig, von welchem seit der Bataille an der Ragbach nichts mehr in Erfahrung gebracht worden, vorgeladen, sich an diesem Tage einzufinden oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag seiner Stelle an den Meißbiethenden verfahren werden wird.

Diction.

*) Neustadt in Oberschlesien den 4. Januar 1817. Bey Gelegenheit einer Geschäftsreise nach Breslau ging mein Reisekoffer, den ich sichern Fuhrleuten auf dem Rückwege nach Neustadt übergeben hatte, verloren, und wurde glücklicherweise von dem Herrn Oberamtmann Franz zu Merzdorf bey Grottkau gefunden, aus dessen Händen ich denselben mit seinem ganzen Inhalte unverletzt zurück erhielt. Die humane menschenfreundliche Aufnahme, die ich bey Empfangnahme meines Eigenthums in dem Hause des Herrn Oberamtmann Franz genoß, welcher diesen Fund in dem Nachtrage zur Breslauer Zeitung No. 146. öffentlich bekannt gemacht hatte, und die wohlwollende Theilnahme, mit welcher mir mein verlohrenes für mich nicht unbedeutendes Eigenthum von dem Herrn Finder zurück gestellt wurde, macht es mir zur heiligen Pflicht, demselben meinen innig gerührtesten Dank hiermit öffentlich abzustatten.

Der Kaufmann Johann Matthais.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Januar 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	-	—	94 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	—	—	Friedrichsd'or	-	—	111 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- 4 W.	—	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	-	—	—
detto detto	- 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze	-	175 $\frac{1}{4}$	176
London	-	—	6 18 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	-	—	—
Paris	-	—	—	Staats Schuld-Scheine	-	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	-	—	—
Augsburg	-	101	—	Treasor-Scheine	-	—	—
Berlin	-	—	99 $\frac{5}{8}$	Wiener Einlösungs-Scheine	-	27 $\frac{1}{2}$	27
detto	-	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	-	—	—
Wien in W. W.	- a Ufo	28 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	-	103 $\frac{3}{4}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	-			—	—	— 500 —	-
detto in 20 Xr.	- a Vista	—	102 $\frac{1}{4}$	— 100 —	-	—	—
—	- 2 M.	100 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	-	—	—
Holländ. Rand-Ducaten	-	—	96				

B e y l a g e

zu Nro. I. 1817. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Januar 1817.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 24ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren, sind vom 16ten Juny bis 23ten December 1816 nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. der Kauf der Anna Kosina verw. Warlofsch geborne Viertelau, um den mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.
2. der Kauf des David Stürz, um die Kasbesche Wiese, vor dem Nicolai-Thore, pro 95. rthl. 15 sgl.
3. Erbverschreibung der v.w. Krausina, um das maritalische Haus, vor dem Nicolai Thore, pro 440 rthl.
4. des Gottlieb Scheffler, um die väterl. Grundstücke, vor dem Nicolai-Thore, pro 900 rthl.
5. des George Bogasch, um die Kniesche Freistelle zu Neufirch, pro 700 rthl.
6. der Kosina Schefflern, um den väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 300 rthl.
7. des Franz Volleschle, um die Hanns Grünigische Dreschgärtnerstelle zu Clarencreast, pro 200 rthl.
8. der Catharina Wolfsin verehel. Lorenz, um die Siegmundsche Stelle zu Clarencreast, pro 200 rthl.
9. des Gottlieb Kleinert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Clarencreast, pro 100 rthl.
10. Erbverschreibung der verw. Kaufmann Crakau geb. Wierig, um die maritalischen Grundstücke vor dem Nicolai Thore pro, 1850 rthl.
11. des Gottlieb Zimmer, um den von denen Viertelischen Erben erkauften Acker vor dem Nicolai Thore pro 600 rthl.
12. des Ignaz Kattner, um die Guskische Freistelle zu Nipperrn, pro 350 rthl.

13. des Gottlieb Mader, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Prüsselwitz, pro 260 rthl.

14. des Christian Berger, um die Jochemsche Krämerei und Freistelle zu Rankau, 2370 rthl.

15. des Johann Wolff, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarenkrantz, pro 200 rthl.

16. Erbverschreibung der verehlichten Luhscheer Fischern verw. gewesenen Nischkin, um den ererbten maritalischen Rahmgarten vor dem Nicolai-Thore, pro 2006 rthl.

17. der Kauf des Caspar Wiederhold, um der verw. Kaufin Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 950 rthl.

18. des Häusler Johann Joseph Schmidt, um die Schupp'sche Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 94 rthl. 8 sgl 7 d.

19. des Gottfried Prauß, um das Schillingsche Bauergut zu Neukirch, pro 3000 rthl.

20. des Tischler Philip Ruff, um die Radtowsky'sche Brandstelle vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

21. des Carl Abend, um das Ulrich'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

22. des Johann Ulrich, um die Abendschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2000 rthl.

23. des Gottlieb Zapfe, um das väterliche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 720 rthl.

24. des Caspar Kaudewitz, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarenkrantz, pro 300 rthl.

25. Erbverschreibung des Anton Ros, um den ererbten väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

26. des Johann Gottfried Pohl, um die Stenzelsche Krämerei und Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.

27. des Ignaz Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 225 rthl.

28. der verehlichten Jochem, um die Härbersche Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.

29. der Gatterschen Geschwister, um den ererbten mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 85 rthl.

30. Erbverschreibung des Melchor Koss, um den ererbten väterlichen Acker vor dem Nicolai Thore 320 rthl.
31. des Daniel Bischoff, um die Dom Acker-Parcele vom 6 vor dem Nicolai Thore, pro 387 rthl.
32. des Müller Maschner, um die Dammersche Wassermühle zu Nippem, pro 700 rthl.
33. des Lorenz Nicklaus, um die Joseph Deichselche Freistelle zu Nippem, pro 360 rthl.
34. des Christian Preinler, um die Bischoffschen Acker-Parcels, pro 387 rthl.
35. des Christoph Preuler, um die Dominial Acker-Parcels sub no. 10. vor dem Nicolai Thore, pro 405 rthl.
36. des Andreas Raabe, um die Dominial Acker-Parcels, sub no. 2. vor dem Nicolai Thore, pro 770 rthl.
37. des Gottlieb Scheffler, um die Dominial Acker-Parcels no. 12. vor dem Nicolai Thore, pro 874 rthl.
38. der Kauf des Samuel Zapfa, um die Dominial Acker-Parcels no. 8. vor dem Nicolai Thore, pro 196 rthl.
39. des David Nitschke, um die Dominial Acker-Parcels, no. 13. vor dem Nicolai Thore, pro 360 rthl.
40. des Matthes Hoffmann, um die Dominial Acker-Parcel, no. 14. vor dem Nicolai Thore, pro 480 rthl.
41. des Gottfried Krannich, um die Acker-Parcels, no. 9. vor dem Nicolai Thore, pro 766 rthl.
42. des Friedrich Wiszbart, um die Dominial Acker-Parcels, no. 17. vor dem Nicolai Thore, pro 568 rthl.
43. des Gottlieb Zapfa, um die Dominial Acker-Parcels, no. 18. vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.
44. des Christoph Drescher, um die Dominial Acker-Parcels, no. 14. vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.
45. des Johann Heinrich Wescher vor dem Nicolai Thore, um das Maslowischsche Haus und Garten daselbst, pro 4000 rthl.
46. des Christoph Stährs, um die Dominial Acker-Parcels, sub no. 20. vor dem Nicolai Thore, pro 1046 rthl.
47. der verw. Kreuzschia, um die Dominial Acker-Parcels, sub no. 1. vor dem Nicolai Thore, pro 168 rthl.

48. des Bezirksvorstehers Jacob Benjamin Rüger, um die von der verw. Kreuzschin erkaufte Aecker-Parcelle, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

49. des Michael Kirchner, um die Dominialacker-Parcels, sub no. 19. vor dem Nicolai Thore, pro 190 rthl.

50. der Susanne Böhnisch, um die Dominialacker-Parcels, no. 22. vor dem Nicolai-Thore, pro 708 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

*) Dambrau, den 6ten November 1816. Bei dem Regierungs- und Landrath von Ziegler Dambrauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis uli. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden :

1. Johann Eschöpes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 55 rthl.

2. Michel Nitsches, um das Bauergut sub no. 12. zu Dambrau, pro 150 rthl.

3. Jacob Köslers, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 62 rthl. 25 sgl. $8\frac{1}{2}$ d'.

4. Franz Nimpf's, um das Robothbauergut sub no. 1. zu Dambrau, pro 60 rthl.

5. Johann George Zellers, um die Freistelle sub no. 4. zu Schollnik, pro 52 rthl.

6. Franz Kullas, um die Freistelle sub no. 4. zu Zirkowik, pro 217 rthl 15 sgl.

7. Dominicus Boriskas, um die Wassermühle sub no. 3. zu Zirkowik, pro 100 rthl.

8. Johann Hornigs, um das Angerhaus sub no. 5. zu Schollnik, pro 100 rthl.

a. Michel Lazes, um das Angerhaus sub no. 5. zu Dambrau, pro 20 rthl. b. Michel Lazes, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{4}$

*) Herzogswaldau, den 14ten December 1816. J. G. Ritter, hat die Bauernahrung no. 30 von seinen väterlichen Miterben, pro 500 rthl. Courant erkauf.

* Münsterberg, den 3ten December. Bey Schönbrunn und Käscherey Strehlenschen Kreises kaufte im Jahr 1816:

1. Gottlob Münch die Stelle sub no. 47., für 75 rthl.
2. Derselbe = die = sub no. 50., für 125 rthl.
3. Gottlob Gräner, die sub no. 18., für 2400 rthl.
4. Johanna Gottlieb Wurst, das Auenhaus sub no. 52., für 24 rthl.
5. Johann Gottlieb Schneider, die Stelle sub no. 9., für 500 rthl.
6. Carl Gottfried Keller, die Stelle sub no. 11., für 240 rthl.
7. Johann Gottfried Kieble, die Käschereyer Mühle sub no. 49 für 3000 rthl.

8. Gottlieb Milde, die Freistelle sub no. 21., für 250 rthl.
9. Gottlob Barneck, das Haus sub no. 47., für 60 rthl.
10. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 11., für 500 rthl.

Bey Bärwalde Münsterbergischen Kreises kaufte:

11. Anton Dempe, die Freigärtnerstelle sub no. 9., für 390 rthl.
12. Joseph Aem, die Hofegärtnerstelle, sub no. 14., für 200 rthl.

Bey Türpitz Strehlenschen Kreises kaufte:

13. Gottfried Glück, 3tel Hube Acker von der Bauerstelle sub no. 23., für 500 rthl.
14. Gottlieb Glück 3tel Hube Acker von dem Bauergute sub no. 23., für 500 rthl.

15. Gottlieb Keiner, das Aungerhaus sub no 55., für 100 rthl.

16. Johann Friedrich Hinkelmann, die Stelle sub no. 30, für 1000 rthl.

Bey Münchhoff und Schönharte Münsterbergischen Kreises kaufte:

17. Franz Bahr, die Freistelle sub no. 27., für 380 rthl.
18. Johann Gräber, die Freistelle sub no. 31., für 200 rthl.
19. Michel Sowack, die Freistelle no. 24., für 300 rthl.
20. Charlotte Zentner, die Stelle sub no. 3, für 160 rthl.

Bey Niederkunzendoff Münsterbergischen Kreises kaufte:

21. Johann Säpelt, die Bauerstelle sub no. 8., für 1750 rthl.
22. Andreas Paul, das Bauergut sub no. 15., für 1500 rthl.
23. Joseph Hilbig, um das Auenhaus sub no. 19., für 57 rthl.

3 sgl. 5 $\frac{1}{7}$ d.

24. Franz Mücke, die Hofegärtnerstelle sub no 20., für 64 rthl.
25. Franz Mildner, die Bauerstelle sub no. 2., für 1400 rthl.
26. Franz Ziegler, die Hofegärtnerstelle sub no. 11, für 200 rthl. Cour.
27. Anna Maria Heimann, das Auenhaus sub no. 16., für 100 rthl.
28. Johannes Bogt, die Hofegärtnerstelle sub no. 21., für 60 rthl.

29. Anton Klaar, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18., für 35 rthl.
 30. Ignaz Wendmann, um die Hofegärtnerstelle sub no. 20., für 12 rthl.
 31. Gottlieb Thielert, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22., für 150 rthl.
 Bey Niederrosen Streblenschen Kreises kaufte:
 32. Johann Carl Gottlieb Habel, die Bauerstelle sub no. 14., für 1077 rthl. 27 sgl. 6 d. Cour.
 33. Johann Gottfried Erner, um die Häuslerstelle sub no. 23., für 114 rthl. 8 sgl 6⁹ d.
 34. Johann Christoph Basler, die Hälfte des Auenhause sub no. 22., für 30 rthl. Cour.

Oswald Justinar.

*) Brauchitsdorf, den 16ten December 1816. G. Pischke hat das Bauergut no. 18., von den J. G. Schöfischen Erben pro 600 rthl. erkaufte.

*) Großstrehlitz, den 1ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe, confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Mosler, um das Haus no. 36, pro 600 rthl.
2. des Johann Spürz, um das Haus no 4, Garten no. 50 und 94., pro 176 rthl.
3. der Johanna Thaul, um den Garten no. 95., pro 80 rthl.
4. der Anna verehlt. Kachla, um das Ackerstück no. 96., pro 80 rthl.
5. der Josepha Lehnhard, vom Hause no. 36 und der Scheuer no 3 und Wallgarten, pro 410 rthl.
6. der Elisabeth Scheika, um das Haus no. 47., pro 130 rthl.
7. des Joseph Mathens Richter, um das Haus sub no. 2., pro 650 rthl.
8. des Jacob Spindur, um das Haus no. 21., pro 114 rthl. 6 sgl.
9. Syndicus Lerch, um das Haus no. 42., pro 150 rthl.
10. des Jacob Spindur, um das Haus no. 44., pro 95 rthl. R. M.
11. des Georg Edlinger, um dasselbe Haus, pro 95 rthl. R. m.
12. Anton Zimmermann, um das Haus no 52, pro 130 rthl. R. M.
13. Andreas Spürz, um dasselbe 171 rthl.
14. Anton Zimmermann, um das Haus no. 53, pro 68 rthl. 13 sgl.
15. der Marianna Zplerha, um das Haus no 78., pro 1542 rthl. rthl. 16 sgl.
16. des Johann Wiczorek, um das Haus no. 25., pro 425 rthl. R m.
17. Anton Just, um den Keil Acker no. 20, pro 74 rthl. 25 sgl.
18. der Josepha verehlt. Zimmermann, um die Wive no. 44., pro 280 rthl.
19. Lerch, um dieselbe Wive, pro 280 rthl.
20. Franz Matros, um das Haus no. 17 und 18., pro 3000 rthl.
21. des Florian Heinrich, um das Haus no. 64., pro 400 rthl.

a. des Johann Wölkel über das Haus no. 44., pro 30 rthl. b. des Anton Just, über die Scheune no 8., pro 24 rthl.

*) Schurgast, den 1ten December 1816. Bey dem Gerichts-Untersuchungsamt zu Pöhlisch Zeipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Schich, um das Bauergut no. 20., für 200 rthl.

2. Strigel, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 86 rthl. 16 sgl.
3. Strigel, um das Anzerhaus no. 33, für 28 rthl.
4. Sälzer, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 142 rthl.
5. Sävitsch, um die Deschfgärtnerstelle no. 11, für 28 rthl. 12 gr.

*) Schurgast, den 12ten December 1816. Bey dem Gericht 6. Amte Koppfen sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. v. Johnston, um die Possession no. 20., für 12000 rthl.
2. Balzer Biller, um no. 14, für 380 rthl.
3. Wenzky, um no. 12, für 400 rthl.
4. Ktuge, um no. 19, für 400 rthl.
5. Leonhard, um no. 22, für 300 rthl.

*) Oppeln, den 14ten December 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt Gerichte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Wawrzyn Stottko, um das Joseph Tretelskische Haus und Garten sub no. 42, pro. 825 rthl.
2. des Heinrich Menkel, um die Fölskelsche Stadtapotheke, sub no. 41. pro 8000 rthl.
3. des Ignaz Hermann, um das Carl Herrmannsche Haus sub no. 77., pro 500 rthl. und Garten no. 14, pro 328 rthl.
4. des Johann Heymann, um $1\frac{1}{2}$ Quart Marthes Heymannschen Acker sub no. 19, pro 1200 rthl.

*) Warrenberg, den 14ten December 1816. Bey dem von Weger Buckowiner Justiz = Amte sind folgende Kauf Verhandlungen über Buckowiner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Garboz, um die Coloniestelle sub no. 8. c. zu Wegerdorsdorf, für 80 rthl. Cour. Münze.
2. des Christian Laßowski, um die Colloniestellen sub no. XXV. J. und no. XXVI. F. a. zu Königswille, für 100 rthl. Nominal Münze.
3. des Jacob Marschall, um die Coloniestellen no. II und III. zu Königswille, für 200 rthl. Nominal Münze,
4. des Bleicher Carl Krause, um die Freistelle sub no. XII, zu Buckowine. für 1050 rthl. Courant.

*) Warrenberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigem Fürstlich Curländisch Frey Standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufs Verhandlungen über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Andreas Dupczil, um die Braliner Possession no. 5, für 501 rthl. 8 gr.
2. des Jacob Tyra, um die Braliner Possession no. 105., für 128 rthl.

3. des Franz Großel, um die Braliner Possession no. 108 a. für 200 rthl.

4. des Carl Klose, um die Braliner Possession no. 24., für 90 rthl.

5. des Woitel Czjalla, um die Braliner Possession no. 11., Vorstadt 208 rthl.

6. des Carl Jainski, um einen Säegarten zu Bralin, für 218 rthls

7. der Thekla Rosa geborne Rybark, um die Braliner Possession no. 12., für 450 rthl.

8. des Mathes Czichos, um ein Stück Acker sub no. 14 b, für 100 rthl.

9. des Carl Czichos, um ein Stück Acker zu Bralin sub no. 154., für 100 rthl. künft.

*) Gottesberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigen Königl. Stadt-Gerichte sind in dem halben Jahre vom 1ten Juny bis Ende November d. J. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Barethmacher Scholz, um das Haus mit Acker no. 135. des Bäcker Herbst, für 200 rthl.

2. des John, um Wirtschaftler Königs Haus und Acker no. 231. in Koblhau, für 1100 rthl.

3. Adjudication des Seidelschen Gasthofs no. 6. nebst Acker an den Fleischhauer Gansel, für 2150 rthl.

4. des Barethmacher Schmidt, um Bergmann Heinzels Haus no. 103., für 147 $\frac{1}{2}$ rthl.

*) Carlsruh, den 14ten December 1816. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

Bey dem Königl. Herzogl. Württembergischen O. richts. Amte.

1. des Gürtlermeister Waltenberg, um das Neugebauersche Haus pro 2500 rthl.

2. der Frau Schwarz, um das Bessersche Haus pro 400 rthl.

3. der Frau Neumann, um das Klofesehe Haus, pro 581 rthl.

4. des Israel Kallmann Schustan, um die Menzelsche Freistelle zu Städtel, pro 600 rthl.

5. des Christian Kopka, um die väterliche Freistelle zu Städtel, pro 1000 rthl.

6. des Deconom Katter, um das v. Kefelsche Freigut zu Saabe pro 7900 rthl.

7. des Gottfried Dubin, um das Bähmische Bauergut zu Eckersdorf pro 353 rthl.

Bey dem Freyherrl. v. Lynckerschen Gerichts. Amte.

6. des Christian Simon, um die väterl. Freistelle zu Dammer, pro 600 rthl.

Anhang zur Beilage
Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 23sten December 1816. Bey dem hies. Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Den 15. September 1815. 1. wurde dem Banquier Herrn Carl Ferdinand Weigel das sub hasta erstandene no. 1254 bezeichnete Haus pro 16,505 Rtlr. aufgereicht.

Eodem. 2. Dem B. u. Destillateur H. Carl Jos. Cassler das Stadtrath Keflersche Haus no. 1272., pro 4500 Rtlr.

den 19. 3. dem Königl. Ober Proviantmeister H. Christian Benjamin Kobes das Kaufmann Kobessche Haus sub no. 28., um 40,000 rtlr.

den 22sten. 4. der Frau Johanne Rosine Elisabeth verehel. Fritsch das Kaufmann Silizewskische Haus sub no. 2023 u. 2072., pro 15000 rtlr.

Eodem. 5. dem Kaufmann H. Fried. Willh. Gruschke das Kaufmann Andriessche Haus no. 405 pro 8000 Rtlr.

Eodem. 6. dem B. u. Tuchscheerer Hr. Samuel Gottl. Schablin das Heisesche Haus no. 398. pro 6400 Rtlr.

den 26sten. 7. dem B. u. Lederschneider Hrn. Johann Nicolaus das Rieglersche Haus no. 356., pro 1450 rtlr.

Eodem. 8. dem B. u. Drechsler Hrn. Georg Christian Hennig das Partkrämer Schubesche Haus no. 1205, pro 8000 rtlr.

Eodem. 9. dem Drechsler Hrn. Gottlieb Fritsche das Duhnsche Haus no. 1404, pro 3650 rtlr.

Eodem. 10. dem Schuhmacher Hrn. Johann Gottl. Keitsch das Professor Friebösesche Haus no. 784c, pro 3250 rtlr.

Eodem. 11. dem Kreischmer Hrn. Johann Gottl. Geisler das Bollnysche Kreischamhaus no. 908., pro 23000 rtlr.

den 29sten. 12. dem Schuhmacher Hrn. Georg Rahn das Schäfersche Haus no. 1295., pro 2900 rtlr.

den 17ten October. 13. dem Schneidermeister Hrn. Ernst Wilhelm Scholz das Dollsche Haus no. 942 u. 951., pro 9575 rtlr.

den 27sten,

- den 27sten October. 14. dem Bäckermeister Hrn. Johann Michael Bauer das Tapezirer Henningsche Haus sub no. 2017., pro 5450 rthl.
- den 1sten. 15. Wurde dem Buckerbäcker Hrn. Barthol. Schufan das Gütlichshe sub no. 1103. erkaufte Haus pro 7400 rthl. aufgereicht.
- den 6ten. 16. dem Canditor Hrn. Fried. Erdmann Frey das Kaufmann Schursche sub no. 1. erkaufte Haus, pro 24000 rthl.
- den 9ten. 17 dem Hof-Uhrmacher Hrn. Johann Gottfried Klose das Schuhmacher Reißsche sub no. 1240. erkaufte Haus, pro 4750 rthl.
- Eodem. 18. dem Schneidermeister Hrn. Johann Gottfried Raffert das Händelsche Haus sub no. 143. u. 147., pro 11,000 rthl.
- Eodem. 19 dem Tischler Hrn. Georg Michael Müller das v. Strachwitzsche Haus no. 1746., pro 4000 rthl.
- Eodem. 20. dem Kaufmann Hrn. Friedrich Willh. Grundmann das Pöhlmannsche Haus no. 619., pro 11000 rthl.
- Eodem. 21 dem Schiffermeister Hrn. Samuel Fried. Koschel das väterl. Koschelsche Haus im Bürgerwerder no. 1062., pro 11000 rthl.
- Eodem. 22. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottf. Beer das Adolphsche Kretschamhaus no. 300., pro 10000 rthl.
- den 10ten. 23. der Bäcker Hr. Joh. Peter Jordan das Bauersche Haus no. 151., pro 4100 rthl.
- Eodem. 24. der Seisensieder Hr. Fried. Gottl. Scholz das mütterliche Haus no. 871., pro 660 rthl.
- Eodem. 25. dem Instrumentenmacher Hr. Carl Andreas Bowitz das Reichkrämer Stühesche Haus no. 1679., pro 13000 rthl.
- den 13ten. 26. dem Kretschmer Hrn. David Kattge das Glasche Kretschamhaus no 166., pro 10600 rthl.
- den 14ten. 27. dem Tapezirer Hrn. Gottfried Hering das Stadtrath Gerlachsche Haus no. 1912., pro 3200 rthl.
- den 23sten. 28. dem Schuhmacher Hrn. Daniel Martini des Andreas Lehrsche Haus no. 515., pro 5550 rthl.
- Eodem. 29. dem Bäckermeister Hrn. Johann Ehrhard Schumm das Justiz-Commissionärath Schaffersche Haus no. 1778., pro 12,500 rthl.
- Eodem. 30. dem Bäckermeister Hrn. Leonhard Stahl das Professor Scholgsche sub no. 1084., pro 11100 rthl. erkaufte Haus.
- Eodem. 31. dem Kammacher Hrn. David Schwarz das Kindlersche Haus no. 1662., pro 6300 rthl.
- den 24sten. 32. dem Schuhmacher Hrn. Carl Elias Walther das Weigelsche sub no. 1253. erkaufte Haus, pro 3330 rthl.

Eodem.

Eodem. 33. dem Bäckermeister Hrn. Johann Georg Hahn das Zindlersche Haus sub no. 1369., pro 3350 rthl.

den 2. November. 34. dem Kaufmann Hrn. Samuel Bonim Zuckermann das Kachel Zuckermannsche Haus no. 114., pro 3750 rthl.

den 10ten. 35. dem Kaufmann Hrn. Fried. Christ Selbstherr das Kaufmann Schaubertsche Haus no. 537, pro 17,000 rthl.

den 17ten. 36. der Bäcker Samuel Gerboth das sub hasta erstandene Härtelsche Haus no. 803., pro 6730 rthl.

den 24sten. 37. dem Banco- und Wechsel-Sensal Hrn. Fried. Emil Klein das gräfl. v. Lichtenauische Haus no. 1114. 1115. 1055 u. 1056. pro 22,000 rthl.

den 1ten December. 38. dem Tischlermeister Hrn. Daniel Friedrich Born das von der reformirten Gemeinde erkaufte Haus no. 748., pro 1700 rthl.

den 4ten. 39. dem Destillateur Hrn. Georg Fried. Kramer das Destillateur Schmidtsche Haus no. 935., pro 8800 rthl.

den 11ten. 40. dem Doctor Med. et Pract. Hrn Samuel Dreinersdorff das Fried. Willh. Kubische Haus no. 595 und 596., pro 28,000 rthl.

den 19ten. 41. dem Kretschmer Hrn. Christ. Gottl. Gerstner das Münchsche Kretschmer Haus no. 1601, pro 12,000 rthl.

den 2ten Januar 1816. 42. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottlieb Grüttnner das von seiner Ehegattin erkaufte Kretschmerhaus no. 1923, pro 11,000 rthl.

Eodem. 43. dem Bäckermeister Hrn. Samuel Gottl. Rau das Mößlingsche Haus no. 824., pro 6000 rthl.

Eodem. 44. dem Königl. Justiz-Commissionrath Hrn Meyer das Bäcker Schummsche Haus no. 1778., pro 14,700 rthl.

den 12ten. 45. dem Schwertfeger Hrn. Leopold Gräß das Kaufmann Albrechtsche Haus zur Stadt Paris no. 1065a. u. 1083., pro 38,000 rthl.

den 15ten. 46. dem Bürger und Goldarbeiter Hrn. Carl Friedrich Tobias Stephan das Weßlesche Haus no. 1809., pro 9000 rthl.

den 8ten Januar. 47. dem Mehlhändler Hrn. Carl Gottl. Klaf das Agent Bährersche Haus no. 966., pro 4,25 rthl.

den 23. 48. dem Essig-Fabrikanten Hrn. Augusti Windfleisch das Presfosche Haus no. 364., pro 1200 rthl.

den 24sten. 49. dem Krambäudler Hrn. Joh. Gottf. Niepold das Giltlesche Haus no. 800., pro 1000 rthl.

den 30sten.

den 30sten. 50. dem Tischler Hrn. Heinrich Boß das Paulsche Haus no. 372., pro 4000 rthl.

den 13ten Februar. 51. dem Königl. Hof-Commissionair Hrn. Lippmann Marcus das Kaufmann Thornowsche Haus no. 481. u. 446., pro 12,900 rthl.

den 9ten. 52. dem Kaufmann Hrn. Gisebert Wihl. Beckmann das Commerzienrath Morizsche Haus no. 518b., pro 16,000 rthl.

den 12ten. 53. der Fr. Henriette verheh. Sitte das Coffetier Dettingersche Haus no. 1260., pro 30,000 rthl.

den 15ten. 54. dem Kaufmann Hrn. Ernst Wihl. Hoffmann das Häuslersche Haus no. 610., pro 16,500 rthl.

den 19ten Februar. 55. dem Schumachermeister Hrn. Joh. Fried. Budensieg das von den Waltsgotttschen Erben sub no. 732. u. 733. erkaufte Haus, pro 37,500 rthl.

den 23sten. 56. dem Königl. Stadtgerichts-Registrator Hrn. Joh. Aug. Grubert das Billersche Haus no. 1063, pro 7000 rthl.

den 16ten. 57. dem Partikulier Hrn. Johann Christian Mielsch das gräf. v. Bethusische Haus no. 939 u. 953., pro 15,550 rthl.

den 20sten. 58. dem Tischlermeister Gottl. Schönwälder das Altmannsche Haus no. 426., pro 3100 rthl.

den 27sten. 59. dem Schneidermeister Hrn. Fried. Weiß das Haberkerische Haus no. 1844 u. 1845., pro 5500 rthl.

den 1sten März 1816. 60. dem Gastwirth Hrn. Fried. Wilhelm Belach das Belachsche Gasthaus auf dem Schweidnitzer Anger no. 22., pro 6000 rthl.

*) Dohm Breslau den 22sten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Steinig das sub no. 20. zu Pohlisch-Schweidnitz gelegene Bauergut laut Erbverzeß de confirmato den 9. März c. in dem Werthe von 800 rthl. erb- und eigenthümlich acquirirt hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Grottkau den 3ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Juny c. bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Philip Sinnreichschen Hauses sub no. 90., dem Sattler Ignaz Winkler, pro 910 rthl. Cour.
2. Des Sinnreichschen Gartens, dem Rothgärber Sebastian Rutschel, pro 167 rthl.

3. Der Sinnreichschen Wiese, dem Sattler Andreas Städter, pro 95 rthl.

4. Kauf des Christian Schönfelder, um das Zonsallasche Vorstadt-
haus, pro 300 rthl.

5. Des Chyrurgus Aloys Reifewitz, um das Corduaner Samuel
Briegersche Haus sub no. 46., pro 1200 rthl.

6. Verreichung der Sinnreichschen Aecker von 14 Scheffeln Bresl.
Maas und einer Scheuer der Theresia Sinnreich und dem Carl u. Ber-
thold Käpfer, pro 520 rthl.

7. Kauf des Bauer Anton Hänsel, um 4½ Schfl. Langnersche Aecker
zu Tarnau, pro 210 rthl.

8. Des Gärtner Joseph Gregor, um 2½ Schfl. Langnersche Aecker
zu Tarnau, pro 130 rthl.

9. Des Caspar Mende, um 1½ Schfl. Langnerschen Aecker zu Tar-
nau, pro 58 rthl.

10. Des Gärtner Thomas Otto, um 1 Schfl. Rauerschen Aecker zu
Tarnau, pro 60 rthl.

11. Des Gemeinshäfer Lorenz Hoffmann, um 1 Schfl. Aecker vom
r. Briesner zu Tarnau, pro 60 rthl.

12. Des Fleischer Philip Adam, um das Ewaldsche Haus sub no 89,
pro 700 rthl.

13. Verreichung des Hauses sub no. 139., dem Carl Scholz, pro
200 rthl.

14. Verreichung 3½ Schfl. Aecker der Wittwe Hedwige Scholz, pro
140 rthl.

15. Verreichung ¼ Schfl. Aecker, dem Johann u. der Anna Maria
Höntscher, pro 72 rthl.

16. Verreichung 2 Schfl. Aecker, dem Sattler Franz Städter, pro
150 rthl.

17. Kauf des r. Franz Fuhrmann, um das mütterliche Haus sub
no. 115., pro 683 rthl.

18. Des Philipp Adam, um die Wäbersche Fleischkantgerechtigkeit
sub no. 20., pro 172 rthl.

19. Des Seifensieder Johann George Bernert, um 2½ Schfl. Aecker
vom Glöckner Kadur, pro 250 rthl.

20. Des Taback-Fabricanten Carl Ewald, um das Garber Weins-
kopffsche Haus sub no. 125., pro 1875 rthl.

21. Verreichung des vorstädtischen Hauses no. 13. dem Farber Au-
gust Seidel, pro 1100 rthl.

22. Ver-

22. Verreichung der Höneschen Händlerstelle sub no. 53. dem Anton Zimmermann zu Tharnau, pro 116 rthl.

23. Des Kaufmann Franz Tonsorschen Hauses sub no. 178., 5 $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker u. 1 Scheuer der Wittwe Theresia Tonsor, pro 856 rthl.

24. Kauf des Nagelschmidt Andreas Bernhard, um das Lampertsche Haus sub no. 80., pro 830 rthl.

25. Des Carl Schäfer, um die 2c. Fuhrmannsche Fleischbankgerechtigkeit nebst 2 Wiesen sub no. 6., pro 160 rthl.

26. Des Joseph Klaf, um die Basonsche Gärtnerstelle zu Tarnau sub no. 5., pro 200 rthl.

27. Des Anton Zimmermann, um die väterl. Schmiede sub no. 13. zu Tarnau, pro 400 rthl.

28. Des Seifensieder George Bernert, um 4 Schfl. Acker groß Maas vom Kiemer Neugebauer, pro 495 rthl.

*) Tauer den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Tauer, vom 1. Junius bis letzten October 1816.

I. In der Stadt- und Vorstadt:

1. Kauf des Tabackspinner Augustin Raupach, um die der Stadt-Commune bisher gehörigen beiden Ackerstücke no. 42. der Aecker, für 400 rthl.

2. Des Leinwandhändlers Gottlieb Hülse, um der Frau Oberamtmann Werner Haus und Zubehör no. 181. der Vorstadt, für 700 rthl.

3. Verreich des subhastirt gewesenen Friebeschen Gartens no. 129. der Vorstadt an den Bäckermeister Herrmann, für 100 rthl.

4. Kauf des Fleischaubers Joh. Christoph Günzel, um des Kürschner Otto Haus no. 52. in der Stadt, für 1050 rthl.

5. Zuschreibung an die Maria Susanna verw. Neumann, über die von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassenen beiden Häuser no. 80. u. 81. der Vorstadt und den Garten no. 20., für 800 rthl.

6. Kauf des Töpfer Traugott Nitscher, um der verchel. Pfishner Haus no. 28 der Vorstadt, für 800 rthl.

7. Des Wein-Kaufmann Hrn. Fried. Dorn, um das mütterliche Haus no. 43 der Vorstadt und die Scheune no. 21., für 1200 rthl.

8. Des Ign. Ulreich, um das Peschers Haus no. 34 der Vorst. für 350 rthl.

9. Des Tischler Joh. Carl Fichtner, um das Königl. Creiß. Justizrath Hrn. Stuppe Haus no. 217 in der Stadt, für 1300 rthl.

10. Handschuhm. Joh. Fr. Bitterauf, um das Gastwirth. Hankesche Haus no. 31. der Vorstadt, für 2300 rthl.

11. Kauf des Kad: und Stellmacher Anton Sedwiczka, um das Garnhändler Leuschner Haus, Garten und Scheune no. 85. der Vorstadt, für 650 rthl.

12. Des Kaufmann Christian Gottlieb Springer, um des Horndrechsers Carl Wilh. Hindemit Haus no. 274. in der Stadt, für 1025 rthl.

13. Zuschreibung an den bürgerl. Horndrechsler Christian Benj. Schafstädt, über das ererbte väterl. Haus no. 34. in der Stadt, für 300 rthl.

14. Kauf des Huf- und Waffenschmidt Carl Fried. Springer, um des Huf- und Waffenschmidt Bachmann Haus no. 206. der Vorstadt, für 600 rthl.

15. Des Fuhrmann Gottlob Reinert, um die Elsnerschen 3 Teichstücke no. 7., für 600 rthl.

16. Zuschreibung an die Johanna Juliana verw. Büttner Koschke geb. Engel, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 173. in der Stadt, für 1400 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz:

17. Zuschreibung an den Joh. Sam. Eschentscher, über das ererbte väterl. Haus no. 104., für 80 rthl.

18. Verreich des subhastirt gewesenen Penckerschen Hauses no. 186. an den Joh. Caspar Herzog, für 50 rthl.

19. Zuschreibung des von dem Gottlieb Gniser nachgelassenen Bauergutes no. 80., an die Wittve und Kinder, für 2440 rthl.

20. Die an die Maria Ros. verw. Wolf geb. Wiesner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus no. 29., für 85 rthl.

21. Zuschreibung an den Joh. Gottfr. Joppich, über das von seinem verstorbenen Sohne nachgelassene Haus no. 97., für 100 rthl.

22. Kauf des Joh. Gottfr. Müller, um das George Fried. Ulke Bauer gut no. 163., für 3500 rthl.

23. Des Joh. Gottfr. Kummer, um seines Vaters Grundstück no. 27., für 900 rthl.

24. Verreich an den Joh. Karl Steinchen, über das väterl. Haus no. 202. für 200 rthl.

*) Sagan den 30sten November 1816. Vom 24. Juni d. J. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Joh. George Vohfeld, um die sub no. 23. zu Pürben belegene Gärtnerwohnung, pro 118 rthl. 15 sgr.

2. Des Ernst Herrmann, um die sub no. 53. zu Niebusch belegene Häuslerwohnung, pro 200 rthl.

2. Der Maria Elisabeth verw. Dietrich, um die zu Niebusch sub no. 33. belegene Häuslerwohnung, pro 200 rthl.

4. Kauf des Joh. Gottlieb Peter, um die sub no. 15. zu Pürben belegene Rutscher-Nahrung, pro 185 rthl.
5. Des Gottfried Krause, um die sub no. 22. zu Niebusch belegene Gärtner-nahrung, pro 215 rthl.
6. Verreich der zu Niebusch sub no. 56. belegenen Häuslernahrung an den David Tiede, pro 140 rthl.
7. Kauf des Joh. Fried. Hoffmann, um ein Stück Land von der Nahrung sub no 20. zu Langhermsdorf, pro 550 rthl.
8. Des Samuel Pfeifer, um ein Stück Land von derselben Nahrung, pro 360 rthl.
9. Des Joh. Christoph Marschner, um die sub no, 20. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 490 rthl.
10. Verreich des zu Langhermsdorf sub no. 76. belegenen Gartens, an den Gottfried Lauterbach, pro 30 rthl.
11. Kauf des Joh. Fried. Bughardt, um sub no. 19. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.
12. Des George Fried. Keistel, um die daselbst sub no. 18. belegene Bauernahrung, pro 40 rthl.
13. Des Gottlieb Kargel, um die sub no. 39. zu Pürben belegene Wasser- und Windmühle, pro 600 rthl.
14. Des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 350 rthl.
15. Des Gottfried Eschätsch, um die sub no. 56. zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 270 rthl.
16. Des Daniel Fechner, um die sub no. 31. zu Rohrwiese belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

Meske, Just. der Niebuscher Güter.

*) Herzogswaldau den 15ten December 1816. Fansch hat seinen Dreschgarten dem Wilhelm, pro 80 rthl. Cour. verkauft.

* Brieg den 18ten December 1816. Das Gerichtsamt Johnsdorf zu Brieg macht hiermit bekannt, daß der Erbbrauer Christian Gottlieb Giersberg aus Johnsdorf an den Freyhäusler-Sohn Johann Gottlob Schönfelder aus Pampitz seine Freystelle vermöge Kauf-Contracts vom 14 Novbr. 1816. et confirm. den 16. December 1816 für 700 rthl. Münzcour. verkauft hat.

Freitag den 10. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

Komniz den 13ten December 1816. Die zu Komniz Hirschberg'schen
Kreisess sub No. 176. belegene, der Christiane Hornig verehel. Schäfer gehörige,
von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unter
23ten v. M. auf 69 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Freyhäuserstelle nebst
dem dazu gehörigen Gärtchen soll auf den Antrag der Besizerin Schulden halber
in Termino peremptorio

den 5ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr
in der Wohnung des Justitarii hieselbst öffentlich an den Meist- und Bestbieter
den verkauft werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufstige zu
diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote
gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Si-
cherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu
gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen mit Zustimmung der Creditoren im Ter-
mine regulirt, auf spätere Gebote jedoch keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgerichte des Gutes Komniz.

Vogt.

Sagan den 2ten November 1816. Die von dem verstorbenen Bauer
Johann Gottfried Kunze hinterlassene zu Ruppendorf Priebus'schen Kreisess sub
No. 2. belegene Pflanzung, welche auf 443 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzt, soll auf den
Antrag der Erben desselben verkauft werden. Besizfähige Kaufstige haben sich
daher in den diesfalls bestimmten Terminen den 14ten December dieses Jahres,
11ten Januar und 8ten Februar künftigen Jahres, wovon der letztere perempto-
risch ist, früh 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse einzufinden und
ihre Gebote abzugeben, wo dann der im 3ten Termin Meistbliebendbleibende den
Zuschlag dieses Gutes zu gewärtigen hat, da auf Gebote nach dem letzten Termin
nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich hier und in
der Gerichtsstätte zu Ruppendorf eingesehen werden.

Herzogl. Sagan'sches Rentkammer-Justizamt.

Goldberg den 10. Decbr. 1816. Vor dem Armerhuber Gerichtsamte
wird im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio den 21. Febr. künftigen
Jahrs Vormittags um 9 Uhr, das dem Freyhäuser und Tischler Ernst Wil-
helm Hübner sub No. 84. in Neu-Amenruh gehörige Freyhous, was nach der
dahüber aufgenommenen Taxe auf 231 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdiget worden,
öffent-

Öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armenrathes Gerichtsam.

Schweidnitz den 21sten November 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des subhastata gestellten, zu Bögendorf belegenden, im Hypothekenbuche sub No. 18. eingetragen und auf 6,761 Rthlr. 22 Sgr. 6 d. Cour. taxirten Bauerguts Termin licitat. auf den 15. Februar, 12. April und 11. Juni 1817. anberaumt worden sind, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den angeetzten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben, den Kauf abzuschließen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden dieses Grundstück zugeschlagen werden wird, und nachher kein weitere Gebothe angenommen werden sollen.

*) Camenz den 7. December 1816. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, subhastirt auf den Antrag der Priesterhausvorsteher zu Reisse und Grottkau das, dem Bauer Scholz zu Reichenau gehörige, sub No. 57. in dasiger Feldmark gelegene, aus 10 Morgen 152 □ R. Ackerland, und 40 □ R. Gräseret und Gestirpe, bestehendes und auf 656 Rthlr. 7 Sgr. 6 dt. Cour. gerichtlich abgeschätztes Grundstück, bestimmt der ersten Licitationstermin auf den 4. Februar, den 2., auf den 4. März und den letzten auf den 2. April 1817. und ladet zahlungsfähige Kauflustige dazu ein, mit der Aufforderung, in Termino peremptorio Morgens um 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte mit ihren Geboth zu melden, und demnächst unter Einwilligung der Extrahenten, den Zuschlag des Fundi, zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Camenz den 7. December 1816. Ad instantiam der Reiss-Grottkauer Priesterhausvorsteher wird das in Reichenauer Feldmark gelegene, dem Bauer Anton Schönwälder allort gehörige, mit No. 58. bezeichnete, auf 920 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, 15 Morgen Ackerland und 2 Morgen 55 □ R. Huthung, Gräseret und Gewässer, enthaltende Grundstück, im Wege der nothwendigen Veräußerung subhastirt, der erste Licitationstermin auf den 4. Februar, der zweite auf den 4. März, und der dritte auf den 2. April 1817. bestimmt, und jeder zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem letzten peremptorischen Verkaufstermine, Morgens um 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und mit der Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Dels den 18. December 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels,

Deß, wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Execution das auf der Drebnitzer Gasse alhier unter Nummer 19. gelegene auf 1050 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte braunerechtigte Schankhaus in dem einzigen auf den 17. März 1817. Vormittags 9. Uhr anberaumten Termine zum Verkaufe ausgeboten; wozu Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

* Camenz den 7. December 1816. Instantiam der Realgläubiger des Bauers Straube zu Reichenau, wird dessen in dassiger Feldmark, sub No. 56. gelegenes Grundstück, welches auf 1120 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der öffentlichen nothwendigen Veräußerung verkauft werden, die Citationstermine sind auf den 4. Februar, 4. März und 2. April 1817. präfigirt und zahlungs-fähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine besonders aber im letzten sich Morgens um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht persönlich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, mit Einwilligung der Exrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Briesg den 11. December 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Patupelz sub No. 32. des Hypothekenbuch gelegene robothamme Gärtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Geyper, welche nach der Taxe auf 304 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden. Zu dem Ende ist von Selbsten des unterzeichneten Gerichtsamts ein einziger peremptorischer Termin auf den 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß die Taxe in der hiesigen Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtsamt.

*) Strahlen den 12. December 1816. Es soll das sub No. 66. vor dem Wasserthore hieselbst gelegene auf 326 Rthlr. 1 sal 4 dr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremptorischer Bietungstermin auf den 13. März a. f. von Vormittags 10 Uhr ab, anberaumt worden ist. Kauflustige werden darzu hierdurch eingeladen, sich alsdann auf unserer Gerichtsstube hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe davon ist bei uns so wie bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rochschloß zu jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Weiskreischam den 30. December 1816. Theilungshalber wird die in Orzejon Beuthner Kreises sub No. 4. gelegene, auf 298 Rthlr. 8 gr. geschätzte
den.

den Thomas Zowadawken Erben gehörige Freistelle, den 13. März 1817. früh 9 Uhr im Schomberg an den Meißbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Drzegon.

*) Weiskretscham den 30. December 1816. Auf den Antrag einer majoronnen Mitarbin soll der zum Nachlaß der Blasius Lukaszyk gehörige in Drzegon gelegene und auf 171 Rthlr. 16 gr. geschätzte Kretscham den 13. März 1817. Nachmittags 2 Uhr in Schomberg öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Drzegon.

*) Wartenberg den 21. December 1816. Es soll die hieselbst in der pobl. Vorstadt sub No. 34. belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Luchschert Jung gehörige Possession in Haus und Garten bestehend, welche auf 605 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist demnach ein peremptorischer Bietungstermin auf den 11. April a. f. hieselbst anberaumt worden, zu welchem Best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Best- und Meißbiethenden diese Possession zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dypeln den 21. December 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 67. gelegene, dem Simon Herellber zugehörige und auf 110 Rthlr. Münzcur. abgeschätzte Häuserstelle soll auf den Antrag der Gläubiger an den Meiß- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezum ein Termin auf den 14. März 1817. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Canzley zu Friedrichsthal anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Kreuzburger Hüttengerichtsamte.

*) Katschor den 19. December 1816. Schuldenhalter wird das im Kämmereydorfe Studzienna sub No. 42. gelegene, den Jacob Wawrzynizischen Erben gehörige und wegen seines wüsten Zustandes nur auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte robofsame Bauerguth hierdurch öffentlich ausgeboten und Kauflustige eingeladen, sich in den in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts Assessor Kretschmer auf den 31. Januar 1817., den 28. Februar und peremptorie den 8. April 1817. früh um 9 Uhr anstehenden Licitationsterminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißbiethenden gegen gleich baare Bezahlung das Bauerguth zugeschlagen werden wird.

*) Kas

*) Rattibor den 12. December 1816. Wir Direktor und Assessorn des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren auf den Antrag sämmtlicher Justitiarius Sambergerscher Erben das in der neuen Vorstadt sub No 13. gelegene Verlassenschafts-Haus und Garten wovon die residirte Taxe auf 1665 Rthl. 15 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. ausgefallen, und welches bei einer frühern Subhastation wegen verweigerter Einwilligung einer Obergewandtschafts Behörde für das Geboth von 1075 Rthl. nicht abjudicirt und worauf in einen spätern Licitationstermine nur 500 Rthl. geboten worden ist. s-ken Termin Licitationis in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kreischnier auf den 28. Januar 1817. früh um 9 Uhr, den 4. März 1817. früh um 9 Uhr und peremptorie den 9. April 1817. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen zu eröffnenden Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbleibenden nach eingeholter Genehmigung eines Obergewandtschafts-Gerichts die Realitäten werden zugeschlagen werden.
Königl. Preuss. Stadtgericht zu Rattibor.

*) Reiffe den 17ten October 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Reiffers-Creises sub No. 28 belegenen Schinde nebst 6 $\frac{1}{2}$ Schffel Acker, welche auf 180 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger ein neuer peremptorischer Termin auf den 27ten März 1817. anberaumt worden ist. Best- und zahlungsbähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bauschwitz.

*) Laband bey Gleiwitz den 20ten December 1816. Das freyherrlich v. Welczekische Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die in Tschowitz belegene Freystelle des verstorbenen Johann Schmatta, welche mit dazu gehörigen Aekern und einer Wiese auf 300 Rthl. Rnz. oder 171 Rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$ Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 17ten März 1817. zum Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft an den Meistbleibenden und Bestahlenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzley auf dem herrschaftlichen Schloßhofs zu Laband einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach eingegangener Genehmigung der Erben und der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Wobauer, qua Justitiarius.

*) Camenz den 7ten December 1816. Auf den Antrag der Vorsteher der Meisse-Grottkauer Priesterhäuser wird das sub No 59. in Reichenauer Feldmark gelegene und dem Urbauer Joseph Schwarzer alldort gehörige Ackerstück von 28 Morgen 97 □R. Flächeninhalt, welches auf 1657 Rthl. 15 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft wer-

ben. Es sind zu Pleitationsterminen der 4te Februar, der 4te März und der 10te April 1817., von welchem der letzte peremptorisch ist, angefezt worden. Zahlungsfähige Kaufsuffige werden demnach aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Neumarkt den 3ten Januar 1817. Die zu Leonhardwitz Neumarktschen Kreises sub No. 28. belegene Dreschgärtnerstelle nebst Wohngebäuden, Scheune, Stall und Acker, welche zum Nachlass des verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Müller gehört und dorfgerichtlich auf 107 Rthlr. 21 Sgr. 3 d. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der Müllerschen minorrennen Kinder im Wege der Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 17ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Leonhardwitz angefezt, wozu alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Best- und Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nach-rige Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und kann die Taxe in der Canzelen des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Materne Leonhardwitzer Gerichtsamt.

Fischer.

*) Slogau den 20. December 1816. Das Johnsche Bauerguth No. 20. in Färschau gewürdigt 465. Rthlr. 10 Sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d. worauf bisher nur 320 Rthlr. geboten worden, soll anderweitig den 20sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmedeberg den 28. December 1816. Von dem freierlich v. Pfeilschen Geschsamte zu Rohrlach ist Terminus zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlieb Fischerschen, sub No. 35. zu Rohrlach belegenen und auf 116 Rthlr. gewürdigten Freihäuslerstelle auf den 7. März 1817. anberaumt worden, wozu die Kaufsuffigen vorgeladen werden.

*) Landeshut den 28. December 1816. Das auf 354 Rthlr. gewürdigte Brauberechtigte Haus No. 165. des Schuhmacher Teschner, desgleichen die demselben gehörige auf 260 Rthlr. angeschlagene Schubbank No. 8. sollen in dem auf den 17. März a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine auf den Antrag der Realgläubiger vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden: wozu Kaufsuffige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichensbach den 28. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger das in der Tränk-Vorstadt hieselbst gelegene auf 5500 Rthlr. 20 Sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigen Gebäuden

den und der Schönfärberei bei Anna Maria ver Witt. Liehe geb. Pusch No. 344. subhastirt und 2 Bleichungsstermine auf den 9ten April und 9. Juli 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Gebote abzuliegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. Octbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Gebrüder Joseph und Florian Edllich aus Schönjonsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey d. n Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Grotzke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Leobschütz den 1sten September 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz mache hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Theresia Bernard zuletzt verehel. Nother auf den Antrag der Gläubiger der Concurß eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger vor dem Stadtgerichts- Assessor Herrn Schultes auf den 10ten Februar 1817. früh 9 Uhr angeetzt worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Theresia Bernardsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum, wozu ihnen die Justizcommissarii Strügky, Heinke und Mader vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls bey ihrem gänzlichem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Kößler.

Carolath den 1sten November 1816. Von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der auf Instanz eines Realgläubigers sub hasta verkauften Gottfried Schulzischen Weinbergsgärtner nahung zu Rutlau unterm heutigen Dato der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anbringung und Rechtfertigung aller Forderungen an die Masse auf den 11ten März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist. Alle etwaigen unbekannteten Gläubiger des Weinbergsgärtner Schulz, mit Einschluß der Militärpersonen, werden daher hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem Fürstenthumsgericht auf dem Schlosse in Rutlau in Person oder durch einen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verifiziren, und auf den Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß die Kaufgelder der Schulzischen Nahung, so viel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuirt

den

den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den 16. Schulz und den etwaigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten werden würden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

AVERTISSEMENTS

Sllogau den 21. Novbr. 1816. Die zu Brieg im Slogauschen Kreise sub No. 24. belegene, auf 829 Rthlr. 10 Sgr. Courant geschätzt Christian Senftleben'sche Freygartnerstelle soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termin den 31. Januar 1817. meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberbotaundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle unbekanntes Gläubiger des 16. Senftleben hierdurch vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihre etwaige Forderungen an die Senftleben'sche Verlassenschaft anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige geworden gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Gerichtsammt von Brieg.

Nachur.

Sllogau den 20. November 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die zu Brieg im Slogauschen Kreise sub No. 17. gelegene, dem Christian Ruskitschen Beneficial-Erben gehörende auf 66 Rthlr. 4 gr. Cour. taxirte Angerhäuserstelle und ladet alle Kauflustige hiermit auf den 31. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen Licitationstermin zur Abgebung ihrer Gebote in das herrschaftliche Schloß zu Brieg ein. Auch citirt es zugleich die etwaigen unbekanntes Gläubiger des Ruskits zur Liquidirung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin.

Das Gerichtsammt von Brieg.

Nachur.

Schweidnitz den 14. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht, ist Terminus licitat. zum öffentlichen Verkauf des subhast. gestellten, auf 320 Rthlr. taxirten Johann Heinrich Adlerschen Hauses zu Leuthmannsdorf Berg Seite sub No. 6. auf den 21. Januar k. J., angesetzt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Gebots und Schließung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Gebot angenommen werden soll. Zugleich werden die etwaigen unbekanntes Gläubiger des verstorbenen Johann Heinrich Adler, zu diesem Termine, zur Liquidation und Verificirung ihrer Anforderungen an die Masse sub pöna präclusi, hiermit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Reise den 8. Jan. 1817. Ein verheiratheter Mann im besten Jahren, der sich hinlänglich mit guten Mitteln ausweisen kann, wünscht in der Gegend bey oder in Neiße als Bedienter bey einer Herrschaft sein Unterkommen zu finden. Das Nähere erfährt man in der Kramergasse No. 63.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg, den 12ten December 1816. Bei dem Königl. Preuß. Stadt und Land-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt.

Kauf des Fleischermeister Rodewald, um das Corduaner Frenzelsche Haus no. 55., pro 900 rthl.

Tradition des Hauses no. 480., auf die Rosalia Weichelt, pro 400 rthl.

Tradition des Hauses auf den bürgerl. Kiemer Zobel junior, pro 600 rthl.

Desgleichen der Possession no. 57., Reisser-Thor auf die verehlt. Fischer Hentscheln, pro 120 rthl.

Tradition der Possession no. 15. Breslauer-Thor, auf den Bock, pro 240 rthl.

Kauf des Mälzer Pohl, um das Mälzer Hoffmannsche Halb-Malz-Haus, no. 80 a., pro 1800 rthl.

Desgleichen des Kaufmann Schweiger, um das Guthäbesitzer Förstersche Haus no. 248, pro 4000 rthl.

Tradition des Hauses no. 187., auf den Königl. Hoffiscal Scholz, pro 1200 rthl.

Kauf des Tuchmacher Arnold, um das Hoffiscal Scholsche Haus no. 187, pro 1550 rthl.

Inf. des Nagelschmidt Gasmeyer, um das Döringsche Erbehaus, pro 240 rthl.

Inf. des Bäckergefallen Gerlach, um das Bräuer Giersbergsche Haus no. 66., pro 1975 rthl.

Tradition des Hauses no. 330 auf die von Windheimschen Erben, pro 3000 rthl.

Kauf des Schneidermeister Bode, um das Fräulein v. Windheimsche Erbehaus no. 330., pro 4100 rthl.

Tradition des Klempner Liseschen Hauses no. 352. auf Widnum, pro 1500 rthl.

Inf.

4. des Bauer George Unger zu Gielchen über das Bauergut no. 13. daselbst, pro 34 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ d.

5. des Michael Bogts über die Gärtnerstelle no. 37. zu Gielchen, pro 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ d.

6. des Bauer Wisgalla, über das Bauergut no. 16. zu Benziowitz, pro 22 rthl. 25 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d.

7. des Dreschgärtners Sandmanns, zu Gielchen über die Gärtnerstelle no. 20. daselbst, pro 14 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ d.

8. des Daniel Wölke, über den Dorfkreissham sub no. 6 zu Böhlitz, pro 500 rthl.

II. Bei denen Patrimonial-Gerichten des Breslauer Stadt-Cämmerer-Guthes Streblitz.

9. der Kauf des Paul Gottlibzucks, über das Bauergut sub no. 680 rthl.

10. des Paul Gottlibzucks, über eine Angermiese, pro 53 rth.

III. Bei denen Patrimonial-Gerichten zu Schönfeld:

11. der Kauf des Gottlieb Groszler, über die Coloniestelle sub no. 6. zu Waldstädensus, pro 40 rth.

12. des Gottfried Hartmanns, über die pro 1000 rth. erkaufte Wassermühle sub no. 9 zu Waldstädensus.

13. des Johann Holly, über die pro 800 rth. erkaufte Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Schönfeld.

Der Justiz-Rath Fritsche.

*) Sagan, den 30ten November 1816. Vom 24ten Juni 1816 bis heute sind folgende Kauf Verträge ausgefertigt.

1. Kauf des George Heinrich Kuske, um die sub no. 11. zu Grefstz gelegene Gärtner-Nahrung, pro 50 rthl.

2. des Gottfried Reimann, um die sub no. 6. daselbst belegene Häusler-Nahrung, pro 120 rthl.

3. des Gottfried Valentin, um die sub no. 11. zu Peterswalbau belegene Wassermühle, pro 182 rthl. 7 sgl. 6 d.

4. des Gottlieb Kros, um die sub no. 44. zu Dittersbach belegene Gärtner-Nahrung pro 100 rthl.

5. des Johann Gottfried Blümel, um die sub no. 10 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 1050 rthl.

6. des Joh. George Blümel, um die daselbst sub no 33. belegene Bauer-Nahrung, pro 850 rthl.

7. des Gottlieb Seifert, um die sub no. 64 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 280 rthl.

Regle, Just. der Dittersbacher Güter.

*) Schmitz

*) Schmiedeberg den 25ten November 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. in der Stadt Schmiedeberg.

- 1. Gottfried Schmidt mit Christoph Heinr. Schffenbach, um no. 408, für 450 rthl.
- 2. Dr. Friedr. Wilh. Rengenstnd mit den Waldriechschen Erben, um no. 360., für 6500 rthl.
- 3. Ephraim Lange, um die Schubbank des Jacob Loisch no. 25., für 35 rthl.
- 4. Joh. Benj. Kiese mit Hiim. Wami, um no. 546., für 930 rthl.
- 5. Joseph Schwager mit Gottlieb Schellering, um no. 22., für 161 rthl.
- 6. Christian Gottfr. Wallsgoit mit Johann Christoph Ganz, um no. 33 $\frac{8}{11}$, für 6500 rthl.
- 7. George Fried. Höpfer mit Joh. Eleonora Faller, um no. 89., für 800 rthl.
- 8. Anton Knoblich mit Chr. Gottl. Freudenberg, um no. 2 $\frac{2}{3}$, für 1414 rthl.
- 9. Chr. Gottf. Wiesner mit Joh. Christoph Wiesner, um no. 52., für 60 rthl.
- 10. Joh. Beate Kriegel mit Chm. Gottl. Dehmel, um no. 117., für 100 rthl.
- 11. Johanne Rosine Vogt mit Florian Fiegel, um no. 395., für 276 rthl.
- 12. Joh. Gottl. Schwarzer mit Carl Lehmer, um no. 167., für 117 rthl.
- 13. Gust. Wilh. Barchewitz mit Lucas Gottlieb Wesenberg, um no. 355., für 1400 rthl.
- 14. Gottfr. Friedr. mit George Gottfr. Hipper, um no 73, für 330 rthl.
- 15. George Hornig mit verehel. Flach, um no. 524., für 600 rthl.
- 16. Joh. Benj. Binner mit George Henke, um no. 58, für 96 rthl.
- 17. Carl Gottl. Neunberg mit verew. Neunberg, um no. 105., für 1000 rthl.
- 18. Christian Gottfr. Knaffe, um eine Scheune des Chr. Siegm. Hartmann, für 165 rthl.
- 19. Anne Theresia Dehmel mit Gottfr. Ludwig, um no. 188., für 155 rthl.
- 20. David Fischer mit verew. Scholz, um no. 315, für 290 rthl.
- 21. verew. Münch mit Joh. Gottl. Münch, um no. 401., für 560 rthl.
- 22. Joseph Amand Förster mit Wilh. Eduard Tischbein, um no. 347, für 4500 rthl.
- 23. Chr. Gottf. Leuschner mit Joh. Gottfr. Leuschner, um no. 59., für 600 rthl.
- 24. Joh. Gottl. Hein mit Witwe Ludwigs Erben, um no. 468 für 100 rthl.
- 25. Anton Bruncker mit verew. Kehler, um no. 61. für 3700 rthl.
- 26. Joh. Gottlieb Gonthard mit Joh. Gottlieb Vader, um no. 82., für 5000 rthl.

b. in Mich. lsdorf:

- 27. Joh. Ehrenfried Eckert mit Joh. Carl Walter, um no. 96., für 300 rthl.
- 28. Joh. Juliane Schwarzer mit Joh. Gottlieb Bürgel, um no. 18. für 30 rthl.
- 29. Gottlob Franz mit Gottsc. Ruhn, um no. 42., für 50 rthl.
- 30. Joh. George Hoffmann mit Christ. Benj. Pehold, um no. 56., für 88 rthl.

c. in Hermsdorf:

- 31. Joh. Gottlob Köhler mit Joh. Gottlieb Steiner, um no. 117, für 32 rthl.

9. des Steuer-Einnehmer Herrn Carl Friedrich Hübner zu Steinau, um den Antheil Zins-Getreide sub no 4., pro 46 rthl.
10. dito deselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 5., pro 46 rthl.
11. dito deselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 6., pro 46 rthl.
12. dito deselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 8., pro 46 rthl.
13. dito deselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 9, pro 176 rthl.
14. Kauf des Seilermeister Christian Gottlieb Moritz, um 6 Scheffel Acker no. 2. und halbe Scheuer no. 356. beim Herzog Teiche, pro 600 rthl.
15. des Krammer Friedrich Wilhelm Fäsche aus Vorhaus, um 3 Scheffel Acker no. 28. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 285 rthl.
16. des Scholzen Johann Gottlieb Leuschner daher, um 3 Scheffel Acker no. 36. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 280 rthl.
17. Verreich des Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse an die Obermann Fechnerschen Testaments-Erben, pro 250 rthl.
18. dito der 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege an eben dieselben pro. 950 rthl.
19. dito der Scheuer no. 254. in der Oberstadt, an eben dieselben pro 50 rthl.
20. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse, an den Stadt-Secretaire Herrn Johann Christian Fechner, pro 1000 rthl.
21. Verreich der sub hasta erstandenen 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer-Wege, an den Fleischhauer, Meister Carl August Starcke pro 2350 rthl.
22. Verreich der sub hasta erstandenen Scheuer no. 254. in der Ober-Vorstadt, an den Kaufmann Ferdinand August Peucker, pro 54 rthl.
23. Kauf des Florian Wäber, um den Schuppen no 344. in der Nieder-Vorstadt, pro 40 rthl.
24. des Gottlieb Tiege, um das Haus und Garten no. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.
25. dito deselben, um 3 Scheffel Acker no. 16. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 300 rthl.
26. des Tuchmacher Johann Christian Gottlieb Müller, um das Haus no. 153. auf der mitternächtlichen Hinter-Gasse, pro 630 rthl.
27. des Schuhmacher Carl Joseph Grieger, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 105 rthl.
28. des Johann Christian Scherz, um um das Haus no 225 in der Ober-Vorstadt, pro 250 rthl.
29. des Bader Carl Friedrich Röhricht, um 3 Scheffel Acker no. 5. am Herzog Teiche, pro 340 rthl.

30. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 233. in der Nieder-Vorstadt an den Fleischer Joseph Köster, pro 267 rthl.

31. des sub hasta erstandenen Hauses und Gartens no. 279. in der Nieder-Vorstadt, an den Gottlieb Wäber, pro 260 rthl.

32. des sub hasta erstandenen Hauses und Garten, no. 287 in der N. B. an Topfer Johann Christian Schenck, 751 rthl.

33. des Kaufmann Heinrich August Wilhelm Alt, um das Haus no. 18. am Ober-Ringe, pro 2000 rthl.

34. des Christian Hartmann, um das Haus und Garten no. 251. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

35. des Schneidermeist. Joseph Soyka, um den Garten no. 4. in der Stadt, pro 120 rthl.

36. Verreichung und Zuschreibung des ererbten Hauses no. 117. am Mittel-Ringe, an die Beate Caroline Juliane verw. Frau Krieger - Käthin Scholz geböhre v. Arndt und ihre minorene Tochter Emilie Agnes Scholz, pro 5199 rthl. 20 gr.

37. dito des Hauses no 166. auf der Hinter-Gasse, an dieselben pro 1290 rthl.

38. dito des Hauses no. 167. an dieselben, pro 1327 rthl.

39. dito des Hauses no. 170. an dieselben, pro 6334. rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 71.

40. dito des Hauses no. 171. an dieselben pro 6334 rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 170.

41. dito des Hauses no. 172. an dieselben pro 515 rthl. 4 gr.

42. dito des Hauses no. 173. an dieselben pro 522 rthl.

43. dito des Hauses und Gartens no. 227. in der Ober-Vorstadt an ebendieselben pro 1010 rthl 8. gr.

44. Dito des Hauses no. 313. in den Tuch-Rahmen an eben dieselben, pro 179 rthl. 8 gr.

*) Namslau den 17ten December 1816. Bei nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1ten Juli 1816 bis 1ten Januar 1817 folgende Käufe vollzogen worden :

1. Bei dem Justiz Amte zu Bankwitz.

1. der Kauf des Carl Scholz, über die Wassermühle sub no. 8. zu Böhliß, pro 1000 rthl.

2. des Collonisten Thunig zu Groditz, über die Collonie-Stelle sub no. 15 daselbst, pro 40 rthl.

3. des Bauer Blas, zu Bankwitz über das Bauergut sub no. 34. daselbst pro 100 rthl.

Inf. des Goldarbeiter Kerstensen Hauses no. 88. auf die verehl. Deconom Ender geb. Anders, pro 2000 rthl.

B. Land.

Kauf des Menzel, um die Scholz Hentschelsche Possession no. 11., in Moselache, pro 1500 rthl.

Inf. des Carl Schönbrunn, um die Schmalmesche halbe Freigärtnerstelle no. 20., in Klein-Neudorf, pro 150 rthl.

Inf. des Johann Höhle, um die väterliche Freigärtnerstelle in Groß-Leubusch no. 1., pro 600 rthl.

Inf. der unverehl. Charlotte Kartscher, um die Brunersche Possession no. 10. Breslauer-Thor, pro 1620 rthl.

*) Steinau, an der Oder den 10. Decbr. 1618. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind im 2ten halben Jahre 1816, nachfolgende Nah-rungen gerichtlich verreicht worden:

Töschwitz 1. eine Freyhäuslerstelle von Gottlieb Schmidt, an Rosina verw. Schumann, pro 165 rthl. 2. eine Gärtnerstelle von Gottfried Riedel, an Gottlieb Schmidt, pro 88½ rthl. 3. eine Häuslerstelle von den Schröterschen Erben, an Christian Zellgiebel, pro 85½ rthl.

Barschau. 1. eine Freigärtnerstelle von der Rosine Schulzin, an Gottlieb Grundmann, pro 105 rthl. 2. eine Freigärtnerstelle von den Schulzischen Erben, an Johann Kreischner, pro 100 rthl.

Porschütz. eine Dreschgärtnerstelle vom Johann Nelde, an Gottfried Graupe, pro 100 rthl.

*) Uras, den 18ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte sind v. 1ten July bis ultimo December 1816 folgende Kauf confirmirt worden:

1. des Heinrich Scholz, um die väterl. Freistelle no. 74. in der Weiten-Walke, pro 101 rthl.

2. des George Mische, um die Freistelle no. 74. in der Weiten Walke, pro 142 rthl.

3. des Schiffer Reinsberger, um das Ludwigische Ungerhaus no. 19. zu Uras, pro 120 rthl.

4. des Johann Christian Hahn, um das Ungerhaus no. 6., pro 23. rthl.

5. Zuschreibung der Freistelle no. 3., an die Wittwe Hipauf, pro 120 rthl.

6. Kauf des Carl Gottlieb Hipauf, um die väterliche Freistelle no. 27., pro 150 rthl.

7. des Schiffbauer Carl Haase, um das Ungerhaus no. 57, pro 150 rthl.

* Thamm, bei Potzkow den 16ten December 1816. Auf der Herrschaft Thamm sind im Jahre 1816 nachstehende Käufe geschehen:

1. Kauf des Christian Kierschüs, um die Mühle no. 8. zu Neuhammer, pro 2200 rthl.

2. des August Görlig, um die Mühle no. 31. zu Thamm, pro 1600 rthl.

3. des Gottlieb Gölbner, um das Bauergut no. 6. zu Klemmiz, pro 426 rthl.

4. des Carl Friedrich Pohl, um das Bauergut no. 2. zu Buchwalb, pro 196 rthl.

5. des Christian Scheuerl, um die Gärnernahrung no. 2. zu Thamm, pro 90 rthl.

6. Ernst Samuel Herzog, um die Häuslerstelle no. 39 Buchwalb, pro 217. rthl.

7. Christian Lubrich, um die Häuslerstelle no. 17. zu Buchwalb pro 70 rthl.

8. Gottfried Freitag, um das Bauergut no. 11. zu Buchwalb, pro 80 rthl.

9. Anton Henschel, um die Häuslerstelle no. 27. zu Thamm, pro 78 rthl.

10. Gottlieb Walther, um die Häuslerstelle no. 16. zu Heidau, pro 35 rthl.

*) Haynau, den 6ten December 1816. Von dem Königl. Stadt. Gericht hieselbst sind vom 1ten July dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlob Pohl, um das Haus und Garten no 223 in der Ober-Vorstadt, pro 625 rthl.

2. des Johann Gottfried Seifert, um das Haus und Garten no 265. in der Nieder-Vorstadt, pro 250 rthl.

3. des Töpfer Johann Samuel Schöne, um das Haus und Garten no 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 380 rthl.

4. des Gottfried Falcke, um die Häuslerstelle no 10. zu Pohlswinkel pro 275 rthl.

5. dito desselben, um eine Wiese im Stadt-Forste, pro 25 rthl.

6. des Friedrich Wilhelm Reich, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker no. 10. auf dem Vincenz Niedelschen wüsten Gute, pro 148 rthl.

7. des Gottlieb Täche, um die Häuslerstelle no. 9. Pohlswinkel, pro 400 rthl.

8. des Elias Stöckel, um einen Gartenfleck zu seinem Hause no 281., pro 50 rthl.

32 $\frac{1}{2}$ rthl. 32. Carl Benj. Klenner mit Christoph Heinrich Siebeneicher, um 113, für 260 rthl.

d. in Dirersbach:

33. Anton Baudisch mit Joh. Gottlob Baldermann, um no. 29, für 60 rthl. 34. Christian Gottlieb Güntler mit Joh. Gottlieb Künzel, um no. 89, für 200 rthl. 35. Joh. Benj. Bürgel mit Joh. Gottlieb Dietrich, um no. 14., für 200 rthl.

e. in Haselbach:

36. Joh. Benj. Ludwig mit Joh. Hermann Ludwig, um no. 52., für 50 rthl. 37. Anne Rosine verebel Mende mit Joh. Gottlob Schier, um no. 23. für 400 rthl. 38. Traugott Güntler mit Christian Benj. Wolf, um no. 37., für 87 rthl. 39. Joh. Gottli. b. Kahl mit Joh. Gottl. Kahl, um no. 95., für 250 rthl. 40. Joh. Joh. Benj. Finger mit verm. Finger, um no. 58., für 150 rthl. 41. Joh. Gottlieb Denner mit Joh. Gottlob Krebs, um no. 87., für 300 rthl.

f. in Bärndorf:

42. Joh. Eleonora Hertwig mit Christian Hertwig, um no. 73., für 115 rthl.

g. in Hohenwiese.

43. Benj. Rudolph mit Joh. Benj. Lehmann, um no. 67., für 48 rthl. 44. Joh. Christian Neumann mit Christian Gottfr. Becker, um no. 80., für 125 rthl. 45. Christian Gottfr. Wagner mit Christian Benj. Rudolph, um no. 67., für 50 rthl. 46. Joseph Wick mit Johann Carl Dietrich, um no. 98., für 190 rthl. 47. Eman. Heint. Weiß mit Em. Herrmann Weiß, um no. 30., für 200 rthl. 48. Benj. Wilh. Marschner mit Joh. George Schwarzer, um no. 11., für 230 rthl. 49. Christian Gottlieb Mattern mit Benj. Wilhelm Marschner, um no. 11., für 230 rthl.

h. in Arnaberg:

50. Christian Gottlieb Haude mit Joh. Daniel Ludwig, um no. 10, für 560 rthl. 51. Benj. Gottlieb Ludwig mit Joh. Anton Kirchschläger, um no. 44. für 100 rthl.

i. in Hohenwalde:

52. Joh. Gottlob Liebig mit Joh. Benj. Fries, um no. 25., für 1400 rthl. 53. Christ. Benj. Lösche mit der verm. Heyn, um no. 4., für 600 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Januar 1817.

Zu verpachten.

*) Zeltisch den 6ten Januar 1817. Das Brau- und Brandweintrüb auf der Herrschaft Zeltisch, welches, auf der an der Oder befindlichen Insel gelegen, ganz neu eingerichtet, mit guten wassersichern Kellern und einem aus böhmischen Hopfenkeimen vorzüglichster Art angelegten Garten versehen ist, und durch seine vortheilhaftige und schöne Lage, so wie durch die dazu gehörigen acht Schankkäte einen bedeutenden Debit gewährt, soll, vom 1sten Juli d. J. ab, anderweitig auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Es werden demnach Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit zu dieser Pachtung aufgefordert, und können sich dieselben von heute an zu jeder Zeit bey dem unterzeichneten Wirthschaftsamt melden, um die damit verbundenen Bedingungen in Erfahrung zu bringen, und den Pacht-Contract abzuschließen.

Das gräflich Saurma Zeltischer Wirthschaftsamt.

AVERTISEMENTS.

*) Breslau. Der bedeutende Absatz meines Kölnischen Wassers macht es mir möglich, den Preis desselben zu ermäßigen, ich liefere daher die Flasche von gewöhnlicher Größe statt des bisherigen Preises von 10 gr., zu 8 gr. Courant, Nicolaigasse No. 148. Bodstein.

*) Breslau. Ein junger Theolog wünscht noch einige Mußestunden mit gründlichen und saßlichen Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprach-, wie auch Elementar-Unterricht gegen ein billiges Honorar auszufüllen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße No. 935.

*) Breslau. Ein Mensch in seinen besten Jahren, mit den guten Zeugnissen versehen, wünscht wegen seinen Kenntnissen als Gärtner oder Bedienter sein baldiges Unterkommen in Breslau, zu erfragen Schweidnitzer-Gasse No. 770. bey dem Herrn Lindner.

*) Breslau. Wegen Altersschwäche bin ich Willens meine wohl eingerichtete Kohlgärberey, wozu außer dem benötigten Locale noch ein ansehnliches massives im besten Zustande befindliches Wohnhaus gehört, zu verkaufen, und können Kauflustige sich zu jeder Zeit bey dem Eigenthümer auf dem Bürgerwerder No. 1059. oder 1068. melden.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind neue Berger, Küsten- und Schottische Heeringe in billigen Preisen zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Es sind zwey Dom. Güter mit allen Regalien, das eine 50000 Rthl., das andere 30000 Rthlr. in der Nähe von Breslau, disseite der Ober gegen die billigsten Bedingungen zu verkaufen, und werden Hypotheken als Zahlung angenommen. Auch habe ich Häuser in der Stadt von verschiedner Größe in Commission zum Verkauf. Ferner werden auf ein Haus in der Stadt, welches 28000 Rthlr. gekauft und 18000 Rthl. in der Feur-Casse steht, 12000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Auch ist ein sehr schöner angebrachter Laden nebst Wohnstube Parterre und Küche, zu vermietthen und Oßern zu beziehen. Das Nähere beyrn Agent Müller auf der Ohlauergerasse No 935.

*) Breslau. Engl. Punsch. Essenz habe in Commission erhalten und verkaufe die Flasche mit 1 Rthl. Cour.

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Hochheimer Wein vom Jahre 1794., sehr schönen Graves Wein vom Jahre 1794., Barzeloner, alter Malaga, so wie sehr guter Champaner verkauft zu billigen Preißen

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Zum Kauf ist zu haben: ein, wegen seiner Lage und innern Bequemlichkeit zu Handlungsgeschäften vortheilhaft belegnes hiesiges Haus, dessen Parterre aus 3 offenen Gewölben und 2 Schreibstuben besteht. Gesucht wird zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus von 7000 Rth. am Werth, ein Capital von 4000 Rthl., und auf ein großes massiv gebautes Haus mit einem schönen Fruchtgarten werden 6000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen 5 oder 6 pro Cent Zinsen gesucht. Das Nähere ist hierüber zu erfahren beyrn Agent Galliz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 34ster Königl. Berliner Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 3 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 47856 59333 61093. 8 Gew. a 500 Rthl. auf No. 1745 15910 16816 17157 23699 36877 37554 38945. 6 Gew. a 200 Rthl. auf No. 1769 1831 25462 36898 45603 63100. 29 Gew. a 100 Rthl. auf No. 598 1823 58 15906 79 85 86 16802 21 26 73 88 27162 37572 74 45611 20 72 47345 83 51737 83 51737 46 99 59332 70 62998 63002 53 63110. 57 Gew. a 50 Rthl. auf No. 523 53 1753 95 1841 77 3201 7 8 24 36 50 6848 82 92 15904 24 36 16812 24 41 84 99 25424 63 27140 36806 11 40 58 36900 37511 40 58 80 95 38916 77 45658 59 66 69 78 47377 51721 55496 57545 53 59353 69 73 63036 40 44 64 96 65111. 229 Gew. a 30 Rthl. auf No. 506 8 20 30 37 39 43 44 46 69 71 72 77 80 94 95 600 1702 5 26 31 43 67 68 79 82 83 84 92 1803 8 10 11 16 17 44 47 50 54 71 75 76 78 91 94 1900 3215 25 49 51 57 65 84 86 89 96 3300 6805 7 13 18 21 28 54 60 64 72 80 84 89 15913 33 35 52 70 99 16811 15 17 28 32 33 63 77 78 83 25403 7 44 51 55 56 57 58 64 67 77 80 27105 8 12 15 17 22 28 31 32 39 45 49 56 60 64 81 82 87 95 96 98 36808 34 45 51 54 60 61 75 83 91 93

37503 10 18 25 39 41 43 55 60 61 63 67 68 69 81 86 96 97 98 38918 20
 24 40 43 62 81 89 91 92 45604 5 8 27 30 32 47 51 53 61 64 65 70 76 80
 81 90 47304 6 17 42 43 44 50 56 66 80 86 90 51702 8 14 38 41 51 86 94
 55488 89 91 57527 52 38 47 49 52 54 59311 25 35 39 76 79 85 62999
 63001 15 18 21 31 60 63 68 70 71 86 87 88 63102 9 1172 Gew. 7 1/2 Rib.
 auf No. 501 3 4 7 9 11 12 13 14 15 16 17 18 19 21 24 25 26 27 28 29
 31 32 33 34 35 36 38 40 41 42 45 48 49 50 51 52 54 55 56 58 59 60 61
 62 63 66 67 68 73 74 75 76 78 79 81 82 83 85 86 87 88 89 90 91 92 93
 96 97 99 1703 4 7 8 9 10 11 13 14 15 18 19 22 23 24 25 27 28 29 30
 32 33 34 35 37 38 30 40 44 46 47 49 50 51 52 54 55 56 57 58 59 61 62
 63 64 65 66 71 72 73 74 75 76 78 80 81 85 86 87 88 70 90 91 93 94 96
 97 98 99 1800 2 4 6 7 9 12 13 14 15 18 19 21 22 24 27 28 29 30 32
 35 36 38 39 40 42 43 45 46 48 49 53 55 56 57 59 60 63 64 65 67 68 69
 70 72 74 79 81 82 83 84 85 86 87 89 90 92 93 95 96 67 98 99 3202 3 4
 5 6 9 11 12 14 16 17 20 21 23 26 28 29 31 32 33 35 37 38 39 40 42 43
 46 47 48 52 52 54 55 58 60 61 62 63 64 66 67 68 70 71 72 73 74 75 76
 77 78 79 80 81 82 83 85 88 90 92 93 94 95 97 98 6802 3 4 6 9 10 11
 15 16 17 19 20 22 24 26 27 28 32 34 35 37 38 39 41 42 43 44 45 47 49
 50 51 52 53 55 56 58 59 62 63 65 66 67 69 70 71 74 76 77 79 87 88 91
 93 94 95 97 98 99 6900 15901 2 3 5 7 8 9 11 14 15 16 17 18 20 21 22
 25 24 27 30 31 32 34 37 38 39 41 43 44 45 46 47 48 49 50 51 53 54 55
 56 58 59 60 62 63 65 67 68 69 71 73 74 75 77 78 80 81 83 84 87 88 91
 92 94 95 96 97 98 16000 16801 4 5 6 8 9 10 13 14 18 19 20 22 25 29
 30 31 35 36 37 38 39 40 42 43 44 45 46 47 49 50 51 52 53 54 55 56 57
 59 60 61 62 65 66 67 69 71 72 74 75 76 79 80 81 82 85 86 87 89 90 91
 93 94 95 96 16900 25401 2 4 5 9 8 9 10 11 13 15 16 17 19 20 21 23 25
 26 27 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 41 43 48 49 50 53 54 59 60 61
 65 96 68 69 70 71 72 73 74 75 78 81 82 83 85 86 88 89 92 93 95 96 97
 99 25500 27102 3 4 6 7 9 10 11 13 14 16 18 19 20 21 26 27 29 30 33
 34 85 37 38 41 42 43 74 47 48 50 51 52 53 54 55 57 58 59 61 63 65 66
 97 68 99 70 71 72 74 75 76 77 78 80 83 84 85 86 89 90 91 92 93 94 97
 99 27200 36801 2 3 4 5 7 12 13 14 15 16 17 18 20 21 26 27 28 29 30
 31 32 33 35 36 37 38 39 41 42 43 44 46 47 48 49 52 53 56 57 59 63 64
 66 67 68 99 80 71 72 73 74 78 78 82 84 85 86 87 88 89 92 94 95 96 99
 37501 2 4 5 6 7 8 9 12 13 15 16 17 19 20 21 22 24 27 28 29 30 31 33
 34 35 37 38 42 44 45 46 47 48 49 50 51 53 57 59 62 64 65 66 70 71 73
 75 77 78 82 83 85 86 87 88 89 90 91 92 94 99 37600 38901 2 4 5 6 7
 8 10 11 12 15 17 19 21 22 23 25 26 27 30 32 33 34 35 36 38 39 42 44
 46 48 49 50 51 52 54 59 57 58 59 60 61 63 64 67 69 70 73 74 75 76 79
 82 83 84 85 86 87 90 93 94 95 96 97 98 45601 2 6 9 12 13 14 15 16 17
 21 22 24 25 26 28 29 31 33 34 36 37 38 39 40 42 43 45 46 48 50 52 54
 55 56 57 60 62 63 67 68 71 74 75 77 79 82 84 85 87 89 93 94 97 98 99
 45700 47301 2 3 5 7 8 9 10 12 13 16 18 19 21 22 23 25 26 27 28 29 30
 31 32 33 34 35 37 38 39 40 41 46 47 48 49 51 52 53 54 58 59 60 61 62
 63 64 65 67 69 70 71 72 73 74 75 76 78 79 81 82 84 85 88 89 91 92 93
 04 95 96 97 98 31701 4 7 9 10 12 13 15 16 18 19 20 22 23 24 25 26 27
 28 30 31 34 35 36 39 40 42 43 45 48 49 50 52 53 54 55 58 60 61 63 64

67 68 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 82 83 84 85 87 89 90 91 92 93
 95 96 97 98 53486 87 90 92 94 95 97 98 99 57514 15 17 18 20 21 23 24
 25 26 29 30 33 35 36 39 40 41 44 46 50 51 56 57 61 62 63 64 65 66 67
 59309 10 12 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 26 27 29 30 31 34 39 37 45
 42 44 45 46 48 49 51 54 55 56 57 58 59 61 62 63 65 67 67 71 72 74 7
 78 90 81 82 83 84 86 87 89 90 91 61406 61991 93 95 63000 4 5 6 7 8 9
 11 12 13 14 16 17 19 20 22 25 26 27 28 29 30 33 34 35 37 38 39 41 42
 43 45 47 47 49 50 51 52 54 55 57 59 61 62 65 66 67 69 72 73 76 77 78
 79 80 82 83 85 89 91 92 94 95 97 98 99 63101 3 4 5 6 7 8 13 14 16 17
 18., welche Freytags den 17ten Januar in Empfang zu nehmen sind.

*) **Umt Liebenthal** den 5ten Januar 1817. **Johann David Wengel.**
 Auf Antrag der Erben sub-
 basirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Kesselsdorf Löwenbergischen
 Kreises No. 15. gelegene, localgerichtlich auf 102 Nthlr. 21 Sgr. 8 d. gewürdigte
 Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 11ten März c., als Dienstag, in
 welchem Kauflustige früh 9 Uhr im Ortsgerichtskreischam erscheinen und den Zu-
 schlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können; auch
 haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beym Verlust dersel-
 ben zu melden.

*) **Langenbiela** den 30ten December 1816. Das der Bauergutsbesitzer
 Joseph Fuhrmann von Zabel und die Theresia Luthin von Lauterbach in ihrem am
 heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die sonst in Zabel unter
 Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlos-
 sen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. Sandreczkyschen Gerichtsamtes der
 Langenbielaer Majoratgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

*) **Rackschäh** bey Neumarkt den 3ten Januar 1817. **Edle, begüterte**
Menschenfreunde! — Gestern, den zweyten Tag im neuen Jahr, loderten auf dem
 Gute Doerkwitz Neumarktschen Kreises Abends um halb 5 Uhr, durch eine plötzlich
 entstandene Feuersbrunst, sämmtliche Scheunen, Schuttboden, Schuppen und
 Schäferwohnung in Flammen auf; und nicht nur diese Gebäude, sondern auch
 alles gedroschene und ungedroschene Getraide, war in Zeit von zwey Stunden zu
 Asche verbrannt. — Der brave Besitzer dieses Gutes, Herr Gebhard, jetzt selbst
 Hülfe bedürftend, vermag es nicht seinen diensttreuen Schäfer, der über der Sorge,
 seines Herren Schaaf zu retten, seine ganze Haabe verlor, für seinen Verlust
 einigermaßen zu entschädigen. Schmerzhaft ist ihm, wie sein eigener, dieses treuen
 Dieners Verlust, der mit seinem in guter Hoffnung seyenden Weibe und zehn le-
 benden Kindern, nackend und bloß an der Brandsätte jammert. — Sie, edle
 Menschenfreunde! fühlen in dem Glück, ungestört ihre Haabe zu besitzen, gewiß
 den Ruf Gottes: diesen Unglücklichen mit einem Schärlein zu Hülfe zu eilen. Das-
 selbe zu nehmen, sind nicht nur Herr Diaconus Kother bey St. Elisabeth und Herr
 General-Landschafts Canzelist Wager in Breslau, sondern auch ich bin bereit.
 Freude wird mirs seyn, der Leidenden Thränen, durch ihre Menschenfreundliche-
 keit zu trocknen. — Was sie thun — das lobne ihnen Gott! — g.)

C. V. Vergis, Pastor.

Sonnabends den 11. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillar-Collegii die Subhastation der zur v. Kleistschen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Prätiosten, nämlich:

- 1) eine goldene Jagduhr, welche zweymal Stunden, Minuten und auch den Datum zeigt, im Werth = = = = 24 Rthlr.
- 2) einem Eryfopas-Ring mit Perlen eingefast, am Werth 5 —
- 3) ein Paargoldene Ohrringe mit eichelförmigen grünen Steinen, am Werth = = = = 2 —
- 4) eine Quantität ungerühete Perlen in einem Schächtelchen, am Werth = = = = 50 —
- 5) drey Schnuren Granaten, am Werth = = = = 12 —
- 6) eine kleine goldene Uhr mit emailirten Gehäuse, am Werth 15 —
- 7) eine brillantne Auster, am Werth = = = = 200 —
- 8) ein Paar brillantne Ohrgehänge, am Werth = = = = 240 —
- 9) zwey Brasselets von Brillanten auf blauen Fäden, am Werth = = = = 130 —
- 10) ein Fermoir zum Pus um den Hals, am Werth = = = = 70 —
- 11) einen großen Brillantring, am Werth = = = = 300 —
- 12) Ein Tausend Einhundert Zwey und Zwanzig Stück ächte Perlen auf eine Schnur gereihet, am Werth = = = = 450 —
- 13) eine brillantne Schmucknadel, am Werth = = = = 75 —

beschlossen worden ist. Demnach werden alle Kauflustige hierdurch aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 10ten Februar 1817. anwesenden Termin: Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Älffessor Herrn Michaelis, im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts-Hauses zu Breslau in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der verkauften Pretiosen und Juwelen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Sand Breslau den 5ten October 1816. Das zu Kleinwiebrau sub Pro. 34. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Langer gehörige, aus zwey Hufen bestehende und gerichtl. auf 268 1 rth. 3 gr. gewürdigte Bauergut wird hiermit.

mit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit subhastia gestellt, und werden daher alle qualificirte Kauflustige aufgefordert, in dem zu dem Ende auf den 10ten Januar, 10ten März, und zuletzt den 12ten May 1817. anstehenden peremptorischen Licitationstermin in der Canzley des unterschriebenen Gerichtsamts allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die weitere Verhandlung und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die specielle Taxe dieses Bauerguts in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormallgen Sandhofs.

Breslau den 2ten Januar 1817. In dem Forst des Gutes Strehlitz Breslauschen Theils, 1 Meile von Ramsau soll auf den 21. Januar d. J. klesernes Bauholz in stehenden Bäumen, durch Licitation in 3 Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr in der Forst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo denn der annehmlichste Bleihende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Waldläufer Gruse wird denen Kauflustigen das Holz und die Abtheilungen auf Verlangen vorher anweisen, damit in Termino selbst das Geschäft nicht zu sehr aufgehalten werde. Die Bedingungen so der Licitation zum Grunde liegen, werden in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

*) Groß-Strehlitz den 20sten December 1816. Da in dem am 21. October a. c. angestandenen peremptorischen Licitationstermin der dem Anton Schmol gehörigen, zu Annaberg bey Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises belegenen Freystelle nur 300 Rthlr. Cour. gebothen, so ist auf den Antrag des Dominici Pyrowa ein nochmaliger Vernehmungstermin auf den 24sten Februar a. f. in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen und auf später eingehende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Pyrower Gerichtsamt. Werner.

*) Landeshut den 4ten Januar 1817. Das auf 27 Rthlr. abgeschätzte von dem Maurer Klein hinterlassene subhastirte Haus No. 173. hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 24sten Februar d. J. vor uns anstehenden einzigen Vernehmungstermin an den Meistbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Grelffenstein den 11. Januar 1817. Von einem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamte wird ad instantiam der Bauer Ehrenfried Berndtschen Erben und Vormundschaft in Ullersdorf das von dem Erblasser hinterlassene sub No. 15. daselbst belegene auf 1558 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Bauerguth pupillariter subhastirt, Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 11ten März c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

*) Dels

*) Pless den 24sten December 1816. Dem Publick wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bloschwitz gelegene den Erben des vorigen Besitzers gehörig: Kreischams = Nahrung auf den Antrag der vermt. Gammert und der Vormundschaft im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden und Beszfähigen verkauft werden soll. Es werden dahero alle Beszf- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 24sten März 1817. anberaumten einzigen peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bloschwitz zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Kreischams = Nahrung nach erfolgter Genehmigung der Interffrenten und der Ober = Vormundschaft dem Meistbietenden und Beszfahenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Kreischams = Nahrung ist auf 400 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kreischams zu Bloschwitz nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.
Das v. Schulsesche Gerichtsamt.

Liede, Jusit.

Brieg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober = Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezkischen Testaments und der Universalerin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tosler Kreise besyene Rittergüter Ober = Lubie, Nieder = Lubie und Jaskowiz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober = Landesgericht vor dem ernannten Deputyten, Herrn Ober = Landesgerichts = Rath Zöllner, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landtschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober = Landesgerichts = Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober = und Nieder = Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Jaskowiz auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d. gewürdiget worden, den beszfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Pless den 21sten October 1816. Ad Requisitionem des hiesigen hochfürstl. frey standesherrlichen Gerichts wird Behufs der Theilung zwischen den Schulschen und Royalschen Erben das ein = tathige Haus sub No. 51. in der langen Gasse, nebst Gärtchen alhier, welches auf 592 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, wovon die Tax vom 30sten September 1816. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts inspicirt werden kann, subhastirt, und werden alle diejenigen, welche Beszfähigkeit haben, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 19ten November,

den 20sten December c., und

den 26ten Januar int.,

früh um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags zu erscheinen hierdurch vorgeladen, weil nachher keine Gebothe mehr angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 25ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse sub No. 196. gelegene brauerichtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1225 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termine peremptorio den 10ten Februar 1817. Vormitt 9^u um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beszsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besz zahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 25ten October 1816. Die sub No. 6. zu Starfen bezogene dorfgerechtlich auf 245 Rthlr. Cour. abgeschätzte Marschotische Ungerhänstlerstelle soll auf den Antrag der Erben an die Meistbietenden verkauft werden. Alle, welche dieses Grundstück zu besizzen fähig und annehmlich zu bezahlen verbindend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, an dem auf den 3ten Februar 1817 Vormittags um 7 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Kammerrath Thalheim, im Amthause zu Medzibor ansehenden Viehungsstermine sich zu melden und ihre Gebote abzugeben; indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogtl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

Ramslau den 27. October 1816. von Seiten des gräflich v. Strachwitschen Gerichtsante der Herrschaft Buchelsdorf wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß das den Bartel Woythunischen Intestaterben gehörige sub No. 6. verzeichnete Rodorfbauergut zu Strehlitz Buchelsdorfer Anteil, welches zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 218 Rthlr. 10 gr. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 29. November, 30. December c., peremptorie aber auf den 11. Februar 1817. anberaumten Terminen von denen die ersern bey den in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buchelsdorf werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zugewärtigen, daß dem Meist- und Besz bietenden dieses Bauergut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in des unterzeichneten Justitarii als in den Kretschams zu Strehlitz und Gramsch üb jederzeit nach zusehen.

Gräflich v. Strachwitsches Gericht mit der Herrschaft Buchelsdorf.

Essing

Neurode den 12ten November 1816. Ad Instantiam der vermittelweten Häuslerauszügler Rosalia Spizern wird die ihrem Sohne Florian Spizer zugehörige in Eulenburg bezogene und auf 85 Rthlr. 18 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 1 Scheffel Ackerland und ein Wiesefeld gehört, hiermit öffentlich feil geboten

gebothen und Terminus licitationis auf den 3ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamte.

Heinrich, im Auftrage.

Pohlisch Neukirch den 4. December 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die im Coseler Kreise zu Roschowitz eine viertel Meile von der Oder $1\frac{1}{2}$ Meile von Cosel und $2\frac{1}{2}$ Meile von Rattibor sub No. 50. gelegene der Barbara Klimeck zugehörige und auf 75 Rthlr. 5 sgl. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle wozu ein Garten von 58 Quadrat Ruthen und 4 Scheffel 2 Mizen Ackerland gehören, den 25. Februar 1817. als dem einzigen präcl. Termin in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes, woselbst die Taxe täglich nachgesehen werden kann, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, ewigliche unbekannte Realprätendenten aber aufgefordert, ihre Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in Verkaufstermine anzugeben, und geltend zu machen widrigenfalls sie damit an den neuen Erwerber präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch Neukirch.

Wodach, Justit.

Dels den 12. December 1816. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Execution, das auf der Trebnitzer Gasse hieselbst unter No. 14. gelegene auf 800 Rthlr. gerichtl. geschätzte brauerrechtliche Schankhaus, worin ein Bäckerofen befindlich, in dem auf den 3. März 1817. anberaumten Termine. Es werden deshalb Kauf- und Zahlungsfähige geladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr zu Rathshause die Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag und die adjudication zu gewärtigen.

Dels den 31. October 1816. Das hieselbst sub No. 21 $\frac{1}{3}$ im Boulsen-Quartier belegene Quartalhous nebst Garten, welches gerichtl. auf 2004 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Geschäfte sind der 10. Januar, 10. März und 12. May 1817. bestimmt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert an diesen Tagen vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seit her bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Jull 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Mittlarstande, welche an das Vermögen des Herrn Herzogs Ludwig v. Würtemberg, worüber auf den Antrag des Commun-Mandatarii seiner bekannten Gläubiger am 24sten März 1812. der Special-Concursproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf

den

den 11ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte. Haysse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermannter Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Drassert, Justiz-Commissionsrath Cogho, Regierungsrath Heinen und Hofiscal Selmer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen Sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufgelegt wird.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

Breslau den 2ten Juli 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden hiermit den ehemaligen Kreiswirthschaffen sodann Landwehrmann Michael Giebs, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, auf Ansuchen der Verwandten desselben dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekanntten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termin präjudicial den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Witte, persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich einsehbar melden; im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Verwandten wird zugesprochen und verabsolgt werden.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau fordern hiermit den etwanigen Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten eines der Handlung Braun et Heinrich vor Kurzem verlohren gegangenen Sola Wechsels über 550 Rthlr., welchen der hiesige Kaufmann Herr Hirsch Sachs am 2ten December a. pr. an die Ordre des Herrn Wolf Friedländer in Pless 3 Monate nach dato zahlbar ausgestellt, Herr W. Friedländer solchen an die Handlung Braun et Heinrich girirt und letztern unterm 21sten Januar a. c. ihr blanco giro auf denselben gesetzt hat, um über ihn weiter disponiren zu können, hierdurch auf, ihre etwanigen Ansprüche an diesen Wechsel binnen hier und 3 Monaten gehörig geltend zu machen. Besonders ist ein Termin hierzu vor dem Herrn Justizrath Hendolph auf den 24sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem sich daher der etwanige Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten spätestens einzufinden und ihre Anrechte anzumelden, auch gehörig geltend zu machen haben; wdrigensfalls dieser verlohren gegangene Wechsel amortisirt, die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Brieg den 29 October 1816. Nachdem der Curator des in 200 Rthlr. bestehenden Nachlasses der in den Provinzial-Lazareth zu Prag am 27ten Sept. 1813. an seinen Wunden ab intestato gestorbenen, bei der Schlessischen Fuß-Artillerie-Brigade gestandenen Königl. Preuß. Hauptmanns Holzhelmer auf das Aufgebot der unbekanntten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und ihnen aufgegeben sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termine den 27ten August 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Depu-

Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen: daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Diejenigen Erben aber, die entweder nicht erscheinen können, oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber mit denselben, ihnen der Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Pilascki in Vorschlag gebracht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 20sten September 1816. Dieberwittmete Obrist-Lieutenant. Maria Franciska Josepha v. Schweinitz geb. Pock, welche eine Reihe von Jahren in Polckwitz in Niederschlesien gelebt hat, ist daselbst am 16ten November 1812. verstorben, und ihr nachgelassenes Testament ist auf den Antrag des Justizcommissarii Bassenge, als Curatoris der unbekanntten Intestaterben, rüchlichlich des eingesezten Erben für Null und nichtig erklärt worden. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden daher jetzt alle etwanigen unbekanntten Erben, deren Erbennehmer und Verwandte der Verstorbenen hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder doch spätestens in dem auf den 28sten August 1817. angeetzten Termine Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böglhoff, auf hiesigem Königl. Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden, ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnächst die weitem Verfügungen, im Fall ihres Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß der gesammte Nachlaß der Verstorbenen als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco mit der im §. 152. Tit. 51. P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung festgesetzten Wirkung anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß morgen den 12. dieses Ball Masque gegeben wird, setze ich hiermit einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an.

Sitte, im großen Redoutensaale.

*) Breslau. Da mein Aufenthalt hier nur noch von sehr kurzer Dauer seyn wird, so finde ich mich verpflichtet, einem resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich weder Mühe noch Kosten spare, um diese wenigen Vorstellungen auf das Brillanteste zu schaffen; indem aller möglicher Aufwand und Eleganz die Kunst noch mehr erhöhen werden. Sonntags wird zum Erstenmal vorgefellt: Die Landung der europäischen Feurgewehre; eine tragisch-komische Pantomime, neu bearbeitet nach Epinagoute.

E. de Bach,

von Seiner Majestät dem König von Preußen allergnädigst concess.
k. k. privil. Kunst- und Schulbereiter aus Wien.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 2. bis 9. Jan. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Distrikteur Carl Wilhelm Haacke S. Carl Wilhelm. Des B. und Eschtermelster Gottlieb Ferdinand Leopold Weiß S. Ernst August Alexander. Des B. und Bärslenmacher Johann Friedrich Schwabe

Schwabe T. Johanne Susanne Emilie. Des B. und Schnelber Johann Gottlob Bötzger T. Wilhelmine Pauline. Des B. und Kretschmers Martin Gottlieb Seidel S. Carl Wilhelm. Des B. und Posaementiers Christian Friedrich Bollradt T. Auguste Louise Friederike.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Buchbinders Christian Gottlieb Börner S. Wilhelm Leopold. Des B. und Lohkutsters Johann Benjamin Friedel T. Maria Louise Christiane. Des B. und Buchbinders Carl Christian Friedrich Hoffmann T. Auguste Ernestine Henriette Emilie. Des B. und Uhrmachers Joseph Daumann T. Juliane Henriette. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Hartmann T. Johanne Juliane Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tappezierer Siegismond Hönlisch mit der Barbara Elisabeth Regentanz. Der Freyherr Herr Carl Gotthardt Siegismond v. Seherr. Eßß mit Jzfr. Auguste Wilhelmine Constanze Moritz-Eichborn.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Friedr. Hoffmeister mit Frau Joh. Juliane geb. Hübner verw. Unsin. Der Herr von und zu Nieder-Keipe Fauersteden Creises. Herr Heinrich Gottlob v. Berge u. Herrndorf mit Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Köckig. Der B. und Krambändler Johann Gottfried Wilhelm Süß mit Sophie Charlotte Christiane Masch. Der B. und Tuchmacher Joachim Friedrich Papke mit Frau Anna Christiane geb. Göllner verw. Fröblich.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Carl Friedrich Ehrlich mit Jzfr. Anna Elisabeth Klogen. Der B. und Waarenmäkler Heinrich Ferdinand Kung mit Jzfr. Johanna Dorothea Klemm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Herrn Jwan Fedor Anderssohn T. Agnes Louise Natalie, alt 24 W. 2 T. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Sotel. Schönbrunn, alt 32 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. vormal Diaconus zu St. Elisabeth Herrn Johann Christoph Hübner nachgel. Wittwe Frau Justine Friederike geb. v. Hahn, alt 66 J. Des B. und Fleischbauers Christian Gottlieb Sauer Zwillingstöchter Carolinae Henriette Amalie, alt 16 W.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kretschmer Andreas Heitner, alt 75 J. Des B. und Züchners Joh. Benjamin Conrad T. Auguste Henriette, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Christophorl. Des B. und Zwirnhändlers Carl Ernst Plabus S. Ernst Julius August, alt 2 J. Des Königl. Stadtgerichts-Canzley Inspectors Herrn Johann Christian Krause Ehefrau Frau Caroline Beata, alt 42 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmachers Joh. Gottlieb Strehmels Tochter Friederike Wilhelmine, alt 21 J. 4 M.